

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Gerant: Redacteur Fr. Götze.
Verantwortl. d. Redaction
Bernhard von 11-13 Uhr
Kochstraße von 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratenannahme:
Otto Riemer, Universitätsstr. 22,
Leipzig, S. 21, post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 16.

Freitag den 16. Januar.

1874.

Nummer 11,300.
Abonnement
vierteljährlich 1 Thlr. 15 S.
halbjährlich 2 Thlr. 30 S.
Jede einzelne Nummer 2/4 S.
Belegblätter 1 Rgr.
Schließen für Expeditionen
ohne Postbestellung 21 Thlr.
mit Postbestellung 14 Thlr.
Inserat
eigentlich 1/2 Rgr. 1/4 Rgr.
größere Schriften
laut unserer Preisverzeichn.
Kleinere unter 2. Redactionsbuch
die Spalten 1 Rgr.

Gemäß der ihm von der Handelskammer unter dem 30. December 1873 erteilten Ermächtigung hat der unterzeichnete Ausschuss auf Antrag der I. Section des Börsenverbandes beschlossen, §. 12 des unter dem 6. November 1871 bekannt gemachten Regulativs für die Notierung der Wechsel-, Geldsorten- und Effecten-Course an der Börse zu Leipzig dergestalt abzuändern, daß bei der Debitse „London“ unter der Bezeichnung „3 Monate“ künftig Wechsel von 3 1/2 bis 3 (Nati 2 bis 3) Monate Laufzeit bestanden werden sollen.
Diese Aenderung tritt mit dem 16. d. M. in Kraft.
Leipzig, den 14. Januar 1874.

Der Handelskammer-Ausschuss für Börsen- und Wäckerwesen.
Franz Wagner, stellv. Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Reg. und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificat-Berzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsschne nach dem Vereins-Verordn. resp. nach anderen vereinsländischen Nachschußplänen abgeführten Waarenposten längstens den 29. Januar 1874 bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 3. Januar 1874.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Schulz.

Bekanntmachung.

Diesemigen Grundstücksbesitzer, welche einen Verfallsantrag an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Weihnachten 1873 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, den 3. Januar 1874.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler zur Aufnahme für Ostern bittet der Unterzeichnete
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag den 19., 20., 21. und 22. Januar,
Nachmittags von 2-4 Uhr
bewirken zu wollen und zugleich für jedes aufzunehmende Kind Geburts- und Impfschein beizubringen.
Dir. Dr. Reuter.

Die Reichstagswahlen in Sachsen.

Leipzig, 15. Januar. Es liegen heute die amtlich festgestellten Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreich Sachsen bis auf einen einzigen Bezirk vor. In diesem Bezirk — Freiberg — stehen die beiden Candidaten, der Bezirksgerichtsdirector Pösch und der Socialdemokrat Geß, mit der auf sie gefallenen Stimmenzahl so ebenmäßig einander gegenüber, daß die geringe Anzahl der verpflitterten Stimmen den Ausschlag geben wird, ob eine Stichwahl stattfinden habe oder nicht.

Es wurden gewählt:

1. Kreis Rittersdorf Dr. Pfeiffer in Rittersdorf (lib.)
2. „ Prof. Dr. Fröhlich in Berlin (l.)
3. „ Staatsminister v. Rostk. Ballwig (cons.)
4. „ Generalkassendirektor Schwarze (c.)
5. „ engere Wahl nötig zwischen Advocat Dr. Rindow (lib.) in Dresden und Dr. Joh. Jacoby in Königsberg (soc-dem.)
6. „ Hofrath Adermann in Dresden (c.)
7. „ Prof. Dr. Richter in Tharandt (c.)
8. „ Advocat Eysoldt in Pirna (l.)
9. „ noch unbestimmt.
10. „ Rittergutsbesitzer Dehmichen in Choren (l.)
11. „ Rittergutsbesitzer Günther in Saalhausen (c.)
12. „ Bezirksbürgermeister Dr. Stephani in Leipzig (l.)
13. „ engere Wahl nötig zwischen Dr. Joh. Jacoby und Dr. Heine in Pragwitz.
14. „ engere Wahl nötig zwischen Landeshauptmann von Könnert (cons.) und Buchhändler Fink (soc-dem.)
15. „ Schuhmacher Bahleisch in Chemnitz (soc-dem.)
16. „ Buchbinder Rost in Mainz (soc-dem.)
17. „ Drechsler Hedel in Glauchau (soc-dem.)
18. „ Tuchmacher Rotteler in Grimnitzschau (soc-dem.)
19. „ Schmiedlicher Lieblich in Leipzig (soc-dem.)
20. „ Buchbändler Dr. Eduard Brockhaus in Leipzig (l.)
21. „ Advocat Koch in Buchholz (l.)
22. „ Advocat Dr. Beszgi in Leipzig (l.)
23. „ engere Wahl nötig zwischen Advocat Krause in Dresden (l.) und Rittergutsbesitzer Seiler (c.)

Es sind sonach gewählt 8 Abgeordnete der liberalen Partei, 5 Abgeordnete der conservativen Partei und 5 Socialdemokraten. In vier bez. fünf Kreisen sind engere Wahlen nötig. Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß die diesmaligen Wahlen in Sachsen weit ungünstiger für das Deutsche Reich ausgefallen sind, als es die vorausgegangenen Wahlen im Jahre 1871 waren. Schon die Zahl der gewählten Socialdemokraten beweist, daß diese reichsfeindliche Partei große Fortschritte gemacht hat. Noch mehr tritt dieser nervenscheuliche Umstand hervor, wenn man die Gesamtzahl der von den einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen im Vergleich mit dem Verhältniß zu 1871 betrachtet. Es sind dieses Mal

überhaupt im Ganzen etwa 250,000 Stimmen gegen 208,000 im Jahre 1871 abgegeben worden. Von diesen 250,000 Stimmen entfallen auf die liberale Partei 110,000, auf die conservativ-partei 80,000, auf die socialdemokratische Partei 90,000.

Im Jahre 1871 war das Verhältniß 114,000, 50,000 und 42,000. Es haben also die Liberalen nicht nur keinen Fortschritt gemacht, sondern sogar eine kleine Einbuße erlitten, die Conservativen sind bei ihrer Stimmenzahl stehen geblieben, aber die Socialdemokraten haben mehr als die doppelte Stimmenzahl gegen 1871 in die Urnen geworfen.

Es würde thöricht sein, gegenüber diesem Thatbestand die Augen zu verschließen. Für alle treu und energisch zum Reich haltenden Männer in Sachsen ist es unabweisbare Pflicht, mit allen Kräften dafür einzusetzen, daß das verderbliche Wirken der Socialdemokraten nicht noch weitere Verbreitung findet, sondern daß die große Zahl der von gewissenlosen Agitatoren Verführten sich wieder vermindert. Das ist gewiß eine harte Arbeit, aber sie muß gethan werden. Uebrigens ist auch indirekt, namentlich mittelst offener und geheimer Belästigungen der Rational-liberalen durch die particularistische Partei, der Boden zu Gunsten der Socialdemokraten unterwühlt worden; wir haben zur Erhaltung unserer Behauptung einen schlagenden Beleg in dem Verlauf und Ausgange der Wahlbewegung in einem sehr nahe gelegenen Kreise, wo es namentlich durch energische Wählerreien der Reactionäre und Particularisten gelungen ist, den geistig hervorragenden und erprobten reichstreuen Abgeordneten zu verdrängen.

Karl Winkler †.

Leipzig, 15. Januar. Gestern früh 1 Uhr starb in Städtischen Krankenhaus ein hiesiger namhafter Künstler, der Architektur- und Landschaftszeichner Karl Winkler, bekannt durch seine zahlreichen Beiträge in der „Illustrirten Zeitung“, namentlich durch seine Landschafts- und Städtebilder aus Norwegen und Schweden, welche Länder er vor einigen Jahren auf einer längeren Studienreise kennen gelernt hatte. Der biedere und geradlinige, muntere Künstler hinterläßt in dem engeren Kreise seiner Bekannten ein ehrenvolles und sympathisches Andenken, wie seine Werke seinen Namen noch lange in Kunstkreisen fortleben lassen werden. — Er erlag einem Herzleiden, das ihn zum zweiten Male heimgeführt und schließlich im Jacobshospital auf Krankenlager geworfen hatte.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Leipzig, 15. Januar. Die geistige Versammlung der hiesigen geographischen Gesellschaft war zahlreich besucht. Unter den Anwesenden befanden sich auch Damen, und das Officierscorps unserer Garnison war wie gewöhnlich durch aufmerksamere Zuhörer vertreten.
Die Vorträge des Abends führten diesmal nicht wieder berühmte Afrika-reisende, wie Karl Rosa und Karuso an das Rednerpult, wohl aber stellten zwei Leipziger durch ihre Mittheilungen ganz eminent das Interesse des Auditoriums im Kaiserpaal der Centralhalle:

Generalconsul Gustav Spieß und Dr. med. Schildbach.

Erstere unterhielt die Vereinsmitglieder durch eine Schilderung der Inseln des Ost-Indien-Archipels im Stillen Ocean, namentlich nach den Briefen eines jungen Freundes, des Schiffsarzt Semisch, eines von unwiderstehlicher Reiselust erfüllten energischen Jünglings, der vor einigen Jahren hierher nach Leipzig kam, um Generalconsul Spieß ganz einfach zu fragen, wie er — unvorbereitet und unbemittelt, wie er war — es anzufangen habe, um — nach Japan reisen zu können, wozu er ihn nun einmal juche. Und wie Semisch diesen seinen Entschluß, das ferne Ostasien durch eigenen Augenblick kennen zu lernen, mit jüher Robinson-Knoblauch und unter harten Entbehrungen wirklich zur Ausführung brachte, so hatte er sich vor einiger Zeit abermals aufgemacht, um — die Südpole zu besuchen, deren Entdeckung Karl Andree seinerzeit in einem Leipziger Blatte sehr begeistert und begeistert geschildert hatte. Von Oboala, einer der größten Inseln der über 200 Eilande zählenden Gruppe, schrieb nun Semisch, eine Anzahl sehr interessanter, die Anschauungen des Geographen wesentlich berichtiger, den Cannibalismus der Inselaner (Papuas) als auf nur einen geringen Theil beschränkt und gar nicht so fürchterlich hinstellender das Dasein eines Kuli-handels leugnender Correspondenzen, welche Herr Spieß im Auszuge mittheilte, einleitete und mit handelspolitischen Bemerkungen sehr angemessen begleitete.

Die Inseln erscheinen in diesen Briefen als höchst malerisch dem Auge sich bietende, von üppigster Vegetation strotzende, durch das lieblichste gemäßigste Klima ausgezeichnete wahrhaft paradiesische Flecke der Erde, die zur Beschönerung durch Europäer einladen. Schon haben Weiße dort thätlich das Regiment. Die Inseln sehnen sich selbst darnach, von einer europäischen oder andern Großmacht annektirt zu werden. Redner bezeichnete es als einen dringenden Wunsch der in jenen Gewässern lebenden und Handel treibenden Deutschen, daß die Inseln im Namen des Deutschen Reiches in Besitz genommen würden, schon damit die junge deutsche Handels- und Kriegsmarine einen Stützpunkt in jenen Breiten habe. Freilich ist dazu, wie Dr. Spieß hinzusetzte, jetzt wenig oder gar keine Aussicht in Berlin vorhanden: man sieht dort für die nächste Zeit von allen und jeden überseeischen Länderwerbungs-entwürfen ab. Redner konnte daher nur fromme Wünsche für die Gegenwart, deren Erfüllung aber sicher die Zukunft bringen werde — äußern.

Dr. Schildbach theilte aus einer Abhandlung, die er für Dr. O. Delitsch's Zeitschrift „Neuere Welttheilung“ geschrieben hat, und die sich auf die meteorologische Centralisation der Vereinigten Staaten bezieht, unter Beläutigung der Idee, eine deutsche Reichs-Central-Stelle für Meteorologie und Sturmbeobachtung zugleich zu einer internationalen für ganz Europa zu machen, das Wesentlichste in längerer Rede mit und verweist namentlich bei den in der That überraschenden Ergebnissen der amerikanischen Centralstelle für die Vorherjage des Weltwetters, insbesondere der Stürme, einer Vorherjage, die allerdings sich nur auf die nächsten 24

Stunden bezieht, aber mit einer approximativen Sicherheit, die in Erfahrenen seht.

Der Bezirksvorsteher S. in Berlin, welcher Donnerstag Abends aus einem Vereine kam, traf in der Schönhofener Allee einen Freund, den Hausbesitzer H. in, in vollstündig zerfetztem Oberrock und eingedrücktem Hute. Er sprach rief S. aus: „Nieder W., um Gotteswillen, hat man Sie angehalten oder beraubt? — wie sehen Sie denn aus?“ „N. ... schreien Sie doch nicht so.“ erwiderte der Angeordnete mit gedämpfter Stimme, ich habe mir den Rock und den Hut eigens zum Ausgehen des Abends so eingerichtet. Es liegt doch eine gewisse Sicherheit darin, daß man nicht geschämmt wird.“

In Apolda ist am Mittwoch Vormittag die Gasanstalt der Thüringer Eisenbahn in die Luft geflogen; ein Mann wurde dabei verletzt.

Ein verschwundener Bürgerschul-Director. Aus Graz, 11. d., wird geschrieben: Das Verschwinden des hiesigen Bürgerschul-Directors, Herrn Gustav Eisele, ist kein bloßes Gerücht mehr, es ist seit vorgestern eine Thatsache geworden. Schon acht Tage vor Weihnachten hatte sich Herr Eisele von Graz entfernt, um, nach seiner einen Angabe, eine Erbschaft für seine Frau in Pest zu beheben, nach der andern, um seine Eltern zu besuchen, die in der Nähe von Magdeburg amässig sind. Urlaub hatte er keinen genommen, so daß seine von Tag zu Tag sich vergrößernde Rückkehr schon am Neujahr ausfiel. Vorgestern nun wendete sich der Landesausschuß (dem Herr Eisele untersteht) telegraphisch nach Pest und nach dem Wohnorte der Eltern des Directors mit der Anfrage, ob der Vermißte dort nicht gesehen worden sei. Gleichzeitig mit den negativen Antworten ließ ein Brief Eisele's selbst ein, worin er erklärte, er habe sich, um seinen finanziellen Calamitäten zu entgehen, nach Amerika eingeschifft. Der Director hinterläßt hier eine Frau und zwei unermittelbare Kinder in sehr dürftigen Vermögensverhältnissen.

Auch auf der preussischen Ostbahn werden in nächster Zeit bei den directen Zügen Schiacoopés zur Anwendung gelangen. Amerikanische Unternehmer haben sich erboten, in Eydahnen, woselbst der Wagenwechsel der russischen Weitebreite wegen stattfinden muß, durch eine Maschinen- die preussischen resp. russischen Coups von dem einen Untergestell abzuheben und auf das andere zu setzen, ohne daß die Radreise der darin befindlichen gestört würde.

Eine nette Illustration römischer Erdmagnetkraft sind die in der (jetzt in altkatholische Hände übergegangenen) Kirche der Genfer Gemeinde Chêne-Bourg aufgefundenen Reliquien mit verschleißbaren Seitenwänden. Solche Dinge bedürfen keines Commentars.

(Eingefandt.)

Zur Entgegnung.
Die Mittwoch-Nummer d. Bl. brachte unter „Eingefandt“ einen Artikel, der geistreich sein sollte zu Ehren eines Damens, dessen tübische Güte erst vor wenigen Tagen zur Erde bestattet worden

Ein Student, der den Cursus einer Realschule I. Ordnung absolviert hat, erbietet sich zum Ertheilen von Nachhilfsstunden in allen Realschulern, besonders Mathematik. Gef. Adr. werden sub M. H. 20 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Philolog, der im Examen steht, wünscht griech., latin., französl. Unterricht zu geben. Gef. Adr. sub Ph. E. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Teilnehmer für einen franz. Conversations-Cursus Weststraße 61, 2. Etage.

Eine Conservatorin wünscht Clavierunterricht zu ertheilen. Gef. Adr. A. A. 2. in der Exped. d. Bl.

Eine junge Dame wünscht Anfängern Clavierunterricht zu geben. Adr. H. O. K. poste rest.

Sitzer u. Sittberufskassen-Beisitzer A. Kabatek, Buchhalter, Rostergasse Nr. 14, 3. Etage.

Tanz-Cursus.

Beginn nächsten Dienstag. Gedr. Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C. I.

Ein junger Mann, geborener Franzose, wünscht Unterricht im Deutschen zu nehmen. Adr. erbittet man unter: M. M. durch die Buch- u. D. Riemer.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Gynäk. u. Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Gynäk. u. Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Wasser-Hollanstalt

für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Scharlach, Rheumatismus, Scropheln, Wasserjucht, auch bei allen offenen Schüden u. Verwundungen. Es finden Patienten freundliche Aufnahme und Berpflegung, radicale Heilung unter billigen Bedingungen. Arme Unentgeltlich aus Leipzig und Umgegend erhalten unentgeltliche Verabreichung. Leipzig, Ritterstr. 25, I. M. Ott.

Local-Veränderung.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab meine Wohnung nach Schickstraße 13 befindet.

Ich hoffe daher, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner übertragen zu wollen, indem ich bei schneller und reeller Bedienung Reparaturen sowie neuer Arbeit die billigsten Preise zusichere. Achtungsvoll Moritz Ammann, Tapezierer, Schickstraße 13.

Gedichte,

Liedlieder, Lüste u. werden schnell u. schön gefertigt Eisenstraße 19 part. links

Autographie.

Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie ähnelnd ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographen, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von B. A. Dähle, Steindruckerei, (im Stern) 7. Hainstr. 7. (im Stern)

Ein Geiger und ein Clavierspieler empf. sich zu Tanz und Unterhaltungsmusik. Adressen bittet man abzugeben Löhnerstraße 5, 3 Treppen.

Für Herren und Damen empfehle meine elegant eingerichteten Salons zum Haarschneiden und Frisieren. Bedienung höflich und sauber durch sehr geübte Herren- und Damen-Frisiere. Abonnement für Herren: zwölf Markten 1. u. Einzel-Frisier 5. u. Für Damen: Separater Eingang zum Damen-Frisier-Salon. Adolf Heinrich, Friseur für Herren und Damen. Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Damenfrisier Herm. Esenberg. Adr. erbittet Königsplatz 12, Bamberger Hof und Gr. Fleischergasse 18, im Friseurgeschäft.

Haararbeit billigst, Kopfe von 7 1/2 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Zöpfe von 10 u. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Herm. Schätze, Friseur, Theat.-Pav.

Zöpfe, Ketten, Ringe, Armabänder werden gefertigt Neumarkt 36, 4 Treppen.

Zöpfe von 7 1/2 u. an, Uhr- u. Armabänder, schön gefertigt Colonnadenstr. 2, I.

Herrenkleider-Reparatur, Waschen, Wenden, Klebern wird billigst gefertigt Furgestraße 9, IV.

Gummischuhe repar. Richter, Hospitalstr. 2b, altes Joh.-Hospital, im Hofe rechts 1 Tr.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausp. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 14b pt. u. E. Thielmann.

Noch einige Damen können täglich frisiert werden von Bertha May, Neustädt 18, II.

Herren Kleider werden nach neuest. Façon gefertigt u. modernis. ger. u. repar. Schürberggäßchen 11.

Ullman-Concert in Leipzig

Heute Freitag 16. Januar, 7 Uhr, in der Central-Halle. Madame Trebelli-Bottini. Mlle. Singelée, A. Regan-Schimon, Sofie Menter, J. Lotte, D. Popper, A. Stennebruggen. Flügel von Blüthner. — Accompagnateur Trenka.

PROGRAMM.

- TRIO (C-moll) (Beethoven)
- ARIE „Tancredi“ (Rossini)
- FANTASIE für Horn (Bareux)
- ARIE mit Variationen (Auber)
- ADAGIO (Bocherini), PRÉLUDE (Chopin), LE PAPILLON
- RONDO aus „Cenerentola“ (Rossini)
- CANZONE (Hase), b. MARIENWÜRMCHEN (Schumann)
- FANTASIE „Don Juan“ (Liszt)
- SCHATTENARIE „Dinorah“ (Meyerbeer)
- SOUVENIR DE HAYDN (Léonard)
- TRINKLIED „Lucrezia Borgia“ (Donizetti)

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze à 1 1/2 Thlr. und 1 Thlr., Gallerie 15 Ngr. Der Billetverkauf findet in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner und Abends an der Casse statt

Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Von Hamburg nach New-York werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulanden, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons großen und 3000 effective Pferdekraft starken Schrauben-Dampfschiffe:

| | | |
|------------------------|----------------------|-----------------------|
| Goethe am 22. Januar. | Goethe am 5. März. | Lessing am 16. April. |
| Schiller . 5. Februar. | Schiller . 19. März. | Goethe . 30. April. |
| Herder . 19. Februar. | Herder . 2. April. | Schiller . 12. Mai. |

Vasagepreise: I. Cajüte Pr. 165, II. Cajüte Pr. 100, Zwischendeck Thaler 45 Preuß. Courant.

Kunstst. wegen Frost u. Vasage ertheilt: die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4, in Wittweide J. F. Richter jr., in Roswein G. F. Nägler. General-Agenturen in New-York: Knauth, Nachod & Kühne, 113 Broadway, deren Leipziger Haus ebenfalls Kunstst. zu ertheilen bereit ist. Briefe adressire man „Adler-Linie“ Hamburg, Telegramme „Transatlantic“ Hamburg.

Bekanntmachung.

Von der Herzogl. Altenburgischen Staatsregierung ist uns das Privilegium zur Ausgabe einer Prioritäts-Anleihe im Betrage von 250,000 Thaler ertheilt worden. Die Anleihe ist durch Eintragung auf das Rittergut Jedam mit Zusage (Zuckerfabrik Kohlenwerke und Kohlenfelder, Eisenbahn, Riegeleien u.) hypothekarisch gesichert. Die Anleihe ist in Obligationen à 100 Thlr. getheilt und wird in halbjährigen, je am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Raten, mit 5% verzinst und vom Jahre 1877 ab mit mindestens einem halben Procent des ursprünglichen Betrages zurückgezahlt. Die Auszahlung der fälligen Coupons und der ausgelosten Prioritäts-Obligationen erfolgt, außer bei unserer Gesellschaftscaße auch in Altenburg, Berlin, Dresden, Leipzig, Weiselsitz, Reiz und Zwidaun. Vorläufig sollen 150,000 Thaler begeben werden. Der Emissionencours ist von dem Aufsichtsrath auf 95% festgesetzt. Mit dem Verkauf unserer Prioritäts-Obligationen sind außer unserer Hauptcasse in Berlin die nachstehenden Firmen beauftragt:

- in Altenburg Herr F. A. Kaphahn,
- in Berlin Herr J. F. A. Zörn,
- in Weiselsitz der Creditverein,
- in Zwidaun Herren Hentschel & Schulz,
- in Reiz Herr J. F. A. Zörn,
- in Leipzig die Berliner Bank-Filiale Leipzig.
- in Dresden die Herren Wahl & Dürre.

Zedau, 7. Januar 1874. Altenburger Zuckerfabrik-, Kohlenbau- u. landw. Industrie-Gesellschaft. Der Aufsichtsrath. Der Vorstand.

500 — 1 Thlr., 1000 — 1 Thlr. 20 Ngr. 15 Universitätsstr. 15

Postpacketadressen C.G. Naumann

Oskar Leiner Buchdruckerei LAGER VON GESCHÄFTS-PAPIEREN OSKAR LEINER LEIPZIG

Lurgensteins Garten 5A. liefert

Post-Packet-Adressen pro Mille 2 Thlr. mit Firma. Größere Auflagen verhältnismäßig billiger.

Für Kaufleute etc praktischer Schreib-Unterricht auch sep. für Damen im 1860 gegründeten

Schreib-Lehr-Institut von E. Schneider, Lehrer der Kalligraphie, Turnersrass 2, III. Prospecte gratis.

Im allgemeinen Interesse erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß es unmöglich ist, sich in einem nur 8-12 stündigen Cursus eine gute u. schöne Handschrift aneignen zu können.

Kindergarten Tauchaer Strasse 18, prt.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Eine Dame, welche nachweislich mit gutem Erfolge Unterricht im Pianofortspiel giebt, wünscht noch 2 Schüler oder Schülerinnen, Kinder oder Erwachsene in ihren Cursus aufzunehmen. Werthe Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. R. H. 50 niederzulegen.

Schneidern, sowie jede Art Maschinennäheret wird schnell und billig aufgeführt Frankfurt Straße Nr. 36 b, Hinterhaus 3 Treppen.

Nähmaschinen-Arbeit wird an accurate Weißwaaren, Korbriemen ausgegeben Neumarkt 41, 3. Et.

Eine Kochfrau, welche in der herrschaftlichen sowie in der feinen Restauration Küche vollkommen geübt und zuverlässig ist, empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung. Werthe Adressen sind Furgestraße Nr. 6, 4 Treppen rechts niederzulegen.

Regenschirme werden schnell und billig reparirt und bezogen bei L. Fleck, Neumarkt 9, Hauptstr.

Bestellung auf Stubenweihen, Ofenröhren Ofenfeuern und dergl. Arbeit werden angehen. Sternwartenstraße 11 c, 4 Tr. r., Sporengräßch. 6, 2 Tr.

Zum Anlegen resp. Borrichten von Privatgärten empfiehlt sich G. Burgmann, Landschaftsgärtner, Postamtstraße 10 b

Für Theater-Gesellschaften,

zu Maskenbällen u. empfehle meine reichhaltige von höchst sauberen Charakter-Herrchen, Bärten, Locken, Chignons, sowie einzelnen Locken, alle Sorten Schminke und Fondren, auch übernehme das Ankleben von Bärten und das Schminken bei Aufführungen zum billigsten Preise Adolf Heinrich, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Masken-Leih-Anstalt von Agnes Schwieger, Nicolaistraße 22, empfiehlt ihr Lager von neuen und eleganten Costumes, Fledermäuse, Dominos, Mönchskutten, einfache und elegante zu billigen Preisen.

Maskencostüms, elegante Dominos, Fledermäuse, Kutten u. empfiehlt u. verleiht Louis Willmann, Thomaskirchhof Nr. 9, I. Et.

Masken-Anzüge für Herren verleiht Th. Böhnisch, Burgstraße 1, II.

Neue und elegante Damen-Masken, Fledermäuse, Pilgerkuten, Fagen sind billig zu verleihen Brühl Nr. 83, Grüne Tanne.

4 flotte Damenmaskenanzüge in Atlas sind zu verleihen oder zu verkaufen Kleine Burggasse 2, 1. Etage beim Bezirksgericht

Neue elegante Damen-Masken, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten sind zu verleihen u. Saksches Säckchen, Plauen'scher Hof.

Eleg. Maskengarderobe für Damen, Dominos, Kutten u. zu verl. Burgstr. 12, II. Eing. Thorm. u. d. Schulz fr. Hainstr. 26, P. Schache, Gard. a. Städtch.

Eidene Dominos, Pilgerkuten und Fledermäuse sind billig zu verleihen Gainsstraße 24, III. A. Thielme.

Maskenanzüge für Damen, seine Theater-Garderobe sind zu verleihen Gerberstraße 63, II. Auch werden dafelbst Handschuhe schön gewaschen.

Fledermäuse sind zu verleihen Eiferstraße 27 im Hofe 3 Treppen links.

Damenmaskenanzüge (Privatbes.) sind zu verleihen Braunstraße 6 d, partierre links

Damen-Masken-Anzüge, sowie weiße u. bunte Fledermäuse sind bill. zu verl. Dresden. Str. 40, III.

Zu verleihen sind verschiedene Sorten Uniformen mit Degen in allen Größen, darunter eine franz. Uniform Chasseur d'Afrique. Nicolaistr. 4 bei J. G. Kausbig. NB. Auch Ein- und Verkauf dafelbst.

Auszuverleihen ein Privat-Damenkostüm (die Kunst). Näheres 18 Deimrichstraße, Reumth.

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten sind stets billig zu verleihen Gainsstraße Nr. 20, 3 Treppen.

2 eleg. Damenmaskenanzüge (Privat) sind zu verleihen oder verkaufen Neumarkt 42, 4 Tr. I.

Zu verleihen ist ein feiner Damenmasken-Anzug Antonstraße 4, 1 Treppe links. Maskenanzüge sind billig zu verleihen Petersstraße 32, Hof 2 Treppen.

L. Bronner, 18 Königsplatz 18, verleiht für alle Festlichkeiten seine schwarze Fracks.

Tannin-Terpentin
aus Dämpfen in Th. Höbenberger's
Fabrik zu Breslau gewonnen, seit Jahren als
vorzüglich bekannt gegen **Nerven-Kopfsch,**
Rheumatismus und Gicht.

Zu haben in Fl. à 12 1/2 π und à 1 π
in Leipzig i. d. Albert-Apoth., Belger Str.,
in der Johannis-Apothek. Mendig,
in Lindenau in Dieck's Apotheke.

Bad Mildenstein,

5 Schletterstraße 5.
Kiefernadel-Dampfbäder mit und ohne
Dusche für Herren von 8-12 und 4-8 Uhr,
Damen von 1-4 Uhr. Separatbäder jederzeit.
Vorzüglichste Heilerfolge bei allen rheumatischen,
Blut- und Nervenleiden. **Warme Bienen-**
bäder von früh bis Abends.

Gegen aufgesprungene Haut

Glycerin,
Cold-Cream,
Hirschtalg.

Gegen rheumatische Schmerzen

Opodeldoc,
Glehtpapier (deutsch und englisch),
Gichtwatte.

Johannis-Apothek, Dresdner Thor.
Salomonis-Apothek, Grimm. Straße.

Dr. Ballis weltberühmtes Zahn-Rundwasser
beseitigt **Zahnschmerzen**
schnell und sicher, selbst wenn die Zähne hoch
sind. (Zu beziehen à Flasche 5 π durch die
Drogenhandlung Nicolaisstraße Nr. 52.)

Warzen, Hühneraugen, Bellen,

harte Hautstellen, welches Fleisch werden durch die
rühmlichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßes
Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 π gr.
durch das Kräutergerölbe Nicolaisstr. 52 zu beziehen.)

Herrn Adolf Heinrich, Leipzig,
Hohmanns Hof,

erlaube ich um weitere Zusendung von 5 Fl.
China-Wasser),
da sich dasselbe gegen das Aus-

fallen der Haare sehr gut be-
währt und beim Gebrauch des-
selben sofort neue, kleine Haare
sich zeigen.
Strandung, den 23. December 1873.
Wätungsvoll Johann Base, Comm.-Bureau.

*) Esst zu haben für Leipzig à Fl. 1/2 π
und 1 π in Hohmanns Hof beim Er-
finder und Fabr. Adolf Heinrich, ferner
bei den Herren E. Heinrich, Petersstr. 31,
Bald. Seins, Röntgenpl. 5, Joseph Lötang,
Wintergartenstraße.

ff. Toilette-Selfen, Extralts,
Pommaden, Haaröle etc.

Dren & Auglisch in Berlin

hält stets auf Lager und verkauft billigst
Gustav Bachmann,
An der Meise Nr. 9.

Silberputz.

anekannt vorzügliches Putzmittel
für Messing, Kupfer, Zinn, Eisen,
Gold, Silber, Alfenide, Messing etc.
à Bad 2 π gr. **Wasserputz** gratis
zu haben bei J. S. Wittich, Peters-

straße, Otto Eckardt, Schützenstraße,
Ed. Fabianberg, Große Fleischergasse,
Gaulus Heydenreich, Weßstr., G.
Schiffeld, Kunst-Steinweg, August
Hübner, Mühlberger Straße, Julius
Hübner, Gerberstraße, Louis Müller,
Turnerstraße, Gebr. Spilner, Wind-

mühlentstr., Franz Wittich, Unterstadt-
straße, J. C. Schönborg, Hall. Wöhlen,
O. H. Nicolai, Mendig, sowie im
General Depot von
Aumann & Co., Neumarkt 9.

Esst franz. Terpentinöl

in Barreil mit 14 1/2 π per Etr. gegen Cassé
franco Leipzig offeriren
Press & Zehl,
Dresden, Neustadt.

Die berühmtesten
Zahnbürsten
Mastiqué-Garantie,
in verschiedenen Sorten zu 5,
7 1/2, 10 u. 12 1/2 π empfohl.
in echter Qualität.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Zur gegenwärtigen Saison halte
ich mein reichsortirtes Lager von
Coiffuren etc. eigenen Fabrikats bestens
empfohlen.

Das Blumen-Geschäft
in der Theaterpassage.

Reguliröfen nach neuester Construc-

tion, Kochöfen, Kochherd-
röhren, Badofenplatten, Chamotte-
regel etc. empfiehlt **Bernhard Radem,**
Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Plagdeburg.

Wir haben einen grösseren Posten Bänder

anstrangirt, die für **Ball- und Frühjahrs-Saison** noch gut zu verwenden sind. Preise sind
ausserordentlich billig gestellt.

Lömpe & Rost.

Wir haben einen grösseren Posten Bänder

anstrangirt, die für **Ball- und Frühjahrs-Saison** noch gut zu verwenden sind. Preise sind
ausserordentlich billig gestellt.

Lömpe & Rost.

Lömpe & Rost.

Lömpe & Rost.

Lömpe & Rost.

Depot amerikanischer Preserven.
Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.
Lager feinsten Gemüse in hermetisch verschlossenen Dosen.
Prachtvollen Stangenspargel, **Junge Carotten,**
Schnittspargel, **Schnitt- und Brechbohnen,**
Junge grüne Erbsen, **Champignons und Steinpilze,**
Kaiser-Erbsen, **Moreeln und Trüffel,**
Artischocken. **Teltower Rübchen.**
Lager feinsten Compotfrüchte in Zucker und naturel.
Ferner die besten Südfrüchte in frischen Sendungen. **Tafel-**
rosinen und Mandeln, Smyrna-Feigen und Marocco-Datteln,
Mandarinen, Apfelsinen.
Strassburger Gänseleber-Pasteten in allen Grössen.
Lager feinsten Liqueure, direct bezogen.
Gustav Markendorf, Universitätsstrasse 19.

Loose der Kottete zum Besten des Vereins zur Fürsorge für
aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene
sind à 15 π gr. zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.
Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
E. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Das **Haupt-Masken-Lager** von
Herm. Semmler
empfehl für diese Saison eine reiche Auswahl eleganter Herren- u. Damen-Costumes.
Dominos, Filgerkuten etc. zu billigsten Preisen.
Leipzig's Haupt-Masken-Lager von J. O. Junghans
empfehl seine eleganten Costümes.
Hainstrasse No. 25
Denk geöffnet bis Nachts 12 Uhr.

Das elegante Masken-Costüme- und Domino-Lager
von **J. E. Dietse,** vormal's **Panorathus Schmidt**
in Leipzig, Grimma'sche Strasse 15 (Fürstenhaus),
ist auch für dieses Jahr wiederum vollständig assortirt.
Die Anfertigung neuer Anzüge wird in geschmackvollster Ausführung
zugeliefert.

Dampfkessel, Reservoirs, Gitterträger,
Eiserne Brücken und Dächer etc.
Kesselschmiede
Max Friedrich in Plagwitz-Leipzig.
Ebenso liefert sauber die
den grössten Dimen- alle Arten Guss bis zu
sionen für Bas, als:
Säulen, Träger, Fenster, Privatgruben, Rohre etc.
nach Modell oder Zeichnungen. **Lehm-guss** vorzüglich
in Qualität.

Eiserne Bettstellen
in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
empfehl die
Eisenmöbelfabrik von Carl Schmidt,
20. Grimma'sche Strasse.

Apotheker L. Jessler's
„Spitzwegerich Brust-Essenz“
bereitet aus dem heilsamen Saft des „Spitzwegerichs“ und der „Ganzwurzeln“ wird wegen
ihrer erprobten Heilkraft allen Brust- und Lungenkranken zur empfehlenden Erinnerung
gebracht.
Hauptdepot in Leipzig bei Apotheker Pauleke, Engelapothek.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Gesichts-Masken.
Zinnschmuck, Cotillon-Decorationen, Carnivals-Artikel aller Art bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

August Polich,
via à via **Peterskirche.**
Kleiderstoff-Rester (1-14 Ellen), sowie einzelne Roben von 14-18 Ellen, offerire, um schnell
damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir haben einen grösseren Posten Bänder
anstrangirt, die für **Ball- und Frühjahrs-Saison** noch gut zu verwenden sind. Preise sind
ausserordentlich billig gestellt.
Lömpe & Rost.

Haupt-Depôt
der edlen patentirten langen und kurzen
Talmigold-Uhrketten
von Tallois für Herren und Damen in den
neuesten geschmackvollsten Façons zu den
billigsten Preisen bei
Clemens Jäckel,
Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

Ball-Fächer,
Concert-, Theater- und Promenaden-
Fächer grösste Auswahl von Eisenblech, Schild-
trot, Holz, Bein und Seide, sowie
Fächer-Halter
in den neuesten geschmackvollsten Mustern empfiehlt
zu sehr billigen Preisen
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Das grösste Lager
fertiger
Zöpfe, Chignons,
Socken sowie aller Haarbeiten findet
man zu reellen Preisen
in **Hohmanns Hof, Neumarkt 8,**
bei **Adolf Heinrich.**
Dortselbst werden auch alle nur vor-
kommenden Haarbeiten von bezuggegebenen
Haaren in kürzester Zeit geschmackvoll,
dauerhaft und zu billigen Preisen angefertigt.

Gesichtsmasken
in Atlas, Sammet,
Carton und Wachs,
reichste Auswahl,
Gobliangen, Rasen etc.
à Stück von 1 π - an
empfehl
F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 (in der Mark).

Das **Neueste** in
Cravatten
liefert stets
F. Froberg,
Markt No. 10. - Kaufhalle - Durchgang 8.

Ballhandschuhe das Paar von 7 1/2 π an
bis zu den feinsten.
Ballfächer von 10 π an
bis 3 π .
Schmucksachen in 14karät. Gold,
Talmi und Jet emp.
zu bekannt billigen Preisen
Ferd. Friedrich,
Barfussgässchen 2, vom Markt herein rechts.

Gute Schleifsteine
empfehl in allen Grössen,
bei Entnahme von 100 Etr.
werden Wertpreise berechnet,
H. F. Schnicke,
Chemnitz.

Schleifsteine
aller Grössen empfiehlt
E. Finkau, Neu-Schneeberg.
Bitterfelder u. Wenzelsberger Brau-
erzeugnisse in ganzen und halben Pommes empfiehlt
J. D. Thomson,
Petersstraße Nr. 42.
Dazu vier Beilagen.

Tuchschuhe nur aus bestem Stoff, das Paar für Damen 18 π , für Kinder 10 π .

Gammischuhe bekannt die beste Qualität empfiehlt trotz der Erhöhung zu dem alten Preise von 18 π für Damen, Kinder 12 1/2 — 15 π .

Ford. Friedrich, Barfußgäßchen 2.
Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Seine ergebirgische trockene Spünderer empfiehlt zu guten Fußböden etc.

W. Fiedler, Gerberthor Leipzig.
100 Liter gute unverfälschte Milch sind täglich abzugeben. Zu erfragen Königstraße 16.

Französischer Blumenkohl, schön weiss u. billigst, grosse ital. Maronen 10 π für 1 Thlr. empfiehlt Backhausgässchen 1. **E. H. Krüger.**

Stötteriger Kartoffeln blagrotze, per Centner 27 1/2 π frei Wohnung. Bestellung per Correspondenzkarte. **Mothos.**

Saure Gurken in ganzen und halben Orbsen, Essgurken in Anker- und Eimerfassern und Senggurken in Anker, Alles nur schönsmehdende Waare, offerirt gegen per Caffee billigt
Galbe a/S, den 13. Januar 1874.
A. Pflugmacher.

Schweizer Tafelbutter von den Rittgütern Stenndorf, Rüditz, Ostramondra empfiehlt in feinsten Qualität
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Fette Dresdener Gänse sind heute zu verkaufen Dresdener Hof, Kupfergässchen Nr. 6.

Fette Dresdner Gänse zum letzten Male verkauft heute von früh 8 Uhr an im Griechenhause, Katharinenstraße 2, **H. Birkner.**

Großer Krametsvögel, feiste, fetter, 1 1/2 π liefert auf Bestellung, so auch empfiehlt gute italienische Maronen sehr billig 3 π pro π , 5 1/2 π für 15 π
Theodor Schwennicke.

Von den so sehr beliebten Frankfurt a/M. Würstchen erhält jeden Tag frische, so auch frischen Seedorf, Kieler Sprotten und Spedpflinge
Theodor Schwennicke.

Caviar, echt Astrachan, jetzt billiger, 1 1/2 π pro π , so auch Pommerische Gänsebrüste mit und ohne Knochen empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Frischen Schellfisch, Dorsch, fr. Algier. Blumenkohl, Kiel. Sprotten und Spedpflinge empfiehlt billigt
Wilhelm Schwenke, 9. Thomagässchen 9.

Brüflinge à Pfd. 15 Pf. geräucherte Gerlinge empfiehlt
Louis Lohmann, Dresdner Str. 38.

Mandarinen, Apfelsinen, Vier ander Hähner, Krametsvögel, Kieler Sprotten und Pöklinge, Algier. Blumenkohl, frischen Dorsch, Schellfisch und Hechte.
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Frischen Seedorf, Kieler Spedpflinge und Sprotten, große Pflügel-Nielsen-Brüden, Russ. Sardinen, mar. Koll. Kal empfiehlt in frischster Waare
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

So eben frisch angekommen frische und schöne
Solsteiner Mustern bei **H. Ackermann, Königplatz 15.**

Täglich frische Austern
Kuerbach Keller.

Verkäufe.

Bauplatz, Gartengrundstück, feinste Lage, innerer Westvorstadt preiswürdig zu verkaufen. Franco-Off. C. S. 4 durch die Exped. ds. Bl.

Bauplatz Lauchaer Straße, ca. 25 Ellen Straßenfront, 1. vert., 763 \square Ellen borbereit, 1894 \square E. Kld. Terrain. Lauch. Straße 8. I. r.

Bauplatz-Verkauf in Plagwitz. An der Leipziger Straße, in der Nähe der Omnibus- und Pferdebahn-Station habe unter sehr günstigen Bedingungen einen Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, zu verkaufen.
Franz Köhler, Maurermeister.

Mehrere Bauplätze im Södenviertel an der Plagwitzer Straße u. sonst haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Adv. Zinckens & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Gesichts-Masken und Carnivals-Artikel

in grösster Auswahl, Brillen, Bärte etc., Zinnschmuck zu Masken-Costümes empfiehlt en gros und en détail billigt

Carl Thieme, Thomagässchen No. 11.

Billiger Verkauf!

Um mit dem Rest unseres Winterlagers schnell zu räumen, verkaufen wir schwere, gute Kleiderstoffe, sowie Lenos und Mohairs bedeutend unter dem Preise.

Unser Lager von Seidenstoffen, die Nohe 10 — 16 Thlr., empfehlen wir ganz besonders

Adam & Eisenreich,
Grimma'sche Straße 10.

Unter den von uns ausrangirten Bändern

befinden sich viele Stücke, die sich sehr gut zu Maskengarderobe und dergl. verwenden lassen.

Ausverkauf von Winterschuhen und Stiefeletten zu Fabrikpreisen
Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.

Meubles-Magazin

Das **H. Paul Böhr,** Klosterergasse (Hotel de Saxe) 13. empfiehlt sein grosses Lager von Pariser, Berliner und Stuttgarter Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Maurermeister F. Köhler's
Cementwaaren-Fabrik
Plagwitz — Leipzig

empfehlen seine bewährten Mosaik-Fußböden, 55 Muster, 30 Proc. billiger wie Naturplatten. Außerdem: Basen, Döden, Ornamente, Bassins etc. etc.
Cementguss für Brunnen, Fabrikräume, Ställe, Trottoir mit und ohne Betonunterlage von 0,02 bis 0,12 R. Stärke unter Garantie.

Cajalith,

vollständiger Ersatz für Sandstein-Bildhauer-Arbeiten, ca. 25% billiger als Sandsteinarbeiten, in allen gewünschten Farben, werden nach jeder Zeichnung schnell und sauber ausgeführt.

Approbitirte Tragfähigkeit mit Sicherheit 1 Cubikfuß 22 Ctr.
1 Stufe 2 1/2 Ellen freiliegend, 7 Zoll Steigung, abgeseägt, zeigte mit 21 Ctr. Belastung keinen Einfluß, Witterung keine Beeinflussung.
Die Herren Architekten, Baumeister, Bauunternehmer lade zur Befichtigung verschiedener Proben ergebenst ein.
Plagwitz, im Januar 1874.

Franz Köhler, Maurermeister.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Beckens, offeriren in allen Quantitäten von mindestens 20 Centner ab gemogen

Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

Dierdurch erlaube ich mir die Herren Gastwirthe und Restaurateure auf mein

Engros-Geschäft von Zerbster Bitter-Bier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in großen und kleinen Gebinden in stets gleicher Güte, zu gleichen Preisen wie die Brauerei berechnet, vom Unterzeichneten zu beziehen.

O. E. Werner, Magazingasse 12,

General-Depot des deutschen Vorters und des echten Zerbster Bitter-Biers.

Gohliser Actienbier

empfehlen dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend in hochfeinster Qualität:

Lager-Bier 22 Flaschen 1 Thlr.,

Bayer. Bier 20 " 1 " "

ausserdem in Gebinden von 12 Litern an & Liter 2 Ngr. Ferner

Culmbacher Bier 16 Flaschen 1 Thlr.,

Zerbster Bier 24 " 1 " "

Hammer's Deutscher Porter 10 Fl. 1 Thlr.,

Köserer Champ.-Weissbier 12/1 Fl. 1 Thlr.

22/3 Fl. 1 Thlr.
Wieder-Verkäufern entsprechender Rabatt.

A. Naumann, Haupt-Bier-Depot, Schützenstr. 4.

Nürnberger Lebkuchen

zu Fabrikpreisen empfehlen
Riquot & Co., Klosterergasse 15.

Zu verkaufen

in guter Lage von **Neuschönefeld** ein Haus mit grossem Hof. Mietvertrag 445 π . Preis 6000 π , Anzahlung 1500—2000 π .

In **Neuditz** 2 Bauplätze, einzeln oder im Ganzen, à circa 1175 \square Ellen groß.

In **Plagwitz** an der Friedrichstraße ein Bauplatz circa 6200 \square Ellen groß à \square Elle 1 π . Näheres durch den Besitzer unter Adv. T. V. 500 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein in **Neuditz** b/Leipzig an der Chausseestraße an der Pferdebahn, in der Nähe der projectirten neuen Eisenbahn sehr schön belegener Bauplatz mit Fronte nach 3 Straßen, ca. 3151 \square Meter — ca. 9825 π . \square Ellen entz., geeignet für Fabrik, Hotel, Villa, Wohnhäuser etc. durch **Advocat Lorenz** in Leipzig, Reichstraße 30.

Zu verkaufen ist veränderungshalber sofort ein an der Chaussee und 2 Stunden v. Weimar gelegenes Wohnhaus nebst Stall, Schenke, gr. Haus- und Gemüsegarten, dazugehörigem 3 Acker guten im besten Zustande befindlichem Land. Zu erfragen **Johannsgasse Nr. 13 parterre, Fichtner.**

Ein Haus, Reiter Vorstadt, mit Garten u. Stallung oder Niederlagsräumen ist bei 6 Wille Anzahlung veräußlich durch
Kaundorf, Peterstr. 6, I.

Haus-Grundstücke

diesiger Stadt, sowie in deren Umgebung, welche als ganz vorzügliche Capitalanlage nur zu empfehlen sind, bin ich zu verkaufen beauftragt.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, Frankfurter Straße, mit Verkaufsladen, grossem Hofraum, Niederlagen u. s. w., ist unter günstigen Bedingungen mit einer Anzahlung von 10,000 π zu verkaufen. Näheres erfahren Selbstkäufer unter Chiffre B. A. π 4000 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein großes 3stöckiges Haus in **Galle a/S.** mit Boden, Seiten- und Untergebänden, in bester Geschäftslage, soll für 47,000 π mit 12,000 π Anzahlung verkauft werden. Näheres unter H. 544 b. durch die **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in Halle a/S.

Ein Hausgrundstück in **Sohlis** ist wegen des Besitzers halber sofort für den Preis von 5550 π mit 1550 π sofort zu verkaufen. Näheres beim **Bildhauer Jacob, Sohlis, Georgenstraße Nr. 1.**

Zeitler Vorstadt

habe einige brillante Zinshäuser zu verkaufen
Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Ein Haus mit Garten in der innern Vorstadt, ist gegen 5000 π Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres **Wiesenstraße Nr. 16** beim Restaurateur **Keremann.**

10—15 π

muß bei einem gut verzinst. Hause die **Copitalanlage** sich verzinsen. Solche Hausgrundstücke kann nachweisen **Edward Wöttrich,** Unterföhrstraße 16, 2. B. 3. Etage.
Auf Adv. erteilte schriftliche Auskunft.

Das Haus Nr. 19 an der **Nicolaistraße** ist zu verkaufen durch
Adv. Georg Streffer, Katharinenstraße 8.

Restoration,

sein eingerichtet, beste Lage innerer Vorstadt ist zu vergeben durch

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Brillanter Laden

der innern Stadt ist mit gut eingerichtetem Cigarren-Geschäft sofort zu übernehmen. Näheres durch

Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Eine vollständige **Buchbinderei,** neu, auch Vorrath an Pappen, Papier etc. ist billig zu verkaufen. Gefällige Offerten werden durch die **Annoucen-Expedition** von **Ad. Grabow Jr., Weigenfels, unter Chiffre A. π 19** erbeten

Geschäfts-Verkauf.

Ein Material-, Cigarren-, Farben- u. Liqueur-Geschäft in Leipzig, gute Lage, per Oßern mit 3—500 π Anzahlung zu verkaufen. Offertes unter „Geschäfts-Verkauf“ poste rest. Leipzig.

Für Photographen.

In bester Lage von **Chemnitz** ist ein feines photographisches Atelier mit oder ohne Einrichtung billig zu verkaufen

Gef. Offerten sub **A. N. π 72** beliebe man an die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** gelangen zu lassen.

Zur Ausführung einer neuen Erfindung, deren Ausbehalten hohen Gewinn sichert, wird ein Teilnehmer mit einem kleinen Vermögen gesucht. Offerten franco unter **E. H. π 1.** poste rest.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 3. December 1873

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)

(Schluß.)

Auf den Antrag des Collegiums, an den Erster des Areals der ehemaligen Speiseanstalt am Königsplatz, Herrn Bauunternehmer Julius Witz, Straßburger die Bedingung zu stellen, daß er dort ein Haus erbaue, welches den Platz nicht verengere, namentlich auch keine stehenden Dachfenster anbringe, theilt der Rath mit, daß er mit Hrn. Straßburger darüber in Verhandlung getreten sei, ob sich derselbe bezüglich des verbleibenden Bauplatzes mit der Hinzufügung der weiteren Bedingung zu dem im Termine bekannt gemachten Bestenstellungsbedingungen einverstanden erklären wolle.

Daß er bei der Bebauung des verbleibenden Bauplatzes rücksichtlich der künstlerischen und architektonischen Gestaltung der Fagaden und überhaupt in Bezug auf den ganzen Neubau sich vertragsmäßig dem vom Rathe als Verkäufer und Miethner nicht etwa bloß von baupolizeilichen Gesichtspunkten aus zu gebenden Anordnungen und Vorschriften zu unterwerfen habe.

Herr Straßburger habe jedoch diese neuere Bedingung mit dem Bemerkten abgelehnt, daß er zwar beabsichtige ein schönes anständiges Gebäude zu errichten, daß er sich aber anderen als den gesetzlichen baupolizeilichen Vorschriften nicht unterwerfe, vielmehr lieber auf sein Erbschaftsrecht verzichte.

Der Rath hat hierauf beschlossen, den Zuschlag an Hrn. Straßburger abzulehnen und den Bauplatz anderweit zur Veräußerung zu bringen.

Der Bauausschuß empfiehlt zwar, dem Rathe zu erklären, daß man die Hinzufügung der vorgeschlagenen Bedingung genehmige.

Hält es aber für wünschenswerth, diese Bedingung etwas präziser zu fassen, da eine so allgemein gehaltene Bedingung dem Verkäufer in Bezug auf die Anforderungen wegen Ausführung des Neubaus sehr viel Spielraum lasse, wodurch Kaufliebhaber sehr leicht abgeschreckt werden könnten, und beantragt daher,

den Rath zu ersuchen, zur besseren Orientirung der Käufer diese Bedingung etwas mehr zu präzisieren, z. B. in Bezug auf Anzahl und Höhe der Etage, Begrenzung stehender Dachfenster u.

Herr Dir. Kummer hält es für bedenklich, die Bedingung so zu präzisieren wie es der Ausschuss wünsche, die gewünschte Schönheit des Neubaus lasse sich nicht so speciell bezeichnen; übrigens halte er es für vorthellhafter, wenn man statt zu einer anderweitigen Veräußerung zu verfahren, mit demjenigen Diener, welcher das nächste höchste Gebot gethan, in Unterhandlung trete.

Nach dem Schlusswort des Herrn Referenten, in welchem derselbe namentlich betont, daß er seinerseits mit Feststellung der Bauauslinien für den in Frage befangenen Bauplatz nicht einverstanden gewesen sei, da durch Bebauung dieses Platzes nach den festgestellten Linien die Passage dort nicht die Vortheile erlange, die man hätte schaffen können, verschiebet man zur Abstimmung. Auf Wunsch des Herrn Dir. Kummer wird der Ausschussantrag getrennt zur Abstimmung gebracht und hierbei im ersten Theile einstimmig, im zweiten Theile aber gegen eine Stimme angenommen.

Wittels Schreibens vom 18./19. d. M. legte der Rath dem Collegium einen Plan vor, nach welchem auf dem am Eingange der Waldstraße zwischen den beiden Ausläufern dieser Straße und der Franzfurter Straße belegenen dreieckigen baurenen Promenadenanlagen und ein Spielplatz für Kinder mit einem Aufwand von 2554 Thlr. aus den Betriebsmitteln des Jahres 1874 hergestellt werden sollen.

Der Bauausschuß kann zwar nach seinem hierüber von Herrn Dir. Käser vorgetragener Gutachten diesem Project Bedenken nicht vorlegen, vermag sich aber doch mit der vom Rathe beschlossenen Art der Ausführung nicht ganz einverstanden zu erklären, da auch in einfacherer und minder kostspieliger Weise, als wie es der Rath in Aussicht gestellt habe, für den betr. Stadttheil eine Verschönerung und für die Kinder ein geeigneter Spielplatz geschaffen werden könne, wenn man den überzogen Springbrunnen und den als Umgebung des Platzes projectirten gepflasterten Weg mit Granitsteinen weglasse. Diese Verschönerungen, namentlich die Anlage eines Springbrunnens erscheine sehr überflüssig, und thane, wie am Radensteinsplatz den Adjacenten, die ein wesentliches Interesse an der Verschönerung des Platzes hätten, überlassen werden, derartige Vorrichtungen aus ihren eigenen Mitteln zu treffen.

Der Bauausschuß beantragt daher: die gebotenen 966 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. für Herstellung der aus Säulen, Buschwerk und Rasenflächen zu bildenden Anlagen zu bewilligen, dagegen die Kosten für Herstellung eines Springbrunnens und des gepflasterten Fußweges abzulehnen, ferner erscheint es dem Bauausschuß angemessen

daß der dort befindliche Wasserflüßler entfernt und in die Nähe der Droschkenhaltestelle gebracht werde, weil er in solcher Aufstellung den Plan der Anlagen nicht fördern und gleichzeitig den Droschkenführern zur Erkränkung der Pferde dienen könne, und beantragt deshalb:

den Rath zu ersuchen, diesen Ständer in die nach der Straße zu gelegene Ecke der Anlage zu bringen.

Diese Anträge werden vom Collegium ohne Debatte einstimmig zu Beschließen erhoben.

Hierauf referirt für den Bauausschuß Herr Fleischhauer über das Budget der Gasanstalt pr. 1874.

Der Ausschuss beantragt:

- a) die Posten „Kohlen“ mit 185,000 Thlr. zu genehmigen, dabei jedoch die Frage an den Rath zu richten, ob man nicht mit Rücksicht auf die in Ausführung begriffene Vermehrung des Gasometerhaltendes vorthellhafter Weise ohne Plattelholz arbeiten könne, damit die Kohlenbeute vergrößert werde.
- b) Die Post „für Werkzeuge 5000 Thlr.“ mit dem Bemerkten zu genehmigen, daß in den 5000 Thlr. die Kosten bedeutender Neuanfassungen jedenfalls enthalten seien.
- c) Die Postulate „Gebäude 1500“ und „Theerflößer 1200 Thlr.“ als zu hoch eingestellt nur mit je 1000 Thlr. (wie für das laufende Jahr) zu genehmigen.
- d) Die ganze Rubrik „Verwaltung“ ausschließlich der Lantime, von 1 1/2 % über welche noch in nicht öffentlicher Sitzung zu verhandeln ist — zu bewilligen.

Von dem Postulat „Laternenreißerbrück“ hatte das Collegium für das laufende Jahr nur 300 Thlr. bewilligt, hierbei konnte sich jedoch der Rath nicht beruhigen, ersuchte vielmehr wiederholt um die volle Bewilligung der gebotenen 450 Thlr. Auf Grund dieses letzteren Schreibens vom 5. Septbr. 1873 beantragt der Ausschuss:

- e) nunmehr die vollen 450 Thlr. für das laufende Jahr zu bewilligen, empfiehlt jedoch für das Jahr 1874 mit Rücksicht auf die gesunkenen Gaspreise von den gebotenen 450 Thlr. 150 Thlr. zu streichen und demnach pr. 1874 nur 300 Thlr. zu bewilligen.
- f) Die Post „Abschreibungen, Zinsen, Tilgungsfonds“ vorbehaltlich des Beschlusses wegen der Lantime zu genehmigen.
- g) Bezüglich der Deduktionsmittel empfiehlt der Bauausschuß die Position

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Privatverbrauch | 2300,000 auf 320,000 Thlr. |
| Verbrauch des neuen Theaters | von 6000 - 6,500 |
| der städt. Gebäude | - 7000 - 8000 |
| Koch | - 80000 - 90,000 |
| Theer | - 16000 - 25,000 |
| Nähe und Schlafen | - 250 - 450 |
| Kaltrichthände | - 1000 - 2000 |

zu erhöhen, auch hierbei den Rath zu ersuchen, bei Einrichtung von Privatleitungen lediglich den Selbstkostenpreis zu berechnen und in Zukunft Ueberschüsse bei Privatunternehmungen zu vermeiden.

1) im Uebrigen aber das Budget der Gasanstalt pr. 1874 zu genehmigen, auch nachträglich Bewilligung der im 1873er Haushaltplan beantragten 500 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. für Umwandlung von 24 Gabelarmen und 14 Wandarmen, einschließlich 79 Thlr. — Ngr. 5 Pf., welche für Umwandlung einiger Gabelarmen und Laternen am Königsplatz veranschlagt worden sind, anzuschreiben.

Herr Dir. nimmt Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß auf dem Königsplatz vor jeder Messe die Passage durch die Arbeiten behufs Legung des Gaszuleitungsrohres nach der Kunstreiterschule gestört werde. Nach seinem Dafürhalten könne man dieses Rohr liegen lassen und die jedesmaligen Einlegungsarbeiten, sowie die Kosten der Wiederbeseitigung ersparen.

Er beantragt, beim Rathe anzufügen, ob es nicht möglich, daß das zu der Kunstreiterschule führende Gaszuleitungsrohr liegen bleiben könne.

Der Herr Referent hält es für überflüssig erst eine Anfrage an den Rath zu richten; das Rohr könne liegen bleiben und möge man daher gleich dem Rathe empfehlen, das Rohr liegen zu lassen. Die Annahme, daß durch die jedesmalige Beseitigung des Rohres der Stadt Kosten erwachsen, sei irrig, im Gegentheil, die Gasanstalt habe dadurch noch einen kleinen Gewinn. Dies rechtfertige aber nicht das immerwährende Aufgraben des Platzes und die hierdurch anderweitige Störung der Passage. Er schlage vor, den Rath zu ersuchen, das Gaszuleitungsrohr nach der Kunstreiterschule auf dem Königsplatz künftig liegen zu lassen.

Herr Dir. zieht seinen Antrag zu Gunsten des Fleischhauer'schen Antrages zurück und wird dieser sodann ebenso wie die Ausschussanträge unter a bis mit k einstimmig angenommen.

Nach Translocation der Realschule aus dem jetzigen gemeinschaftlich mit der I. Bürgerschule benutzten Gebäude in das neue Schulgebäude am Hofplatz macht sich nach einer Vorlage des

Rathes vom 17. vor. M. eine Auseinandersetzung rücksichtlich der physikalischen und chemischen Lehrmittel, welche bisher den beiden Schulen gemeinschaftlich gebietet haben, erforderlich, und der Rath hat demzufolge beschlossen:

- 1) diejenigen physikalischen und chemischen Lehrmittel, welche für die Zwecke der Realschule angeschafft resp. von den Lehrern dieser Schule gefertigt worden sind, nach dem beiliegenden Verzeichnisse I aus der im Locale der I. Bürgerschule befindlichen Sammlung auszuscheiden und der Realschule als deren Eigenthum zu überweisen,
- 2) die im vorliegenden Verzeichnisse II mit schwarzer Tinte aufgeführten physikalischen und chemischen Lehrmittel, welche im Locale der I. Bürgerschule vorhanden sind, dieser letzteren Schule als deren Eigenthum zu belassen und endlich
- 3) zur Ergänzung und Neuananschaffung verbleibender physikalischer und chemischer Lehrmittel für die Realschule den Betrag von 2178 Thlr. 26 Ngr. zu Lasten der Bau- resp. Einrichtungskosten dieser Schule aufzubringen.

Diesem Beschlusse tritt das Collegium auf Vorschlag des Schulausschusses ohne Debatte einstimmig bei.

Wie der Rath weiter mittheilt, soll der als Entschädigung des Aufwärters der II. Bürgerschule für dessen Dienstleistungen bei der gewerblichen Fortbildungsschule im nächstjährigen Budget eingestellte Betrag von 52 Thlr., demselben auch auf das laufende Jahr anteilig mit 22 Thlr. a conto der Fortbildungsschule nachträglich zu gebilligt werden.

Dem hierzu gestellten Antrag des Schulausschusses:

Zustimmung zur Rathsvorlage zu erteilen, tritt das Collegium einstimmig bei.

Hierauf referirt Herr Adv. Dr. Erdmann über das Budget der gewerblichen Fortbildungsschule pr. 1874 und beantragt:

- a) da ein Zeichnungslehrer an der Schule noch nicht angestellt ist, zwölf Pflichtstunden, die derselbe zu geben haben würde, aber von anderen Lehrern erteilt werden, wofür nach den neuesten Beschlüssen 25 Thlr. pro Stunde anzusetzen sind:
- statt der gebotenen 800 Thlr. 3. J. nur 300 Thlr. für die Pflichtstunden des Zeichnungslehrers, die durch andere Kräfte erteilt werden, zu bewilligen,
- b) im Uebrigen aber dieses Budget zu genehmigen, dabei aber
- c) den Antrag an den Rath zu erneuern, die Schule mehr nach der Mitte der Stadt zu verlegen.

Den Ausschussantrag unter c wünscht Herr Gerhold dahin ergänzt:

daß man dem Rathe den östlichen Flügel der III. Bürgerschule als für die gewerbliche Fortbildungsschule geeignet bezeichnen möge, und wird dies von ihm beantragt; die sämtlichen übrigen Mitglieder des Schulausschusses schließen sich diesem Antrage an.

Der Herr Vizevorsitzer Goep hat schon bei Uebernahme der Anstalt an die Stadt gegründete Bedenken gegen den aufgestellten Schulplan gehabt, konnte aber dieselben in Folge eines Antrags auf Schluß der Debatte nicht aussprechen. Der eine Uebelstand sei schon erwähnt worden, die Zerissenheit der Anstalt, welche eine geordnete Führung derselben erschwere. Ein hierauf bezüglicher Antrag sei von dem Ausschusse gestellt und werde hoffentlich angenommen werden.

Ein Anderes sei es, daß das in dem Schulplane ins Auge gefaßte Schulziel, so wie die Klassenziele dem Materiale der Schüler nicht entsprechend sei. Hierauf folge, daß die Schüler nicht im Stande seien dem Unterrichte zu folgen. Die zu veranschaulichende Vorbildung der Schüler trage zu den Schwierigkeiten wesentlich bei und müsse man, wenn diese Schule überhaupt die Erfolge haben solle, welche man in jedem Falle und bei dem für sie gemachten Aufwande von ihr zu fordern berechtigt sei, entweder das Schulziel, resp. die Klassenziele so weit herabsuchen, daß man auch die wenigst gut vorbereiteten Schüler mit durchbringen könne, oder was wohl angemessener erweise, eine strenge Auswahl bei der Aufnahme treffen und nur genugsam beschäftigte Schüler aufnehmen. Augenblicklich, bei dem gegenwärtigen Stande der Schüler lehre man zu viel und Gegenstände, denen die Schüler in der Masse nicht gewachsen seien. Wenn man die Schulheute anlebe, welche über Physik und Mechanik handeln, so müsse man bemerken, daß dieselben einfach Dictate enthielten, und es sei unmöglich, daß Schüler, welche in den einfachsten Rechnungsarten weit zurück seien in diesen Lehren etwas Nachhaltiges lernen könnten. Eben so verhalte es sich bezüglich der Geometrie u. Er habe mehrere Unterlagen, ohne von ihnen allen Gebrauch machen zu wollen; er wolle nur erwähnen, daß von dreizehn Schülern, worunter vier aus der bisherigen Oberklasse (Classe 2), acht nicht im Stande waren bei halbb-

ständiger Zeit dazu ein ganz einfaches Exempel (Multiplikation einer gemischten Zahl mit einem Bruche) zu lösen. Drei von denselben hatten der Classe 2 angehört. Allen aber waren in der ersten Stunde die Bestimmungsstücke eines Dreiecks unbekannt. Uebel stand es auch mit den orthographischen Leistungen.

Ferner sei es erforderlich, die Lehrer fest an der Schule anzuhängen. Es könne ein Lehrer an einer Schule nicht heimlich werden und ihr Luß und Liebe nicht in maßlosem Grade entgegenbringen, der vor jedem Halbjahrschlusse in der Lage sei, seine Entlassung fürgekehrter Hand zu erhalten. Wenn der Rath früher genehmigt habe, daß man festangestellte Lehrer deswegen nicht brauchen könne, weil man von Anfang jedes Halbjahres nicht wissen könne, was man für Schüler zu erwarten habe, so scheint das ein höchst bedenklicher Zustand. Jede Schule müsse sich vorbehalten die Schüler nur in angemessener Qualität anzunehmen und dürfe sich nie nach den wechselnden Fähigkeiten der Schüler richten, wenn sie etwas Nützliches leisten wolle. Daher lieber weniger Schüler und gute Erfolge, diese bestimmen den Werth einer Schule, nicht die Zahl der Schüler. Anträge wolle er nicht stellen, die Sache sei zu wichtig und müsse im Ganzen angegriffen werden, er hoffe aber, daß durch die öffentliche Besprechung dieser Dinge man an maßgebender Stelle aufmerksam werden und Abhilfe schaffen würde.

Der Herr Referent glaubt, daß der für die Schule besonders eingesetzte Vorstand, zu dem auch Mitglieder des Collegiums gehören, auf Beseitigung der aufgezeigten Uebelstände hinwirken werde.

Herr Gerhold bittet die vom Herrn Vortrager geäußerten Mängel nicht der Schule selbst, sondern gewissen schon öfters beklagten Verhältnissen an dieser Schule zur Last zu legen. Die Anlage der Schule sei nach dem Vorbild der württembergischen Fortbildungsschulen, und diese hätten sich bewährt; wenn hier das Ziel nicht erreicht werde, so liege dies auch mit an den Fortbildungsschulen, weil die Schulen nicht gehörig für die Fortbildungsschule vorbereitet seien.

Herr Sonntag hat schon bei der früheren Vorlage bestimmte Grenzen im Vorplan bemerkt. Die Sache scheine ihn lose gefaßt. Die vom Hrn. Vortrager angeführten Thatfachen seien allerdings himmelschreiend. Gewarnt habe er seiner Zeit, als es sich um die Errichtung handelte, viel, leider sei ihm aber nur von einem Herrn des Collegiums, welchem der Gedanke behaglich erschienen sei, Unterstützung zu Theil geworden.

Der Herr Vortrager vermahnt sich dagegen, daß man etwa von ihm meine, er wolle der Schule kein Wohlwollen entgegenbringen, er habe aber für nöthig gehalten, die Fehler derselben offen zu besprechen, um eine Besserung herbeiführen zu helfen.

Einstimmig werden sodann die Ausschussanträge sowie der Antrag des Hrn. Gerhold angenommen.

Zu dem Budget der II. Bürgerschule

beantragt der Schulausschuß:

- a) bei den Gehältern der ständigen Lehrer conform den bereits beratenen Budgets anderer Volksschulen von den eingestellten 13,333 Thlr. 10 Ngr., 333 Thlr. 10 Ngr. zu streichen,
- b) bei den Fachlehrergehältern die neuverordneten Sätze dem Budget zu inferieren,
- c) die Post „Feuerung 800 Thlr.“ als zu hoch eingestellt um 200 Thlr. abzumindern,
- d) im Uebrigen aber dieses Budget zu genehmigen.

Diese Anträge werden vom Collegium einstimmig zu Beschließen erhoben.

Herr Fleischhauer referirt hierauf noch über:

Conto 31. (Fleischhallen.)

Die mit 60 Thlr. eingestellten Reparaturkosten für die Fleischhalle am Johannisplatz beantragt der Ausschuss auf 40 Thlr. abzumindern, mit Rücksicht darauf, daß der Bau immer noch zu neu ist, so daß große Reparaturen nicht vorzukommen können.

In der Post „Tilgungskosten für das nunmehr festgestellte Baucapital (9014 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf.) für die neue Halle, welche mit 5% berechnet sind, hat sich eine Rechnungs-differenz von 2 Thlr. herausgestellt, der Ausschuss beantragt daher

diese 2 Thlr. zu streichen, im Uebrigen aber dieses Conto zu genehmigen. Diese Anträge nimmt das Collegium einstimmig an.

Die vom Rathe mittels Schreibens vom 26. Juni d. J. vorliegende Berechnung über die Ausstattung des neuen Stadttrankenhauses, welche mit einem Gesamtaufwande von 30,639 Thlr. 4 Ngr. 4 Pf. abschließt, ist bei der Prüfung für richtig befunden worden und wird auf Antrag des Stistungsausschusses einstimmig justifizirt.

Endlich referirt Herr Dr. Kühn noch für den Stistungsausschuß über nachstehende Conto des 1873er Haushaltplanes, und beantragt:

Die Specialcenten des Waisenhauses der Beden, Diener u. Stistung, Wende

zu genehmigen, bezüglich des Krankenhausbudgets jedoch 1) den mit 100 Thlr. höher als im Vorjahre eingestellten Gehalt für den Inspector und die mit je 50 Thlr. höher eingestellten Gehalte des Buchhalters und Bicebuchhalters auf die Beträge des Vorjahres herabzusetzen, weil das Collegium hierzu Genehmigung in einem besonderen Schreiben versagt habe, 2) im Uebrigen aber dieses Budget zu genehmigen.

Nach diesen Anträgen schließt sich die Versammlung ohne Debatte einhellig an, und wird hierauf die öffentliche Sitzung geschlossen.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Errichtung eines der Mode nicht unterworfenen und sehr lucrativen Fabrikgeschäftes wird ein tüchtiger Kaufmann mit ca. 30,000 Thlr. disponiblen Capital gesucht. Suchender, der durchaus Fachkennner ist und nach und nach die gleiche Summe einlegen könnte, ist außerdem im Besitz eines von ihm selbst erfundenen und patentirten Verfahrens. Die Rentabilität des Unternehmens ist zweifellos. Gefl. Offerten sub E. N. 140. an die Expedition dieses Blattes.

Socius.

Für ein Lad- und Farben-Engros-Geschäft in Dresden wird ein Theilhaber mit einem disponiblen Capital von 4-5000 Thlr. für sofort gesucht. Adressen unter O. K. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Sehr schöne Pianinos, preisgekrönt, u. Flügel sind zu verkaufen Grimm Str. 3. J. Schoof.

Damenschmucks

in größter Auswahl empfiehlt, durch besonders günstige Einkäufe, zu außergewöhnlich billigen Preisen Horitz Kreutz, Sternwartenstraße Nr. 17.

Ein Herren-Rasten-Anzug, Carlekin, und ein Damen-Rasten-Anzug, Schottin, beide ganz neu und nur ein Mal getragen, sind billig zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

Wegen Todesfall ist eine höchst eleg. Sakrobe billig zu verkaufen Windmühlstr. 36, 1 Tr. r.

Ueberzieher, getr. Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u. Verkauf 5. Barfüßergäßchen 5, 2. Et.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß der erwartete hochfeine schwarze Seidenriep und Tasset wieder angekommen ist und billig zu verkaufen Grimm, Straße 19, 3. Etage.

Federbetten und alle Sorten neue Bettfedern u. Daunen in groß. Ausw. billig Nicolaisstr. 31, Hof u. II. bei Enke.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl empfiehlt billig Fr. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Möbel-, Kirschbaum-, Nussbaum-, u. lackirte Möbel u. Vert. H. Fleischer, 15. NB. auch Einkauf jeder Art Möbel.

Zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Sopha Sternwartenstraße 18a, Hof 2 Treppen.

Sopha, neue und gebrauchte Reubles aller Art verkauft zu billigem Preis Groß Zimmermann, Salzgäßchen 1.

Zu äußerst billigen Preisen werden verkauft: polierte und lackirte Kleidersecretaire, Commodes, Kleiderschränke 1. und 2thürige, Küchenschränke, Waschtische, Bettstellen, Ausziehtische, ob. Tisch u. dergl. mehr Turnerstraße 8, 4 Tr. rechts.

1 Mahag.-Cantelne, 1 Lehnstuhl, gut gepolst., verkauft billig Witt, Tapez., Waisenhausstr. 28.

Zu verkaufen

sub wegzugehender verschiedene Möbel, fast neu, zu beschonigen Preis von 10 bis 100 Thlr. 3 Uhr Gehls, Hauptstraße 38, 3 Treppen.

Ein feiner Kleidersecretaire steht zum Verkauf, Preis 30 Thlr., Reichenhald, neuer Anbau, Mariannenstraße, Pfannkuchenhof, 2. Et. rechts.

Feiner Cassaschränke, 6 Stück feste Cassaschränke, u. a. Geschäftsmodellen, auch ein Contorsopha, 2 große Decimals- u. Tafelwaage u. Vert. H. Fleischer, 15. Auch wieder 2 Doppelvalte, 1 Schrank, 2 Schreibstische, 1 alte Seidecasse, Badentisch, Cesset.

Geldschranke, große 1thür., mittelgr., kleine 2thür., 1 gr. 2th. Cassa, Bücherschrank, 2 guterh. Geld-Cassen, eis. Cassetten, Doppelvalte, Drehschloß, Padentafeln, Regale u. s. w. Verkauf Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

3 Padentafeln, 2 Copirpressen, 1 Pulv., 1 Bureau, 12 Sophas, Bettst., Küchen-, Kleiderschr., Kleidersecretaire, Glaschrank mit Comm., dunkel, 1 Nussbaum-Schreibcommode, 2 Nähmaschinen, 1 Bräutchenwaage zu 20 Gr., Tisch, Stühle, Spiegel, Betten, 2 große 2thür. Kleiderschr., 2 Lehnstühle, 1 3 Elen dreier Duffet- oder Schanzschrank mit Waschanstiften, 2 Schneider-Bügelstische empfiehlt billig G. Wilke, Kl. Windmühlengasse 11.

Eine Fräse-Maschine für Dampf und Handbetrieb mit eisernem Schwungrad für zwei Mann zum Drehen ist billig zu verkaufen beim Bildhauer Jacob in Göhlitz bei Leipzig, Georgenstraße Nr. 1.

Eine noch in gutem Zustande befindl. Winde ist wegen Mangels an Platz billig zu verkaufen. Näheres Gerberstraße 60 im Gewölbe.

Für Cigarrenmacher.

100 Stück wenig geb. Wickelformen in 2 Façons sowie 3 Stück Holzwickelpressen sind billig abzugeben bei Carl Warzach, Universitätsstrasse 1.

Carneval.

Eine Partie kleiner bunter Attrappen, welche sich zum Fallen mit Bonbons etc. u. zum Auswerfen beim Corso gut eignen, sind billig zu verkaufen Windmühlengasse 28 parterre.

Ein Kinderstiehwagen steht zu verkaufen Ulrichsstraße 68, 1 Treppe im Hofe. Rönig.

2 leere Bordeaugläser sind zu verkaufen Nürnberger Straße 41, parterre links.

Ein größerer Posten Glas-Bierflaschen, weiß und halbweiß, ist in jedem Quantum billig zu verkaufen und werden Aufträge sofort unter H. 370. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig beantwortet. (H. 370)

Zu verkaufen ein eisernes Ofen Gerberstraße 44, Restauration.

Rugshölzer!

Etwa 50 Klöße 1/2 bis 2/3öllige Kieferne, einige Klöße eichene Fichten sind wegen Mangels an Raum sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen steht ein Sjädriger Schimmel, Wallach, schiefer Ein- und Zweispänner Reudwig, Feldstraße Nr. 10.

Freitag den 16. Jan. trifft ein Transport Deshauser neulichend. Räder mit Rälbern zum Verkauf hier ein. Albert Hertling, Viehhändler, Schwarzes Koch, Gerberstraße 60.

Deute Freitag den 16. Jan. trifft ein Transport Deshauser neulichend. Räder mit Rälbern hier zum Verkauf ein.

Johannisstraße, Jangenberg's Gut. G. Heyn, Viehhändler

Zu verkaufen ein Augenbock, einfahren, ohne Geschirr. Näh. Gerberstr. 44, Restauration.

Ein schöner, treuer, stubentreuer, kinderfreundlicher Hesperischer, 1/2 Jahr, männlich, ist preiswürdig zu verkaufen Johannisstraße 36.

Ein junger Ferkelschänder ist zu verkaufen Weststraße Nr. 81, 2. Etage.

Zu verkaufen ein gut dressirter Hund, gesteckte Dogge. Zu erfragen Weststraße 46, 4 Treppen links.

Hunde-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schöner, sehr edel gezogener Bernhardiner, 1/2 Jahr alt. Zu erfragen bei Herrn Riedel & Ohligsch, Markt Nr. 9.

Billig zu verkaufen ist eine Hundin, 6 Wochen alt, große Race Haberstraße 10, 1. Etage links

Ein kleiner gelber männlicher Hesperischer billig zu verkaufen Alexanderstraße 4, 2 Tr. r.

Garzer Canarienvogel große Auswahl, über 100 St. schön-schlagende sind fortwährend zu hören und zu verkaufen Gerberstraße Nr. 50, parterre links.

Kaufgesuche.

Bauplatz gesucht,

circa 2500 □ Ellen, Nähe Leipziger oder Vorstadt, für ein Familienhaus. Offerten mit Preisangabe und Zahlungsbedingung erbeten an die Expedition dieses Blattes unter R. 3.

Eine Villa

mit Garten in gesunder Lage von Leipzig oder nächster Umgebung wird zu kaufen gesucht. Off. mit näheren Angaben werden unter S. L. H. 15 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine herrschaftlich gebaute Villa, für zwei Familien passend, wird zu kaufen gesucht durch Raubdorf, Peterstraße 6, I.

Bis zu 12,000 Thaler

suche ich einige gute Grundstücke in den Hauptstrassen von Rendantz

Julius Sachs, Peterstr. No. 1.

Zu kaufen gesucht

wird ein Haus in der innern Stadt oder den innern Vorstädten. Bisher wollen ihre Adresse unter O. O. H. 9. in der Exped. d. Bl. niederl.

Von Capitalisten beauftragt, für selbige Grundstücke zu erwerben, ersuche verkaufswillige Besitzer, Offert. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen. Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Gerbererei-Gesuch.

Eine kleinere Gerberei wird zu kaufen gesucht und werden Angebote unter Buchst. W. H. H. 14 poste rest. Hohenstein-Ernstthal franco erbeten.

Jemand wünscht sich mit einem Capital von 40 bis 50,000 Thlr. bei einem soliden Bank- u. Wechselgeschäft zu betheiligen vorz. ein solches zu etabliren.

Adressen werden sub A. 1007. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit 3 bis 4000 Thlr. bei einem soliden und lucrativen Geschäft octro zu betheiligen oder ein solches selbstständig zu übernehmen. Werthe Adressen sind unter H. 3196. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier erbeten. (H. 3196.)

Ein erfahrener Kaufmann, der lange in Amerika, seit 5 Jahren in Deutschland u. Oesterreich lebte, große Bekanntschaft hat, wünscht mit Capitalisten ein allgemeines Commissiongeschäft zu etabliren oder in ein solches einzutreten. Offerten unter H. 3206. befördert Haasenstein & Vogler hier. (H. 3206.)

Theater-Abonnement.

Gesucht 1/2 Blag-Anteil, Parquet oder Balkonloge Gef. Offerten erbeten Inselftr. 2, II. r.

Einkauf

von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. s. w. zu höchsten Preisen bei E. Schultze, Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Gesucht werden:

Illustrirte Zeitung, Gartenlaube, 1870-1873, gut erhalten, sowie noch andere gute Zeitschriften von G. Stangel, Kupfergäßchen.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibwäsche u. s. w. Ad. Br. Fleischer, 19. Hof I. N. Kremer.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufz. höchst. Preis. Adr. erb. Barntagsgässchen 5. Kösser.

Indegekämmte Frauenhaare werden zu Roth v. 2-8 w. verkauft Schützstr. 11, 1 Et.

Gesucht wird ein gut gebaltener Glas-schrank, auf eine Commode zu setzen. Adressen bittet man abzugeben Peterstraße Nr. 50 c, im Seifengeschäft.

Meubles. Gebr. Meubles, seine u. geringe, kauft J. Saer, Gerberstr. 1, II.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher großer Kleiderschrank. Offerten abzug. Leibnizstr. 2, 1. Et.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner gebrauchter Bücherschrank, mit oder ohne Commode. Adressen unter „Bücherschrank“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein eiserner

Geldschrank sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe: Albert H. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige gut erhaltene Cassaschränke werden zu kaufen gesucht. Offerten unter W. & B. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein altes eichenes Doppelpult wird zu kaufen gesucht. Offerten unter H. 3167 an Haasenstein & Vogler hier. (H. 3167.)

Franzöf. Bohrmaschinen.

Vertreter obiger Maschinen werden ersucht, ihre gegenwärtigen Preise in der Annoncen-Expedition der Herren Haasenstein & Vogler in Magdeburg sub H. 5137. niederzul.

Zu kaufen gesucht wird eine Sobelbank. Adr. unter M. R. Hainstraße 21 erbeten.

Gesucht wird ein kleiner Rollhandwagen. Adressen Hainstraße 12, im Tuchgeschäft niederzuliegen.

Thlr. 1000, 2500 und 3500 sucht gegen mündelmäßige, bez. vorzügliche Hypothek Advocat Dr. Langbein, Reichstraße 45, III.

600 Thlr. werden gegen hohe Zinsen sofort auf 6 Monate gesucht, doppelte Sicherheit, außer Wechsel sichere Hypothek. Adr. unter L. H. 600. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

100 Thaler. Einhundert Thaler werden von einem anständigen jungen Beamten gegen wäßrige Zinsen bis zum Mai 1875 als Darlehen gesucht. Adressen bittet man unter A. D. No. 100. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, niederzuliegen.

Gesucht wird 500 gegen eine Hypothek von 5000 als Sicherheit. Adr. unter E. K. H. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

20 Thlr. werden auf 3 Monate zu 25% auf sofort von realen Cedeulanten zu leihen gesucht. Werthe Adressen unter F. & C. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

24,000 Thaler

Sparcassengelder sind sofort zu begeben. Häuser in Leipzig werden bis zur Hälfte der Brandcasse beisehen. Gesuche bittet man unter N. N. 24,000 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

10,000 Thlr. am 1. April, 5000 Thlr. am 15. April und 1000-1500 Thlr. hypothekarisch auszuliehen durch Advocat Rind, Willienstraße Nr. 3.

10,000 Thlr.

werden sofort auf mündelmäßige Hypothek ohne jede Provision geliehen. Adressen unter W. S. 20. an die Exp. d. Bl.

Cautionen stellt unter günstigen Bedingungen H. Hindorf, Heiger Str. 30 b.

Geld. Bekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibwäschereien, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Gebr. Geisler, Galleische Straße 1, I.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Gold u. Silberwaaren, Zinsen billig. Nicolaisstr. 38, 3. Et. I.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittwer, Besitzer eines gangbaren Geschäftes in einer Provinzialstadt Sachsens, ist gesonnen, sich wieder zu verheirathen, und sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame (Jungfrau oder Wittwe) im Alter von 20 bis 30 Jahren zu machen.

Geehrte Damen, welche hierauf zu reflectiren geneigt sind, wollen vertrauensvoll Offerten, wo möglich mit Photographie, unter A. P. H. 74 an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Chemnitz gelangen lassen.

Ein Vermögen von einigen Hundert Thalern ist erwünscht Discretion Ehrensache.

Ein in den 40er Jahren stehender tüchtiger Mann, Professionist, von friedlichem Charakter und Vater zweier Kinder, wünscht sich mit einem Mädchen aus dem dienenden Stande und in gesetzten Jahren, welches jährl. ist eine kleine Wirthschaft zu führen, zu verheirathen.

Hierauf Reflectirende werden gebeten Adressen unter „Otto“ in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Meine Nichte, ein Mädchen aus feiner Familie, 25 Jahre alt, sehr hübsch und als vorzreffliche Hausfrau erzogen, wünsche ich mit einem fein gebildeten guten Mann zu verheirathen, an dessen Seite glücklich zu leben; — Vermögen besitzt sie nicht, nur eine sehr gute Ausstattung. Agenten und anonyme Zuschriften würde ich nie beachten; da dieses Gesuch reell und wahr, erbitte ich Offenheit unter Buchst.

R. N. 25. Hauptpostamt Leipzig poste restante.

Reelles Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer, mittlerer 30er, Professionist, Vater 3 wohlgezogener Kinder, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, sich mit einer Jungfrau oder Wittve gleichen Alters mit einigen Vermögen zu verheirathen. Discretion Hausf. Werthe Adr. unter J. S. 217. an die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wünscht ihre Niederkauf bei einer Gebamme (Wittve) abzuwarten. Haupt-Bedingungen: gutes Logement, liebevolle Pflege, kräftige f. Kost. Offerten mit Preisangabe per Tag bittet man sub Z. 1000 bald in der Expedition dieses Bl. niederzuliegen.

Offene Stellen. Offene Stelle. Ein Ledergeschäft en gros in Frankfurt a/M.

Sucht einen in der Lederbranche erfahrenen Commis, der auch für Reisen verwendet werden kann. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten sub Chiffre J. 8956. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Commis-Gesuch. Ein hiesiges Leinwand-Geschäft sucht einen jungen Mann, welcher tüchtig als Verkäufer ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und bald antreten kann. Offerten sub H. 3207 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier entgegen. (H. 3207.)

Commis-Gesuch. Ein tüchtiger junger Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, erhält sofort in einem hiesigen feineren Material- und Colonialwaarengeschäft Stellung. E. Wellner, Raupf. Steinweg 72, II.

Ein gut empfohlener junger Commis findet sofort oder später Stellung. Kenntnisse der Papierbranche sind wünschenswert. — Offerten C. S. d. die Filiale d. Bl. Hainstraße 21.

Zwei Stellen für Lager und Comptoir bei 600 Thlr., eine Stelle für Cassaführung einer Fabrik bei 700 Thlr. per anno zu befehen. Näheres durch F. W. Dasse in Berlin, Neu-Edln A/W. 3.

Offene Comptoir-Stelle.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht zum baldigen Eintritt einen jungen Mann, welcher mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertraut ist und eine schöne Handschrift besitzt.

Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen ihre Adr. gefälligst unter Chiffre Z. Z. 4. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gef. 1 Buchf., 3 Commis, 1 Exp., 2 Geschirrvorw., 1 Ziegelmstr., 2 Diener, 3 Kutscher, 6 Kn., 3 Lauf., 4 Hausb. d. Hindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht ein mit der doppelten Buchführung vertrauter Mann für ein Assurance-Bureau. Adr. mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter Z. Z. 1000 franco in der Expedition d. Bl. erb.

Ein Commis mit guten Empfehlungen wird zum 1. Februar o. für ein Material-Geschäft gesucht. Offerten unter H. G. 24 poste rest. Naumburg a. S. erbeten.

Als Verkäufer findet ein mit den für dieses Fach wünschenswerthen Eigenschaften versehenen junger Commis, der gute Zeugnisse beibringen vermag, Anstellung im Detailgeschäft von Stieler & Vogel hier, wofür selbst anzuwenden.

Vacant.

In einem größeren Tuch-Mode-Waaren- und Confection-Geschäfte sind pr. 1. April oder früher die Stellen eines Buchhalters, eines Verkäufers und die eines Lehrlings zu besetzen.

Offerten sub P. P. mit Angabe der Referenzen besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Für ein Garn-Engros-Geschäft wird möglichst sofort ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter Reisender gesucht, welcher Königreich und Provinz Sachsen schon bereist hat.

Offerten sub P. P. mit Angabe der Referenzen besördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Für mein Geschäft suche ich einen mit der Uhren-Branche vertrauten tüchtigen Reisenden zum baldigen Antritt.

Regulatur- u. Pendulen-Fabrik in Wühlhausen in Thür. (H. 538d.)

Handl., solide und thätige Leute von angenehmem Aussehen und etwas Redegewandtheit, gleichviel von welcher Profession, finden sofort dauernde, angenehme u. leichte Stellung bei hohem Verdienst.

Ein junger Expedient oder Copist wird in der Buchhandlung von Otto Soppet gesucht. Nur mit guten Empfehlungen versehenen junge Leute wollen sich daselbst melden.

Gesucht wird ein junger Mann, des Rechnens und Schreibens kundig. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Erbsengasse 1 und Eisenbahnstr. 10.

Ein junger Mann wird für ein hiesiges Geschäft als Volontair gesucht. Adressen sub Chiffre R. & Co. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Stein- u. Maschinenmeister wird gleich gesucht von F. W. Sarbrecht, Inselstr. 2.

2 Buchbinder-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Roriz Wädler, Dorotheenstraße 4.

Ein Tischlergeselle kann dauernde Arbeit erhalten Reudnitz, kurze Straße 4.

3-4 tüchtige Tischlergehülfen finden dauernde Accordarbeit Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1.

Ein Tischler erhält Arbeit auf Wöbel Schützengasse Nr. 11.

Gesucht wird ein Tischler auf gute Bauarbeit Söbterich, Ritterstraße Nr. 23.

Zwei tüchtige Bauschifer werden gesucht zum sofortigen Antritt in geheizter Werkstätte in Accordarbeit. A. Schmidt, Zimmermeister.

Ein Glasergeselle, accurater Arbeiter, findet Arbeit bei G. Wühlig.

Gesucht wird zur Nähmaschinenreparatur ein zuverlässiger Mechaniker oder Maschinenbauer bei Gundelach, Theaterpassage.

Erfahrene ältere Schlosser und Maschinenbauer finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Central-Werkstatt der Halle-Casseler Eisenbahn zu Halle a. S.

3 Gehülfen

Für Kunst- und Handeldgärtner, zwei jüngere u. ein älterer, der nöthigenfalls die Aufsicht über die Arbeiter x. mitführen kann, werden für 1. Februar gesucht. Gest. Offerten sub H. 3295b an Haanenstein & Vogler, Chemnitz erbeten. (H. 3295b).

Für eine größere Commissions-Buchhandlung wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen unter der Chiffre W. 4. 15 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein hiesiges Polamenten-Engros-Geschäft sucht pr. Ostern einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten bittet man unter Chiffre O. Z. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Wir suchen für unser Engros-Geschäft zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Meine, Bartsch & Sanders, Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Für unser Tuch- u. Manufactur-Waaren-Geschäft. Antritt 1. April d. J. Logis und Kost im Hause. J. Heilbron & Co. in Halle a. S.

Für meine Eisen-Handlung suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann. C. A. Geier, Nordstraße 28.

Ein flottes Leipziger Colonialwaaren-Detailgeschäft sucht zu Ostern o. einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Adr. werden sub E. F. 530, Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein hiesiges Kurzwaarengeschäft engros sucht für Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung und bittet bezügliche Offerten unter S. E. 96. bei Herrn Otto Klemm niederzuliegen.

Für Ostern wird ein Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling für ein Comptoir gesucht. Offerten unter H. S. 15 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, kann sich melden beim Uhrmacher E. Hellmann, Sternwartenstraße 43.

Ein Lehrling kann sogleich antreten bei W. Liebisch, Kaler u. Radirer, Blücherstr. 24, III.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Selbsteifer zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten in der Selbsteiferer von Ferd. Günzel, Gerberstraße 14.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler und Lackirer zu werden, kann sich melden Sophienstraße Nr. 17.

Gesucht 2 Kellner, 2 Diener, 1 unterd. Hofmeister, 1 Wärtner, 1 gew. Kellnerbursche, 4 Knechte durch H. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner zum sofortigen Antritt Turnerstraße Nr. 3.

2 junge Kellner, 3 Kellnerburschen, 2 Hausknechte sucht O. Steinecke, Markt 9, I.

Gesucht zum 1. Febr. ein Kellner, im Sausengeschäft bewandert, u. ein dergl. Kellnerbursche Hansstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht 5 Kellner, 6 Kellnerb., 4 Commis, 2 Reisende, 3 Verwalt., 2 Wärtner, 4 Diener, 2 Markt-, 3 Kutscher, 5 Burschen, 7 Knechte, 2 Arbeiter, L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 3 Kellner u. 2 j. Hotelkellner, theils auf Rechn., 4 Kellnerb., 1 herrsch. Kutscher, 1 Hausmann, 1 j. Markt-, 2 Burschen, 4 Knechte durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Einem Markthelfer, der bereits in einem Drogen- und Farbergeschäft thätig war, kann eine sehr angenehme Stellung nachgewiesen werden durch Herrn Bernhard Kadenmann im Salzgäßchen.

Zum sofortigen Antritt werden 2 Droschkenfahrer gesucht. Ältere Bewerber erhalten den Vorzug Reudnitz Nr. 14, I.

Ein gewandter Bursche zu leichter Maschinenarbeit wird sofort gesucht Universitätsstraße 16: Bernhard Moritz.

Für leichte Arbeit suchen wir einen Burschen. Stieler & Vogel, Detailgeschäft.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich einen intelligenten Laufburschen, der möglichst schon in gleicher Branche gewesen. Louis Pflau, Gr. Windmühlenstraße Nr. 8, 9.

Für ein aut. Geschäft wird ein kräftiger Laufbursche mit etwas Schulkenntnissen bei gutem Lohn gesucht.

Persönliche oder schriftliche Anmeldung bei Hrn. Rob. Gottschalk früher Habodank, Gerberstr. 45.

Für mein Puggeschäft suche ich zum 1. Febr. o. eine tüchtige Directrice.

Dieselbe muß daselbst selbstständig zu leiten verstehen, auch als Verkäuferin gewandt sein. Qualificirende Damen wollen sich sofort direct an mich wenden unter Befugung ihrer Atteste und Photographie. (H. 544d)

Hermann Lüdicke in Ascherleben. Gef. 6 Verkäuferin, 2 Erziehern, 3 Bonnen, 4 Kochmams, 3 Wirthschafterin, 4 Köchin, 5 Stuben-, 22 Hausmädchen Gr. Fleischerg. 3, I.

In einem feinen Café in Hannover findet eine gewandte, anständige, junge Dame zu Ostern bei gutem Salair und freier Station Stelle als Verkäuferin im Buffet. Zeugnisse nebst Photographie werden unter S. 753 durch Carl Schüsslers Annoncen-Expedition in Hannover erbeten. (H. 3159.)

Eine ganz geübte Puggeschäftlerin in 20er Jahren findet dauernde Beschäftigung als 1. Arbeiterin. Puggeschäft F. Schnell, Heizer Straße 44.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut im Nähen geübt ist, kann unter günstigen Bedingungen Puggeschäft erlernen. Puggeschäft F. Schnell, Heizer Straße 44.

Eine geübte Schneiderin findet dauernde Beschäftigung vor dem Windmühlenthor 9, I.

Gesucht werden geübte Pelznäherinnen Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches mit der Maschine und dem Bische-Einrichten vollständig vertraut ist, wird unter sehr günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht. Adressen erbitet man Hansstädter Steinweg 20, 4 Treppen rechts.

Eine Weisnäherin wird gesucht bei Pergamenten, Salzgäßchen.

Geübte Juristinnen auf Oberhemden werden gesucht Turnerstraße 9b, I.

Ein anständiges Mädchen wird als Quarbeitlerin zur Maschine sofort gesucht Wehstraße Nr. 24, III. rechts.

Gesucht wird sofort bei dauernder Stellung eine gewandte Schirmnäherin, welche auch zum Verkauf paßt, Neumarkt 16, Schirmsabrik.

8-10 geübte Bündestreckerinnen sucht auf dauernd A. Köllner, Goldmarkt Hof.

Mädchen zum Falzen und Festein sucht Th. Falk, Grimm. Steinweg 9, 2. Hof, II.

Mädchen zum Bündestecken und Falzen werden gesucht Sternwartenstraße 13, I.

Eine tüchtige Wiedelmacherin wird gesucht Neudnitz, Dorotheenstraße 33, parterre.

Gesucht 1 Kellnerin in Cond., 1 Kaffeemams., 2 Jungemäde., 1 Mädchen für 2 größere Kinder, 3 Köchinnen Magazingasse Nr. 11, I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar eine tüchtige Köchin für eine Bahnhofs-Reparatur, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. Gehalt 30. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden Köchin und Stubenmädchen zum 1. Februar. Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Eine tüchtige Köchin, welche in guten Häusern gedient und gute Zeugnisse auszuweisen hat, wird gesucht Königstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zum 1. März wird eine Köchin gesucht, die Hausarbeit übernimmt, mit gut n. Zeugnissen. Diefelbe muß später mit nach auswärts gehen. Egelstraße Nr. 3, I.

Ein ordentl. Mädchen oder auch Wittwe wird zur fast selbstständigen Führung einer H. Wirthschaft gesucht. Zu erfr. Reichstr. 22 im Geschäft.

Zum sofortigen Antritt wird eine gebildete Dame gesucht, die einen bürgerlichen Haushalt ganz selbstständig führen kann und mit Kindern gut umzugehen versteht. Näheres Täubchenweg Nr. 5, 3. Etage rechts von 10-12 Uhr.

Gesucht 1 Oef.-Wirthsch., 1 Frid.-Wirthsch., 1 Kochmams., 2 Köchin., 1 Kammerj., 3 Jungemäde., 9 Dienstmäd., für Stadt u. Land, durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Gesucht 3 Wirthschaften, 1 dtsh. Bonne, 2 Berl., 2 Kochmams., 6 Köchin., 3 Stuben-, 8 Haus-, 10 Küchenmädchen d. Hindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 2 Hotelwirthschaften, 4 Kochmamsells., 2 Priv.-Köchinnen, 2 Stubenmädchen, 8 Dienstmädchen d. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht eine Jungfer für eine Baronin zu sofortigem Antritt. J. Sager, Nicolaisstr. 8, I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein Stubenmädchen, welches im Serviren und Plätten geübt ist. Mit Buch zu melden Eiferstraße Nr. 10.

Gesucht per 1. Febr. ein in Küche u. häuslicher Arbeit, nicht Kochen, erfahrenes, anständ. und reinliches Mädchen gegen guten Lohn und anständige Behandlung bei jungen Töleuten ohne Kinder (Kaufmannsfamilie). Man bittet Adressen nebst Lohnansprüchen u. s. w. unter Z. 569. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentl. Mädchen wird für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Februar in Dienst gesucht von E. Schmelzer, Blücherstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, und eines dergl. für größere Kinder, welche die Näherlei versteht. Mit Buch zu melden: Nürnberger Str. 2, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche und Haus Petersstraße 17, 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen, welches gute Zeugnisse auszuweisen hat, wird für Küche u. häusl. Arbeit z. 1. od. 15. Febr. gef. Turnerstr. 9b, I.

Ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Febr. gesucht Sidonienstr. 14b pt.

Gesucht werden zwei Mädchen, eins für Küche und Hausarbeit, das andere für Kinder, zum 1. Februar, Peterstraße Nr. 3, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, welches auch etwas nähen kann, wird zum 1. Februar gesucht Sternwartenstraße Nr. 15, im Verkaufs-Geschäft von G. Woldan.

Gesucht wird ein kräftiges, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar Erdmannstraße 20, 1. Etage.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. Febr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches für eine bürgerliche Wirthschaft selbstständig zu stehen versteht, und ein Stubenmädchen, welches gut nähen und plätten kann. Mit Buch oder Attest zu melden Albertstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Markt 17 (Königsbau) vornheraus 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird sofort oder 1. Febr. bei sehr gutem Lohn gesucht Colonnadenstr. 14b, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht zum 1. Februar ein gestittetes junges Mädchen zu Haus- und Küchenarbeiten Frankfurt Straße Nr. 55, 2. Etage links.

Gesucht wird nach Connewitz zum 1. Februar in eine gute Stelle ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches etwas nähen kann und die Hausarbeit mit übernimmt. Näheres im Geschäft v. Herm. Thiemer, Reudnitz Nr. 32.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Februar 1 junges ordentliches Mädchen von 17-19 Jahren für einen kleinen Haushalt, welches in der Küche nicht unerfahren u. schon für dieselbe gedient hat Leibnizstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Haus Rößstraße 6, part. links.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden Inselstr. 16, II.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Nürnberger Straße Nr. 25b, 1 Treppe.

Gesucht sof. oder 1. Febr. ein ordentl. Mädchen für Küche u. etwas Arbeit. Lohn 36-40 Thaler. Gute Behandlung und gute Kost wird zugesichert. Hainstraße 3, Delicatessen-Handlung von Ernst Kleinig. Auch Verkaufsortin gesucht.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches und fleißiges Dienstmädchen für Küche und Haus Taucher Straße Nr. 2, 2. Etage rechts.

Gesucht werden mehrere ordentliche Mädchen für Küche und Haus bei sehr guten Herrschaften, 3 für Hotel zum Aufwaschen, 1 Kaffee-Waasmüll Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit oder ein Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag Pfaffenborfer Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar bei gutem Lohn ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und die häusliche Arbeit mit übernimmt, Dainstraße 3, Blumengeschäft, parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für einen leichten Dienst Pfaffenborfer Straße Nr. 21, 4 Tr. I.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein reinliches ordentl. Mädchen für häusl. Arbeiten Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein junges arbeitssames Mädchen. Köh. Wiesenstr. 12, Restauration.

Gesucht wird ein braves, reinliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Lust hat sich in der Küche zu vervollkommen. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Adressen niederzulegen bei Frau Pauline Winkler, Inselstraße Nr. 4.

Gesucht wird 1. oder 15. Febr. ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17 im Hutgeschäft.

Gesucht wird 1. Febr. ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Körnerstraße Nr. 42, IV.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit bei gutem Lohn Dresdenstraße Nr. 29.

Gesucht wird vor 1. Februar ein gut empfohlenes Mädchen für häusliche Arbeit Wiesenstraße 21 parterre.

Gesucht zum 1. Febr. ein junges anständiges Mädchen zur leichten häusl. Arbeit für 2 Personen Dainstraße Nr. 2, bei Döring.

Gesucht sofort 2 Küchenmädchen und 1 vergleichen zum 1. Februar Ransbäder Steinweg Nr. 63.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Fregestraße 14, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Februar ein anständ. ehrliches Mädchen von 16-20 Jahren bei einzelnen Leuten. Näheres Sophienstraße 25, 1. Etage.

Gesucht wird den Ersten ein reinl., ehrliches Mädchen zur Hausarbeit Dainstraße 28, 3. Et.

Ein junges Mädchen wird sofort zu leichter häuslicher Arbeit gesucht Klosterstraße 11, 3. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit Carolinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und in weiblichen Arbeiten etwas erfahren, wird zum 1. Februar gesucht Grimma'sche Straße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein gut empfohlenes Mädchen für häusl. Arbeit Burgstraße 13.

Gesucht für eine Herrschaft (3 Personen) zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen, das waschen, plätten u. bügeln kann, Promenadenstr. 14 p.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein ordentl. Mädchen, welches waschen und plätten kann, Antritt 1. Febr., Weststraße 36 B, 3. Et. I.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentl., fleißiges Dienstmädchen. Zu melden Reichstr. 51, Wobenzesch.

Gesucht wird zum 1. Februar ein kräftiges zuverlässiges Mädchen für Alles. C. Döhme, Windmühlenstraße 10.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein braves, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches schon in besseren Häusern gebient u. gute Atteste aufweisen kann. Mit Buch zu melden Dorn. von 9-10 und Nachm. bis 4 Uhr Carlstraße 4b.

Gesucht wird ein ordentl., solides Mädchen, welches waschen u. plätten kann, für Stubenarbeit u. Kinder. Zu melden mit Buch Weststr. 66, II. r.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges fleißiges Mädchen zur Hausarbeit, welches auch waschen und stricken kann, Windmühlenstr. 24, I. r.

Ein junges Mädchen wird für häusliche Arbeit per 1. Febr. gesucht von C. Frigische, Johannstr. 24, Hinterh. 2. Et.

Gesucht w. ein Mädchen bei einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit und zum Nähen. Zu erfragen Brühl 42, beim Hausmann.

Ein Mädchen mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 65/66, 2. Et. vornher.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig von 16-17 Jahren für häusliche Arbeit kann gute Stelle erhalten. Zu erfragen Körnerstr. 12, I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Febr. ein fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für häusl. Arbeit Nicolaisstraße 39, Hof v. I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar ein Mädchen für Hausarbeit Kleine Fleischergasse 5, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Petersstraße 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen, 16-18 Jahre, am liebsten vom Lande, wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Fregestraße Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht

wird zum 1. Febr. ein Mädchen vom Lande für Kinder u. häusl. Arbeit. Nur Solche, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, mögen sich mit Buch melden Dainstraße 12, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit, dasselbe kann sofort, zum 1. oder 15. Febr. anziehen Reudnitz Straße 13, I.

Kinder mädchen oder Waise, zuverlässig, bei gutem Lohn gesucht Eiferstraße 17 parterre.

Für 2 größere Kinder wird ein Mädchen gesucht, ebenso ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Wintergartenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein junges anständ. Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder u. Ueberwachung der Schularbeiten.

Näheres Ragazingasse Nr. 17, 3. Etage 18., Sprechstunde nur von 12-1 Uhr.

Gesucht wird eine kinderlose alte Mutter zur Pflege eines Kindes. Dieselbe erhält freie Wohnung u. Kost. Zu erfragen Reischbafels, Schulstraße Nr. 178 im Kohlegeschäft.

Ein junges Mädchen für Kinder wird gesucht Range Straße Nr. 34 parterre.

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Glodenstraße Nr. 4, beim Hausmann.

Ein Kindermädchen gesucht Grimma'sche Straße 26 bei Straube.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch Pöbe zu Kindern hat, findet bei gutem Lohn Stelle Alexanderstraße Nr. 8.

Ein Kindermädchen, das einige Stubenarbeiten mit übernimmt, wird gesucht bis 1. Febr. Inselstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes erfahrenes Kindermädchen wird gesucht Eiferstraße 37, II.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin Frankfurter Straße Nr. 55, part. rechts.

Ein ehrliches Aufwartensmädchen wird Vormittags gesucht Johannstr. 32, Bergobergesch.

Eine Aufwartung selbst und Nachmittags einige Stunden wird gesucht Körnerstr. 10, II.

Gesucht wird sogleich eine ordentl. u. reinl. Aufwartung. Näheres Leipzig, Kurze Str. 2, part. rechts, von 10 Uhr an zu erfragen.

Gesucht wird sofort eine anständige u. fleiß. Aufwartung. Solche wollen sich melden Münzstraße 22, I. links.

Stellgesuche.

Einige courante Artikel

von achtbaren Geschäften werden zum commissionsweisen Verkauf übernommen von einer renommierten Firma, welche in der Maschinen-Branche Deutschland und Oester.-Ungarn regelmäßig berufen ist. Offerten mit L. 5514 befördert Rudolf Mosse in Berlin W.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, wünscht zur weiteren Fortbildung Stellung in einem Comptoir. Gef. Off. bittet man niederzulegen unter Chiffre K. H. 467 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Material- und Eisengeschäft beendet und daselbst noch als Commis thätig ist, sucht per 1. April c. in einem ähnlichen Geschäft anderweitig Stellung. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre E. H. 15. poste restante Nebra a. U. niederzul.

G e s u c h.

Ein Kaufmann, 25 Jahre alt u. völlig militärfrei, dem über seine bisherigen Stellungen die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht anderweitig Stellung, am liebsten als Correspondent u. Buchhalter. Gef. Offerten werden unter B. Z durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein Commis in reiferen Jahren, gelernter Materialist, bestens empfohlen, jetzt noch in einem hiesigen Engros-Geschäft thätig, sucht am liebsten per sofort oder per 1. März c. einen Lager- oder Detailposten. Gef. Off. wolle man unter Chiffre H. 100 poste rest. Leipzig niederl.

Ein junger Kaufmann (Drogist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten mit R. 57. an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Reisender,

der Manufactur- und Weißwarenbranche kundig, mit vorzüglichen Empfehlungen, sucht in einem Leipziger Hause Stellung. Offerten erbeten unter S. H. 600. Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimmstraße Nr. 2, I.

Ein junger Mensch von 17 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber. Adressen X. 466. poste restante Ebnitzsch.

Ein in allen Branchen erfahrener verheirateter Gärtner,

welcher auch in Frankreich, England u. Belgien conditionirte, sucht baldmöglichst Privatstellung. Offerten unter V. R. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Ingenieur, der eine gründliche theoretische Ausbildung auf einem Polytechnicum genossen, auch gute praktische Kenntnisse besitzt, z. B. den Betrieb eines Hochdruckwerkes leitet, sucht unter günstigen Bedingungen eine Stelle zu verändern. Vor allem wird selbstständige Stellung beansprucht. — Gef. Offerten unter F. F. H. 19. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein in der Eisen-, Material- u. Kurzwaren-Branche kundiger, gut empfohlener, militärfreier junger Mann wünscht pr. 20. Jan. oder 1. Febr. in einem Geschäft genannter Branchen Condition. — Off. R. 1272 an

das

Annoncen-Bureau

von

Ziegelmeister = Stelle = Gesuch.

Ein Ziegelmeister, der auch mit Maschinen u. Ringlösen vertraut ist, auch Anlagen von neuen Ziegelleien gründlich versteht, auch die Buchführung mit übernehmen kann, sucht sofort oder später Stellung. Franco-Offerten befrist. unter Chiffre W. K. 100. die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht Stellung als Gärtner und Diener. — Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre W. No. 27. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Mann,

welcher z. B. noch eine höhere Schule besucht, wird in einem Grob-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht. Gefällige Offerten werden unter O. W. H. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Graveur-Lehrling.

Für einen jungen Menschen, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, geübt im Zeichnen u. Lust hat Gravur zu werden, wird ein Unterkommen gesucht. Gef. Offerten bittet man abzugeben Peterssteinweg Nr. 55, 2 Treppen.

Ein verheirateter Voigt,

dem gute langjährige Atteste zur Seite stehen, sucht per 1. März oder April a. c. anderweit Stellung. Gef. Offerten unter P. E. 15bo. befördert die Annoncen-Exp. von Haase, Stein & Vogler in Zwickau. (H. 315bo)

Ein junger Mann, welchem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Beste Adressen bittet man un. E. H. 5 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger verheirateter kräftiger Mann, gebieter Militair, der sich mit Allem behelfen kann, sucht als Markthelfer oder sonst in ähnlicher Weise placirt zu werden. Offerten unter Pl. H. 5. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein gebieter Militair, im Faden und vorkommenden Arbeiten, sowie auch Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung, baldigst Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Gebrüde Herrschaften wollen geneigt ihre Adressen oder Nachfragen Reudnitzhof 11, 3 Tr. an P. Rixbach richten.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten per 1. April ein Hausmannsposten, Profession Zimmermann. Adressen unter H. 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Landmann, geb. Cavallerist, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht baldigst Stelle als Hausmann oder sonst welcher Branche. Gebrüde Off. erbittet Z. W. 2 poste rest. Leipzig froo.

Maschinenführer

für Fabrik, durchaus tüchtig u. bestens empfohlen, sucht möglichst bald Stellung. Gefällige Offerten befördert J. Werner, Dainstraße Nr. 25, Tr. B, 1. Etage.

Ein kräftiger Mann, welcher das Respektreimigen gründlich versteht, wünscht auf selbstige Beschäftigung. Adressen bittet man gef. niederzulegen Thalstraße Nr. 27. E. H. Spiegel.

Ein gebildetes zuverlässiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin in einem größeren Geschäft conditionirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht am liebsten in gleicher Branche. Offerten erbittet man Antonstraße 19, 1 Treppe rechts.

Für eine junge Dame, gegenwärtig noch in Condition, wird Stellung gesucht und bittet man Abdr. gef. unter F. B. H. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Schneiderin mit Maschine, den neuesten Journalen, sucht bei reeller und billiger Bedienung Beschäftigung. Peterssteinweg 13, 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch in Familien Beschäftigung. Beste Adr. erbittet man unter S. M. H. 17 in der Exped. d. Bl.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein älteres anständ. Mädchen, welches in allen Arbeiten bewandert, sucht im Ausbessern u. f. w. Beschäftigung Reudnitz Straße Nr. 15 part.

Ein solides Mädchen, welches auf der Nähmaschine in Stoff- und Tuchladen schon längere Zeit hauptsächlich in Herrenkleidung gearbeitet hat, sucht Stellung. Köh. Wobenzesch 4, I. l.

Gesucht wird in Familien Beschäftigung im Ausbessern u. Stopfen. Dainstr. 32, Hausland.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adressen bei Frau Dehler, Münzstraße 15.

Eine Köchlein,

die sehr praktisch ist, sucht Beschäftigung per Abdr. Reuschbafels, Clarastraße Nr. 160.

Eine geübte junge Dame in den 30er Jahren, in der Wirtschaft erfahren, sucht Stellung auf einem Gute in der Nähe Leipzigs, um noch die Wirtschaft zu erlernen.

Offerten bittet man unter Chiffre N. N. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches jetzt einer kleinen Wirtschaft vorgeht und im Sticken und Nähen u. f. w. nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Februar eine gute Stelle bei einer anständ. Herrschaft zur Unterstützung der Hausfrau, als Stubenmädchen oder sonst ähnlichen Dienst Kupfergäßchen 3, 2. Et.

Eine Wirtschaftlerin aus anständ. Familie, ist zuverl., übernimmt alle häusliche Arbeit, sucht Stelle, am liebsten bei einem Herrn. Ransbäder Steinweg 72, im letzten Gebäude rechts 2 Treppen bei Rah. I.

Eine empfl. Wirtschaftlerin, welche die feine u. bürgerl. Küche versteht, sucht bald Stellung durch E. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Als Wirtschaftlerin sucht eine anständige Dame Stellung bei einem einzelnen Herrn Traubvorwerkstraße 4k, parterre.

Gesucht wird von einer gebildeten Dame mit besten Zeugnissen eine möglichst selbstständige Stellung als Wirtschaftlerin. Gefäll. Adressen erbittet man unter M. M. H. 33. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße 21.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Februar eine Stelle als Stubenmädchen oder für Kinder. Zu erfragen Antonstraße 15, im Hofe parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen,

25 Jahre alt, welches bis jetzt als Stuben- oder Bodenmädchen u. servierte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldmöglichst eine ähnl. Stelle. Persönlich Gerberstraße 63 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches das Schneiden erlernt hat, sucht bei einer anst. Herrschaft als Stubenmädchen eine Stelle. Abdr. Körnerstraße 12, im Hinterhaus 3 Tr.

Ein von der Herrschaft gut empfohlen. Mädchen, welches in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Febr. Stellung. Zu erfragen Münzstraße Nr. 8, II. links.

Ein anst. Mädchen sucht Stellung für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Grimm. Strasse 5, Restauration Windisch.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis 1. Februar Dienst. Zu erfragen Glodenstraße Nr. 3 part. links von 2-4 Uhr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 53, Seitengeb. I.

Ein ordentl. Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein versteht und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst den 1. Februar. Zu erfragen Weststraße Nr. 66, 1. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle 1. Febr. für Küche und Haus. Näheres Nordstraße 30 parterre von 10-11.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst zum 1. Februar. Zu erfragen bei Herrn C. Sandes, Ransbäder Steinweg 7.

Ein ordentl. Mädchen, in Küche u. Haus erfahr., sucht zum 1. Febr. Stelle bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nachmittags d. 2-4 Uhr. Pfaffenb. Str. 4, III. r.

Ein anständiges Mädchen in geübten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein nachsehen kann, sucht zum 1. Febr. Stelle. Gef. Offerten mit W. 507 in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordnungliebendes bescheidenes Mädchen sucht zum 1. Februar eine Stelle für Hausarbeit. Lindenstraße Nr. 9 parterre links.

Ein ordentl. Mädchen in geübten Jahren, das auch bürgerl. Küche allein vorf. kann, welches auch im Sticken ist, eine kleine Wirtschaft zu übernehmen, sucht Stelle bis 1. Febr. Adressen bittet man unter J. F. H. 17 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst zum 1. Febr. für Hausarbeit. Universitätsstr. 12, I.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht mögl. bei einer kinderlosen Herrschaft zum 1. Februar Dienst. Köh. bei Hrn. Schulze, Universitätsstr. 17.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle zum 1. Febr. bei kinderlosen Leuten für häusl. Arbeit. Abdr. erbitten Nicolaisstraße 2 im Klempnergeschäft.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst zum sofortigen Antritt oder 1. Februar für Kinder und häusl. Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Karolinestraße 18, 2 Treppen.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht zum 1. Febr. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 8 im Gewölbe.

Eine zuverlässige Kindermädchen sucht Stelle bei einer anständ. Familie bei 1. oder 2 H. Kindern zum 1. Febr. oder auch später. Burgstr. 7, V.

Ein 1. Febr. Gerber Ein ganzen Ein ober Nr. 2 Eine Näheren Täubd gute L. trag. Ju wird inner erbetet peditt im J. wasser bezieh Ein Einricht zu nach Mann wird f. Best. bester ruhiger der Exp Ein Wohnm zu viel Expedi Ein mietth B nebenm von D bittet n dition n Zur poffende und W Adress Expediti E ersuche Vermitt geben, und zal Ju So z Bog in innerm gasse Nr Gesu Michae 1 Bog Offert von D suche 1 Ju Eine (Buchh nethen binderei Bon zu Ober von 125 Gefäll Petersh Gesu Freie b oder in Bunsch Adress dies E Borlad Kaufman unter P

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum 1. Februar Dienst bei Kindern. Zu erfragen Gerberstraße 38, in der Destillation.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Ritterstraße 35, Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder als Haushilfe. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Eine junge kräftige Amme sucht Stellung. Näheres zu erfahren Täubchenweg Nr. 6, 1. Etage. E. R. Neuditz.

Mirthgesuche.

Gewölbe,

gute Lage, innere Stadt, bin zu mieten beantragt, erbitte mir bald Offerten.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Gesucht

wird zum 1. April eine 1. oder 2. Etage innere Stadt, Geschäftslage. Adressen erbeten unter R. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

im Innern der Stadt 2-3 Zimmer etc., passend zu einer juristischen Expedition, bezugsbar 1. April oder früher.

Advocat Ludwig.

Ein Local, mögl. innere Stadt, passend zur Einrichtung einer Wirtschaft, wird baldigst zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter H. 3194 an Hansenstein & Vogler hier. (H. 3194.)

Gesucht

wird sofort oder spätestens bis Ostern in der West-, Nord- oder Ostvorstadt ein Arbeitslocal, bestehend aus 4-5 Zimmern, mögl. Parterre, zu ruhiger Arbeit. Gef. Adr. unter C. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local für Buchbinderei mit kleiner Wohnung, Preis 200-250, wird bis Johannis zu mieten gesucht. Adr. unter B. S. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine helle Räumlichkeit wird als Werkstätte zu mieten gesucht. Adressen sind niederzulegen Gr. Fleischergasse 22, Klempnergeschäft.

Zwei Werkstätten,

nebeneinander stehend, mit Wohnung, werden von Ostern an zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter C. C. H. 14. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Errichtung einer Cigarrenfabrik werden passende Localitäten, mögl. mit Bodenräumen und Niederlagen, baldigst zu mieten gesucht. Adressen unter A. S. 10 erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Geehrte hiesige

Haus-Wirthe

oder deren Administratoren ersuche ich freierwollende Localitäten meinem Vermittlungs-Bureau zur Vermietung aufzugeben, da mir Gelegenheit geboten, respectable und zahlungsfähige Miether nachzuweisen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Se mieten gesucht wird zu Ostern a. c. 1 Logis im Preise von 3-400 in der Stadt ob. innere Vorstadt. Adressen abzugeben Posthofgasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einer kleinen Familie auf Michaelis 1874 in der Marienvorstadt 1 Logis im Preise von 250-300. Offerten sub X. 10. sind in der Buchhdlg. von Otto Klemm abzugeben.

Ost-Vorstadt

suche 1. April eine 1. Et. zu ca. 300, mit Gart.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Local-Gesuch.

Eine Werkstätte mit Logis zu 200-250 Thlr. (Buchhändlerlage) wird zum 1. April d. J. zu mieten gesucht. Adr. bittet man unter „Buchhändler“ Grimma'sche Straße 3 zu senden.

Von soliden pünktlich zahlenden Leuten wird zu Ostern ein Logis in der inneren Vorstadt, von 125 bis 200, gesucht.

Gefällige Adressen bei Herrn Thielemann, Petersstraße Nr. 38, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis im Preise von 100-200 in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt. Abmieter kann auf Wunsch 3 Jahre vorausbezahlen.

Adressen unter B. V. 77. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis, möglichenfalls Dresdner oder Marien-Vorstadt, im Preise 100-150, wird von einem Kaufmann sofort oder Ostern gesucht. Offerten unter P. H. 7. durch die Expedition d. Bl.

Zum 1. April oder 1. Juli sucht eine ruhige Familie ein geräumiges Logis, nicht Neubau, im Preise von 500-700 Thlr. Offerten mit Angabe des Preises und Zimmer beliebe man unter G. H. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, gef. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, 120-150, sofort bezugsbar, von Leuten ohne Kinder. Adr. bittet man niederzul. Reichstr., Kochs Hof, Schuhmacherst.

Gesucht

wird eine Wohnung in der inneren Stadt oder inneren Vorstadt im Preise von 80 bis 150. Adressen niederzulegen Johannsstraße 7, 4 Tr.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder Ostern oder etwas später ein Logis im Preise bis 150 in Petersstraße 43, 4. Etage vornh.

Per Ostern oder Johannis wird in Dresdner Vorstadt oder deren Nähe ein Logis für circa 150 gesucht. Adr. abzugeben in der Eisenhandlung des Herrn Hoffmann, Stadt Dresden.

Gesucht wird ein Logis bis Ostern im Preise von 120-150, wenn möglichenfalls Dresdner Vorstadt oder Marienvorstadt oder auch inn. Stadt. Bezugsfrist bis Johannis. Man hohe Straße 12, 3. Etage niederzulegen.

5 Thlr. Wohnung sind Demjenigen zugesichert, welcher ein Logis, bestehend aus 2 Stub., Kammer, Küche u. Zubehör, so nachweist, daß es selbiger vom 1. April ab mieten kann.

Sollte Jemand hierauf reflectiren, so wird freundschaftlich gebeten, werthe Adressen mit genauer Preisangabe bis Montag den 29. Januar unter C. G. 30. poste restante niederzulegen.

Eine Wohnung von 4-5 Stuben u. Zubehör mit Garten in Plagwitz oder äußerer Vorstadt gesucht. Suchender würde auch, bei Berechtigung, zum Weitervermieten eines Theiles, so allerhöchster Wohnung eines kleineren Hauses bereit sein. Näheres bei Friedrich Schneider, Lindenstr. 5.

Logis-Gesuch.

Für junge kinderlose pünktlich zahlende Leute, die beabsichtigen nicht gleich wieder auszugehen, wird sofort ein Logis im Preise von 100 bis 150 gesucht, 4 heizbare Zimmer mit Küche, in der Lage, dicht um die Stadt herum.

Adressen erbittet man unter Epifre M. S. Leipzig Hauptpostamt poste restante.

Zu Ostern wird von pünktlich zahlenden Leuten ein mittleres Familien-Logis gesucht. Adressen beliebe man mit Preisangabe unter F. K. 200 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Logis von 80-100 wird gesucht. Der Miether ist erbötig die Gartenarbeit mit zu übernehmen. Adressen niederzulegen in Turgensteins Garten beim Hausmann.

Ein Beamter ohne Kinder sucht per Ostern Wohnung, Nähe der Sternwartenstraße, 60 bis 100. Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 43 beim Uhrmacher.

Ein Logis zum Preise von ca. 80 wird von jungen Leuten zu Ostern zu mieten gesucht. Adr. bittet man unter A. J. an die Buchhdlg. von Otto Klemm, Universitätsstr. gef. zu lassen.

Ein Logis in Extrich im Preise bis zu 80 wird von einer anständigen pünktlich zahlenden Familie per sofort oder Ostern zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter F. 502. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig niederlegen.

Eine Lehrerin nebst zwei Töchtern sucht zwei leere Stuben in guter Lage. Adressen unter L. D. 5. poste restante erbeten.

Gesucht wird eine Stube mit einer oder zwei Kammern. Adressen bittet man abzugeben Reichstraße, Kochs Hof im Büchergeschäft.

Ein anständ. Mädchen sucht 1. Febr. eine un-möblirte Stube. Adr. sub A. B. H. 12. in der Filiale d. Bl., Gainsstraße Nr. 21.

Eine anständige Person sucht bei ebenfalls anständigen Leuten bis 1. März eine un-möblirte Stube. Adressen unter F. G. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Familie

sucht ein Logis, Astermiethe, am liebsten bei einer einz. Person, Herrn oder Dame, wo gleich die Aufwartung mit übernommen wird. Adressen unter 99 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Garçon-Logis mit Cabinet, separatem Eingang, gut meublirt, wird von einem Herrn, der viel auf Reisen, per 1. Februar zu mieten gesucht. Offerten adr. Vulkan an die Expedition d. Bl.

Ein Garçon-Logis für 2 junge Kaufleute, mit Saal- und Hauschl., wird 1. Febr. gesucht. Offerten sub E. S. Filiale d. Bl., Gainsstr. 21, mit Angabe des Preises.

Von einem jungen soliden Kaufmann wird ein angenehmes Garçon-Logis in der Nähe des Rosenthal oder der Bahnhöfe für den 1. Februar gesucht. Gef. Adressen mit Preis-Angabe wolle man in der Filiale d. Bl., Gainsstr. 21, unter R. M. niederlegen.

Eine feine Garçonwohnung, 2 Zimmer, nicht über 2. Et., Nähe der Bahnhöfe, Rosenthal jetzt oder später gesucht. Offerten Hotel Palmbaum.

Gesucht wird von 2 streng soliden Damen, welche eine höhere Bildungsanstalt besuchen, zum 1. Februar ein möbl. Zimmer mit Schlaf-cabinet, im monatl. Pr. von 12 incl. Bedienung, mehretl. Adr. werden unter C. G. 90. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird per 1. Febr. von einem jungen Kaufmann ein meubl. Stübchen in der inneren Stadt. Adr. nebst Preisang. unter A. L. 10 in Herrn Otto Klemms Buchhandl. niederzulegen.

Ein gebildetes Fräulein sucht Wohnung mit Kost bei einer anständ. Wittwe Adressen unter M. M. poste restante franco Leipzig niederzul.

Vermietungen.

Feldverpachtung.

In Cobliser Flur an der Grenze v. Biederitzsch sind ca. 60 Ader Feld zu verpachten durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Ein elegant eingerichtetes Gewölbe an der Gerberstraße, ganz nahe am Waageplatz, hat Ostern zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischerg. 27.

8 Gewölbe, sofort: 2 Contors à 60, 100 u. 150; große Arbeitsräume Logis sol. 48, 110, 150; Ostern 100, 120, 140, 150, 160, 170, 200 bis 900. R. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Reichsstrasse

sol. 1 Gewölbe anser Messen zu verm. durch Julius Sachs, Petersstr. No. 1.

Das biederitzsche Geschäfts-Local des Banquier E. Weck, Katharinenstraße Nr. 10, I. Et., ist zu vermieten durch Adv. Dr. Langheim, Reichstr. 45, III.

Petersstrasse 5

ist die neu mit Gas und Wasserleitung eingerichtete zweite Etage sofort als Geschäfts-Local zu vermieten, dieselbe eignet sich besonders als Comptoir für ein Versicherungsgeschäft oder zu einer grossen advocatorischen Expedition.

In guter Lage ist ein nicht jugiger Haus-Gand an der Reichen zu vermieten. Adr. Johannsstraße 10, III. abzugeben.

Fabriklocalitäten, größere u. kleinere, alle hell und gesund gelegen, sind mit Dampfkrast von 1-10 Pferden zu vermieten in E. Lipperts Stodfabrik, vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Vermietung im goldenen Einhorn. Die bisher von der Genossenschaft der Glaser innegehabten Räumlichkeiten sind per 1. April, im Ganzen oder getheilt, anderweitig zu vermieten. Leipziger Bauamt.

Plauensoher Platz

sind per 1. April c. ganz bedeutende Niederlags-Räume zu vermieten durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermieten ist sofort ein großes sep. Parterrelocal, passend zum Aufbewahren aller Gegenstände. Lange Straße 47, Hof parterre.

Ein elegantes hohes Parterre 350, eine 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, 200 in der Emilienstraße hat Ostern, auf Wunsch früher zu vermieten das Localcomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse Nr. 27.

Wohnungen

in allen Stadttheilen von den billigsten bis zu den elegantesten hat zu vermieten im Auftrag Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Zu vermieten sol. Nähe der Reicher Str. seines Part. 300, Ostern schönes Part. mit Garten Emilienstraße 430, zwei 1. Et., jede 250, auch zusammen, 8 Stub., mehrere Kamm., auch als Geschäfts-Local, Nähe der B. Bahn, eine herrschaftl. 1. Et., 10 Biecen 500, 4. Et. eleg. 150, 1/2, 3. Et. Sophtenstr. 150, Part. 240, 1. Et. 250, auch Stallung, Waldstr. Logis von 200-360 mit Garten, Wiesenstr. Part. mit Garten 220 u. dgl. mehr Local-Comptoir Sidonienstraße 16. O. Grob.

Vogelstraße Nr. 7 ist eine fein eingerichtete 1. Etage und ein Part., für Buchh. passend, zu vermieten. Näheres beim Besitzer F. Kirchhoff.

Ein Part. 4 Stub. u. Zubeh. f. 200 an d. Alexanderstr., ein Part. 5 Stub. u. Zubeh. 375 am Bezirksgericht, ein Part. 5 Stub. u. Zubeh. 280 an der Plagw. Str., ein Parterre 3 Stub. u. Zubeh. 250 Weststrasse und ein hohes Parterre 6 Stuben und Zubehör 400 Leibnizstrasse, sind per Ostern zu vermieten.

Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gew.).

Eine 3. Etage 4 Stub. u. Zubeh. 220 dicht am Bezirksg., ist per Joh. zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gew.).

Eine neu einger. 1. Etage von 6 Stub. u. Zubeh. 600 in einem neuen Theater, und eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubehör für 360 in Dörrienstrasse sind per Ostern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gew.).

Elegante Wohnungen im Preise v. 200-700 in der Nähe des Rosenthal sind per Ostern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gew.).

Eine elegante 1. Etage 1100 an der Promenade, eine dergl. 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör 625, nahe am Schützenbause hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Eine 1. Etage, 1 Salon 4 Stuben u. Zubehör 360, nahe der Post, ist Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

In zwei Häusern der Sebastian-Bach-Straße sind noch mehrere Logis im Preise v. 150 bis 425 per 1. April a. c. durch mich zu vermieten u. die betr. Pläne auf meiner Exp. einzuf. Adv. Dr. Ad. Taeschner, Gainsstr. 32, I. Webers Hof.

Logis im Preise von 70-900 sind per sofort, Neujahr und Johannis zu vermieten d. A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Wegen Abreise ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu soliden Bedingungen bald abzutreten bei Williger, Sidonienstraße 4 B, I.

Plagwitzer Straße Nr. 39

ist die ganz neu u. elegant eingerichtete 2. Etage für 225 zu vermieten. Rüb. b. Hausmann.

Eine höchst elegant eingerichtete 2. Et. 3 Stuben u. Zubeh., dicht an der Promenade 320, ist an ein Paar einzelne Leute, von Ostern oder sofort zu beziehen, zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine elegante 2. Etage, 7 Stuben, 500, in der Pfoffendorfer Straße, hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

In meinem Hause, Neuditz, Gemeindestraße Nr. 22, ist in zweiter Etage ein freundliches gesundes Familien-Logis frei. Preis 96 Thaler jährlich.

Herrmann Harzer.

Zu vermieten sol. ein mittleres Familien-Logis. Zu erst. bei Frn. Fleckstein, Burgstr. 7.

Zu vermieten Ostern, Nähe d. Bezirksger. schöne 2. Et., nicht Neubau, 320, 1/2, 3. Et. 230 Local-Compt. Sidonienstr. 16. O. Grob.

Ostern Reicher Str. 2 Et., 4 gr. Stb., 1 K. Stb., 2 R., Küche, Garten, 330, Bayer. Poststr. 3. Etage, 3 gr. Stb., 2 K., Zubeh. 190, 1. Et. 230, 1. Et. 210, Joh. 2. Et. schön u. geräum. 240, Reih. Poststr. Ost. 150, 2. Et. 210 mit Garten Loc. Comptoir Turnerstraße 8.

Eine 2. Etage, 4 Stuben u. Zubeh., 260, in der Wiesenstr., eine 2. Et., 4 Stuben und Zubehör, 225, eleg. eingerichtet, in der Plagwitzer Straße, hat zum 1. April zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse 27.

Zu vermieten eine 2. Et. von 6 Stuben 400 in Brüderstraße 13, 1. Etage.

Eine 2. Et. 3 St. u. Zub. 160 an der Weststr. von Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, 140, Neumarkt, ist pr. Ostern zu vermieten. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 Gew.

Eine 3. Etage 5 Stuben u. Zubehör 280 an der Lessingstr., eine 2. Etage 5 Stuben und Zubehör 330, eine 3. Etage 3 Stuben und Zubehör 180 in der Reicher Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Zu vermieten ist die 3. Etage mit acht Fenstern Fronte in Nr. 23 an der Georgenstraße vom 1. April an für 275. Näheres daselbst Hausfrau links

Zu vermieten pr. Ostern an anständige Leute ein ger. Familienlogis in 4. Et. (130) Sophtenstraße Nr. 20b, parterre rechts.

Sofort oder Ostern!

Ein hübsches unmeubliertes Zimmer nebst 2 Kammern, Küche, Keller etc. in noblem Hause 2 Etage inn. Ostl. Vorstadt, ist an Leute ohne Kinder, am liebsten an einen französischen Lehrer oder Lehlerin, sofort oder später zu vermieten. — Näheres nur an Wochentagen Königsstraße 20, II. Vorm. 10—1, Nachmittags 2—4 Uhr.

Eine elegante 3. Etage mit Gas- u. Wasserleitung ist pr. 1. April a. z. zu vermieten. Näheres selbst Gustav-Adolph-Strasse 4 b. Hausmann.

Zu vermieten in Röhren 1 Logis, 1 Tr., 2 Stuben und Küche nebst Garten, auch Stall, Juno 28 ist hübsch, an jährlingsfähige Leute, sofort oder Ostern. Näheres bei W. Stiebsch, Maler, Bismarckstraße Nr. 24, 3. Etage.

Logis zu vermieten Ostern Lindenau 75, Körnerstraße 100, 185, 170, 170, Bilderstraße 2, Et. 400, Eisenstraße 370, 400, 400, hübsch, sehr schöne Logis durch Carl Klasing, Sternwartenstraße 18c, Hof 1.

Sofort zu vermieten ist an einen Herrn oder Dame eine unmeublierte Stube nebst Schlaf-, Saal- und Duschschüssel, zugleich auch eine Schlafstelle.

Nordstraße Nr. 20, 4. Etage rechts.

Für sofort 1 Stübch. u. Küche an 1 einzelne Person 2 1/2, per Mon. Mendel, Heinrichstraße 1 p.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit Schlaf-, an einen Herrn o. Dame o. einz. Person 2, 1. Febr. Eisenbahnstraße 18, 3 Tr.

Ein großes unmeubliertes Zimmer, separat, ungenirt, sofort zu vermieten Eisenstraße 33, 3. Etage, Mittellogis.

Zu vermieten eine unmeublierte Stube Wehlstraße Nr. 38 b, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube, auch sind mehrere Schlafstellen offen für Herren Hambohlstraße 6, 4 Treppen.

Zu beziehen sofort eine unmeubl. Stube u. eine Schlafstelle Pöhlstraße 17 b parterre.

Ein leeres Zimmer nebst Schlaf- u. Duschschüssel, sofort zu vermieten Döbe Straße 42, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Eine fr. gut meubl. Stube ist 1. Febr. zu verm. Schleierstraße 14, II. r. Ein freundliches Garçonlogis, freie schöne Aussicht, sofort zu vermieten Entzischer Str. 8, III. l.

Garçon

Logis, eleg. meublirt, 1. Februar zu vermieten Klostergasse, No. 13, II.

Garçonwohnung. Zu vermieten ist eine gr. meubl. Wohn- nebst Schlafst. mit ein oder zwei guten Betten, sof. oder sp. mit Gas- u. Duschsch., auf Wunsch Pension, Johannisgasse 22, 2. Et.

Garçonlogis, aus 2 freundl., feinmeublirten Zimmern bestehend, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wehlstraße 52, II.

Garçon-Wohnung sofort Königsplatz Nr. 15, 3 Treppen.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlaf-, geräumig, u. gut meubl. für 1 od. 2 Herren Köpferstr. 5, II.

Zu vermieten in ruhiger Lage ein freundliches Garçonlogis mit Gas- u. Duschsch., und eine meublierte Stube mit Kochofen. Beides bei Herrn Rm. Hoyer, Sternstr. 48, zu erfragen.

Ein Garçonlogis ist Plagwitzer Straße 15 3. Etage links sofort oder später zu vermieten.

Garçon-Logis mit neuen Möbeln zu vermieten Döhl 1 b, III. Rischhof.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 14 B, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zum 1. Febr. zu vermieten Köpferstr. 13, III.

Garçon-Logis, fein meublirt, Saal- und Duschsch., sofort zu beziehen Reutrichhof 35, III.

Zu vermieten und ebenfalls gleich zu beziehen ist ein sehr gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit gutem Matratzenbett, Gas- und Duschschüssel Sternwartenstraße 25 b, 2. Etage links.

Zu vermieten eine gr. Stube u. Kammer sof. zu beziehen Döbe Straße 52, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten Wohn- und Schlafzimmer, elegant meublirt, sofort an einen Herrn Röhrenberger Straße 4, II. r. an der Wallenaustr.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar Köpferstr. 2 E, 2 Tr. eine Stube vorüberaus mit Schlafzimmer für 5, monatlich.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet Röhrenberger Straße 6, III. rechts.

Wohn- nebst Schlafzimmer, schön meublirt, an einen Herrn zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, Gartengasse II., nahe der Leibnizstr.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Duschschüssel ist sofort zu vermieten u. zu beziehen Eisenstraße Nr. 8, 3 Tr. rechts.

Zwei zusammenhängende schön meubl. Zimmer mit fr. Aussicht, Saal- u. Duschsch. sind sofort an 1 bis 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 14 b, II.

Eine Stube mit Alkoven ist sofort zu beziehen Peterstraße Nr. 26, 4. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen ruhigen Herrn zu verm. Lange Str. 42, I.

Eine gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist sofort oder später an einen solchen Herrn zu vermieten Quersstraße 28, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubl. Zimmer mit Matratzenbett Sophienstraße 20 b, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Nicolaistraße 31 im Hofe querbor 3 Tr.

Zu verm. sind 2 gut heizb. Zimmer, Sonnen-, Matratzenb., Duschsch., Bismarckgässchen 3, III.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Saal- u. Duschschüssel an Herren Lange Straße 47, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder 1. Febr. eine schön Stube an ostl. Sternstr. 16, Tr. B. II.

Zu vermieten ist eine große Stube mit od. ohne Möbel Lange Straße Nr. 4, 4. Etage.

Zu vermieten ist in einer anständ. Familie eine meubl. Stube für den Preis von 7 monatlich. Aufwartung. Näheres Reizstr. Straße 44, 3. Etage rechts, von 10—4 Uhr.

Zu vermieten ist eine Stube Sternwartenstraße 18 c, 4. Etage.

Zu vermieten eine Stube, Promenaden- ausblick, mit oder ohne Pension an der Pflanze Nr. 38, Treppe D 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte separate Stube Kreuzstraße 11, Ecke der Langen Straße parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen zwei meublirte Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- und Duschschüssel Bismarckgässchen 13, 4. Etage.

Zu vermieten 2 fein meubl. Zimmer sof. oder 1. Febr. Eisenstraße Nr. 31, II. rechts.

Eine hübsch meubl. Stube ist an 1 Herrn zum 1. Febr. zu vermieten Entzischer Str. 8, III. r.

Ein gut meubl. Zimmer für 1 oder 2 Herren ist Pöhlstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts zu vermieten.

Ein großes sehr freundliches Zimmer ist zum 1. Febr. zu vermieten Wehlstraße 69, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein möblirtes Zimmer mit freundl. Aussicht u. separat. Eingang an 1 od. 2 Herren Bismarckgässchen 12.

Eine meubl. freundl. Stube ist zu vermieten Schönfeld neuer Anbau Ludwigstr. 31, 5. Ob.

Eine meubl. Stube, sep. mit Gas- u. Duschsch. an 1 Herrn zu verm. Wiesenstraße 19, Tr. B. 2 Tr. links.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Matr.- Bett, Saal- u. Duschsch. zu vermieten Raumbörschen 14 I., Eckhaus an der Brücke.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube, separat und ungenirt, Köpferstr. 7, Hof 3 Treppen.

Eine frdl. meubl. Stube ist sofort oder später zu vermieten Frankfurter Str. 53, Seiteng. I.

Dresdener Vorstadt sind mehrere gut meubl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten Lange Straße Nr. 5, 2. Etage.

Eine kleine Stube ist sofort an ein ordentliches Mädchen zu verm. Gerberstraße 67, r. 2 Tr.

Zu vermieten ist noch eine Schlafstelle in einer sep. Stube an 1 Herrn Röhrenberger Str. 4, III.

Eine heizbare Stube als Schlafstelle Eisenbahnstraße 19, IV. E. Altnur.

Ein anst. Mädchen findet freundl. Schlafstelle. Zu erst. bei J. Pögel, Nicolaistraße 8, 1 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist noch frei Döhl Nr. 78, Hof links 2. Etage.

An einen anst. Herrn ist eine Schlafstelle zu vergeben bei Ordel, Ransbäder Steinweg 29.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Döbe Straße Nr. 22, im Hofe rechts parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Pöhlstraße Nr. 21, 4. Etage.

Offen in freundl. Stube 2 Schlafstellen für Herren Ransbäder Steinweg 63, rechts part.

Offen sind einige Schlafstellen Lindenau, Pöhlstraße 24 parterre.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Mittelstraße 20, 3. Etage links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solche Herren Eisenstraße 31, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine sep. Schlafstelle für ein Mädchen Sternwartenstraße 23, Untergasse 3 Tr. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reizstr. Reizstr. Straße Nr. 2 part.

Offen ist eine sep. Schlafstelle für einen solchen Herrn Sternwartenstraße 23 im Hofe part. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen Döhlstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Döhlstraße Nr. 9, Eckhaus 1 Tr.

Ein Theilhaber zu einer meublirten Stube wird gesucht Pöhlstraße 15, 3 Treppen.

Ein Theilhaber wird gesucht zu einer meubl. Stube und Kammer, Saal- und Duschsch., pro Woche 20 an Sternwartenstr. Nr. 11, 1. Et.

Familien-Mittagstisch ist billig zu haben Bayerische Straße 8 b, 1. Etage.

Eine Conterainstube ca. 20 Mann Fassend ist mehrere Abende in d. Woche zu vergeben. Näheres Schützenstraße 3 parterre, Restauration.

L. Wernor. Heute 8 Uhr.

Burgkeller.

Heute Abend von 7 1/2 Uhr an Sextett-Concert.

Théâtre Variété

Corso-Halle.

17 Pöhlstraße 17. Heute ein großer Carnevalistischer Narren-Abend verbunden mit Extra-Concert

und Vorstellung.

Auftreten der 3 höchst narrischen Troubadoure in ihren außerordentlichen Kunst-Leistungen.

Production des narrischen Chinesen

Sah - Nah - Skind.

Derselbe wird um 10 Uhr in großen Risten und Koffern gut verpackt mittelst Extra-Buges der Chinesischen Pferdebahn angeliefert kommen. Der Uff beginnt um 7 1/2 Uhr und endet um 11 Uhr. — Entrée 3 kr.

Narren-Rappen in reichster Auswahl an der Cassé. — Passe-Partouts unglücklich. (L. S.) Ernst Meißner (der Bisse), Entrepr.

Heute Freitag den 16. Januar

Gambrinus-Halle

No. 6 Nicolaistraße No. 6.

Vierte außergewöhnliche Soirée de Illusion et Equilibristique

von den dänischen Saltentänzern Charles Arbre u. Henry Tambson.

Programm — wie bekannt — ganz originell. Zum Schluss erhält jeder Besucher ein Souvenir. Besonders beachtenswert: ein mögliches Luftspiel.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entrée 3 kr.

Limbacher Tunnel,

19 Burgstraße 19.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn Ronneburg. Auftreten der Altistin Frä. Rosa, der Soubretten: Frä. Emmy und Frä. Maria, sowie des beliebigen Charakterkomikers Fr. Max Hofst. II. u. Kus Liebe zur Kunst, Ein Sopranist u.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 kr.

Morgen 2. carnevalist. Narrenabend.

Emil Härtel's

Liedertunnel,

5 Döhlstraße 5

Eingang in der Hausflur.

Concert u. Vorstellung,

Auftreten der Sängern Frä. Gottschalk, der Soubretten: Frä. Pöhlitz u. Frä. Reimhardt, der Gesangs- und Charakter- Komiker Herren Schwanitzky u. Krassau und des Pianisten Fr. Domschand. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 kr. Programm an der Cassé gratis.

Gippner's Restaurant and Café,

18, Sternwartenstraße 18.

Concert und Vorstellung

Geleitschaft Krassau, Wehrmann nebst Damen.

Neue Theater-Conditoriel.

Heute und folgende Tage Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 kr.

Reil's Restaurant zur Gartenlaube

Heute Abend: Concert. — Karpfen poln. u. blau

Rahniss'

Restauration, Universitätsstraße 10.

Concert und Vorstellung

des Komikers Alphons Edolmann nebst Damen, Auftreten des Schwarzfünftlers

Mstr. Leon.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 kr.

Gambrinus-Halle.

Nicolaistraße Nr. 6. Täglich fräftigen Mittagstisch 1/2 Portionen im Abonnement, Bier vorzüglich empfiehlt Otto Winisch.

Goldener Elefant,

Große Fleischergasse 8/9, empfiehlt Mittagstisch im Abonnement, reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit. Gut Bayerisch und Niederösterreichisches Lagerbier ausgezeichnet. F. W. Ihme.

Hôtel de Saxe

Heute Freitag Schlachtfest Cob. Action-Bier famos.

Zur blauen Hand. Morg. Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, 1/9 Uhr Weißbrot, Mittag und Abend Bratwurst und Sauerbrant und auch frische Wurst. Bier ff. empfiehlt E. Schmelzer, Bismarckstraße 10.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest, morgen ergebnis einladet Ed. Brauer.

Heute Schlachtfest,

frühstück und Weißbrot, frische Wurst u. Wurstsuppe H. Haugk, Poststraße 12.

Tonhalle Reureudnig.

Sonnabend Schlachtfest, morgen ergebnis einladet G. Schappan.

Restaurant Neumeyer,

Nicolaistr. 9. St. London Nicolaistr. 9. empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Heute Erbs-Suppe mit Schweinsohren

empfehlen Hermann Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Burgstraße 27, Weißbierhalle 27. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen u. Röhren empfiehlt C. Bräutigam. Herbst, Lager-, Weiß- und Draumbier ff. NB. Heute Jungbier.

Heute Schweinsknochen.

Täglich frische Soufflon, guten fräftigen Mittagstisch. Ein Gesellschaftszimmer ist noch einige Tage frei.

F. Landgraf, Bismarckstraße Nr. 3.

Nr. 1 Münzgasse Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Röhren u. Lagerbier ff. Täglich Mittagstisch gut u. fräftig. F. Köhler.

Eisenhalle.

Heute Abend

Roastbeef.

Heute Abend Gänsebraten

morgen ergebnis einladet G. Säger, Döhlstraße Nr. 10.

Dresdner Hof.

Heute Abend Gänse- und Gänsebraten empfiehlt H. Lindner, Röhrenbühnen 6.

Speise-Halle,

Rathhausstraße Nr. 20, empfiehlt Mittagstisch in u. außer b. Haus

Hôtel de Pologne.

Freitag den 16. Januar 1874

Große

Redoute.



Ununterbrochenes Concert und Ballmusik.

Der Eintritt in die Festräume ist nur in Massen oder Ballanzug gestattet. Freitickets sind an der Cassé gegen Entnahme eines Fest-Programms à 5 Ngr. umzutauschen. Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen. Dominos und Masken sind billigst im Hôtel zu haben. Den Anordnungen der Herren Ballsortierer, an einer weißen Schleife kenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten.

Billets für Herren und Damen à 15 Ngr. sind von heute ab zu haben bei Herren C. Axthelm, Grimma'sche Straße 31, und im Wollen-Garzerobe-Lager des Herrn Junghans, Dammstraße 25, sowie beim Portier im Hôtel. An der Cassé jedoch à 20 Ngr. Wein- und Speisekarte reichhaltig. Bayerisch Bier ff. à Glas 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Mittwoch am 21. Januar Große Volks-Redoute in sämtlichen Räumen der Centralhalle. M. Bernhardt.

Vorläufige Anzeige.

Der Masken-Ball

der Gesellschaft „Neunzehner“

findet Donnerstag d. 29 Jan in den Räumen des Schützenhauses statt. Der Vorstand.

Plagwitz Insel Holgoland.

Donnerstag d. 5. Febr. **Grosser Volks-Masken-Ball,** wozu ergebenst einladet E. A. Volkmann.

G. Grubbe, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Schweinsfleisch mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21. Heute Schweinsfleisch u. Klöße. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich, sowie Mittagstisch, Suppe und 1/2 Portionen empfiehlt Seldel.

Restauration von Frdr. Schaefer, Nicolaistraße 51. Heute Abend „Thüringer Topfbraten mit Klößen.“ Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Mittag und Abend **Hindstaltbannen** empfiehlt Hüscher, Kapfergäßchen Nr. 10.

Thalia-Restauration.

Heute Abend Erbsuppe mit Schweinsohren. G. H. Fischer. NB Morgen Schweinsfleisch.

Karpfen polnisch u. blau Kitzing & Helbig.

Schillerschlösschen in Gohlis. Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit **Pfannkuchen** ff. Bayer. Bier v. Erlach in Erlangen, ff. Gohl. Aotlenbier.

Am 6. Januar ist auf dem Wege von der Königsstraße über die Promenade nach dem Neumarkt eine mit Brillanten besetzte goldene Kette in Pyra-Form verloren worden. Der eheliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Könnigsstraße 14b, 2. Etage abzugeben.

Verloren

Dienstag 13. d. vom neuen Theater nach Promenadenstraße ein Saitenrot-Fächer. Gegen gute Bel. zurückzugeben Promenadenstraße 15, 1. Et.

Am Dienstag, den 6. d. Abends von der Linienstraße bis Berliner Bahnhof, 400 Ngr. in Leinwand- u. Baumwollwaren- und einzelnen Kleinfächern verloren gegangen, so wird der eheliche Finder ersucht gegen 50 Ngr. Belohnung es am dem Holzgärtner abzuliefern.

Verloren wurde ein **Vordemantel** von Schletterstraße 2-13. Gegen Dohln. und Belohnung abzugeben Schletterstraße 15, 2. Etage.

Verloren wurde gestern Donnerstag d. einen Schlüssel ein Brief, Inhalt 6 Ngr. nebst Rechnung. Gegen angem. Bel. abzug. Gerichtsweg 7, II. 1.

Verloren 1 **Portemonnaie**, engl. Schlüssel, ff. Messer, Gold. Abzug. Bel. Inselstr. 14b, Dankm.

Dienstag auf Agnes Wiese aus Schönbühler-Land verloren von der Quersstraße bis Georgenstraße. Der eheliche Finder wird gebeten es gegen Dank und Belohnung Könnigsstr. 1, Restaur. abzug.

Verloren wurden auf dem Wege von der Frankfurter Straße nach der Fregestraße ein Dampfbügel und eine Haube. Gegen Belohnung abzugeben Fregestraße Nr. 11, parterre links.

Verloren wurde Dienstag Nacht eine **Portemonnaie** vom Pantheon bis Ritterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 31, 3. Et. 1.

Verloren ein braunleibener Regensturm mit gelbem Abzugriff und brauner Quaste, vom Berliner Bahnhof nach der Stadt. Abzugeben Rönneberger Straße Nr. 55, 3. Etage.

Freitag liegen gelassen bei C. F. Nietzschmann, Colonnadenstr. 26.

Muff

Stiegen gelassen vergang. Dienstag Symphoniecorceil in Schützenhaus, Gallerie, ein schwarzeid. blau gef. Regensturm mit Namen „Bachhaus“ versehen. Gegen gute Belohnung abzugeben Sephienstraße 9b, III.

Verloren wurde ein Paar weisse **Strassen-Kämpfe**. Abzugeben Lange Straße 25, II.

Verloren hat sich ein schwarz und grau gefiederter jottiger Schilbun, auf dem Namen Luchs hörend, zwischen Gohlis u. der Schwarrichterei. Gegen gute Belohnung abzugeben Lindenau, Kuehnstraße Nr. 3. Vor Anlauf wird gewarnt.

Abgelassen ist ein kleiner weißer Fudel. Abzugeben an der Pleiße 7, Hof I. bei R. Leiberich.

Entschoben ist ein einsamer Spag. Größe einer Kack. Farbe grau mit rother Brust. Gegen Belohn. abzugeben: S. Langrod, Mühlengasse 20.

Die noch vor W. inapianen bestellten, nicht abgeholt:

Visiten-Karten bitte ich baldmöglichst in Empfang nehmen zu wollen. C. O. Neclam sen., 18 Burgstraße.

Um Zurückgabe seiner Bierfeldel bitte Herrm. Schmidt, Deutschd. Haus.

Quittung und Dank.

Für die Abgegebenen in **Waltershausen** gingen ein von: S. C. Blant 50 Ngr., Beder & Co. 25 Ngr., Meyer & Co. 25 Ngr., Heymann, Weller & Co. 20 Ngr., Callmann & Eisner 20 Ngr., Frege & Co. 25 Ngr., H. D. C. H. 25 Ngr., C. B. Keltig & Co. 20 Ngr., Moritz Marx 20 Ngr., Schirmer & Schindler 10 Ngr., E. P. 5 Ngr., Gerischer & Co. 10 Ngr., Berger & Boigt 10 Ngr., Hammer & Schindler 20 Ngr., Hermann Samson 20 Ngr., W. Worms 5 Ngr., S. O. Schletter 20 Ngr., R. & C. 10 Ngr., C. B. Weig & Co. 10 Ngr., F. P. 1 Ngr., J. B. Rumburg jr. 10 Ngr., J. B. Salefsky 5 Ngr., v. C. 2 Ngr., J. C. 10 Ngr., C. H. H. 5 Ngr., D. H. & Haugner 5 Ngr., Hermann & Gröbner 10 Ngr., W. G. 5 Ngr., S. P. 2 Ngr., B. E. 1 Ngr., G. H. 5 Ngr., D. St. C. 5 Ngr., Ab. P. 5 Ngr., H. 2 Ngr., P. H. & Co. 5 Ngr., J. R. 5 Ngr., R. Stuy 1 Ngr., 15 Ngr., Dal. Hebbinghaus 5 Ngr., H. B. C. 10 Ngr., F. C. 15 Ngr., P. R. 15 Ngr., C. H. 1 Ngr., Alfred Simon, Ertrag einer Wette, 20 Ngr., Ungenannt 1 Paket woll. Strümpfe, Aug. Simon 50 Ngr., 15 Ngr.; in Summa 520 Ngr. und 1 Paket.

Indem ich über diese in so reichem Maße gegebenen Beiträge Namens der Calamitosen in Waltershausen mit dem warmsten Danke quittire, füge ich hinzu, daß der obige Betrag von 520 Ngr. dem Unterstützungs-Comité in Waltershausen behändigt worden ist.

Carl Aug. Simon.

Albert-Verein. Hospital-Schule für Krankenpflege. Öffentliche Prüfung

der Schülerinnen **Donnerstag den 17. Januar 1874** Nachmittags 4 Uhr im Operations-Saale des neuen Städtischen Krankenhauses.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Für unsere am **18. Januar d. J. Abends 8 Uhr** im großen Saale des Schützenhauses stattfindende Feier

zur Erinnerung an die Verkündigung des deutschen Kaiserreiches haben wir Zeichnungslisten an unsere Mitglieder in Umlauf gesetzt; diejenigen Mitglieder aber, an welche diese Listen durch ein Versehen nicht gelangt sein sollten, oder welche bei deren Verlegung ihre Einschließung sich vorbehalten haben, können Tafelkarten à 1 Thlr. im Bureau des Herrn Dr. Georgi, Neumarkt Nr. 26, 3. Etage, und im Stützenhause bei Herrn Hoffmann b. 4. **Donnerstag den 17. d. M. Abends** in Empfang nehmen.

Der Erste Cyklus

der wissenschaftlichen Lehrcurse für Damen beginnt Montag den 19. Januar 4 Uhr Nachmittags

im Saale der Buchhändlerbörse mit den Vorträgen der Herren Dr. Dove (4-5 Uhr) und Dr. Windelband (5-6 Uhr).

Anmeldungen zu sämtlichen Lehrcursen werden angenommen von: Frau Nath Goldschmidt, Weinstraße Nr. 6, Frau Harkort, Thulstraße Nr. 32, Frau Gofrath Osterloh, Universitätsstraße Nr. 15, Fräulein Heuriette Schulze, Lange Straße Nr. 19, Frau Stadtrath Wagner, Königstraße Nr. 3.

Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag, den 16. Januar Abends 7 1/2 Uhr Familienabend für Damen und Herren verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten im Gesellschaftslocal Brühl 8/9.

- Vortrag: Ueber hydraulische Widder.
- 1) Nähmaschinen verschiedener Systeme von Herrn Hermann Heise, Schölergäßchen Nr. 7, Leipzig.
 - 2) Ein Patent-Houlsay von den Herren Junghans & Lange in Leipzig Ritterstraße Nr. 39, 1. Etage.
 - 3) Ein hydraulischer Widder vom Bureau des „Praktischen Maschinen-Constructeurs“, GutsMuths-Strasse Nr. 8, Leipzig.
 - 4) Grammatik der Ornamente von Owen Jones, durch Herrn Buchdruckereibesitzer Georg Leiner in Leipzig.
 - 5) Eine Sammlung Vorlagen für verschiedene Kunstgewerbe, architektonische Werke, Photographien etc. von Herren Meister & Schirmer, Petersstraße Nr. 20, Leipzig.
 - 6) Eine Collection Cartonnagen von Herrn Oscar Müller, Burgstraße Nr. 8. Säfte sind willkommen.
- Das Directorium.

Insulaner-Riege.

Patriotische Sonette I.

Von Dresden her tönt's schaurig in die Kunde:
Der brave Feder „unter Gottes Schutz“
Er hot dem deutschen Geist nicht länger Trug —
Dem „Patrioten“ schlug die Todesstunde.

Er starb durch und, er, unser bester Kunde!
„In Königs und in Vaterlandes Ruh“ —
Wer magt es jezo und bewirkt mit Schmutz
Das deutsche Reich mit seinem Lastermunde?

Werkt's Euch, Ihr sogenannten „Patrioten“,
Du würdiges Organ von Sachens Betteladel,
Zeitung des Reichs (lucra a non lucendo) —
Wie lange dauert's, kriegt auch Ihr die Wotten!
O nehmt ein Beispiel Euch an Königsens Nadel,
Sie nach sich selbst ins Herz, Euch als „Memento!“

1874. **Carneval.** 1874.

4. Sitzung

Corso-Comité

heute Freitag den 16. Januar Abends 8 Uhr

Stadt London.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorsitzende.

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.**

Astraa. Sonntag den 18. d. M. Stiftungsfest im Schützenhaus mit Theater und Herrn Böttner, Kuthausenstraße Nr. 24 im Gemüde zu haben, ohne Billet kein Zutritt. Einlaß 6 Uhr. Anfang präcis 7 Uhr. Der Vorstand.

Schneider- und Gärtner-Gehülfen-Krankencasse. Die Ausgabe neuer Statuten und Quittungsbücher erfolgt **Donnerstag und Montag** Abends 6 bis 10 Uhr im Verkehr, Local Gemüdegäßchen Nr. 4. Der Zutritt zur nächsten Generalversammlung ist nur gegen Vorlegung neuer Bücher gestattet. H. Krouzer, d. B. Vorsteher.

Einladung.

In unserm am Sonnabend den 31. Januar stattfindenden Ränzchen in sämtl. Räumen des **Santpans** laden Freunde und Bekannte hierdurch ergebenst ein die **U. d. C. der Leipzig-Dr.-Eisenbahn. D. C.**

Verein Leipziger Gastwirthe. Generalversammlung

Heute Freitag den 16. Januar 1874 Nachmittags 3 Uhr im „Edorado“. **Schluß des Saales 1/2 2 Uhr.**

- Tagesordnung:**
- 1) Beschlussfassung über Aenderung des Vereinsstatuts, resp. der 2 neuen Paragraphen desselben;
 - 2) Beschlussfassung über die Statuten zur Unterstützungs-Casse;
 - 3) Beschlussfassung über die Statuten zur Begräbnis-Casse;
 - 4) Beschlussfassung über einen neuen Tarif zum Nachweijungsbureau;
 - 5) Bericht über das verlossene Vereinsjahr nebst Cassenbericht;
 - 6) Neuwahl des Vorstandes;
 - 7) Wahl des Curatoriums zur Unterstützungs- und Begräbnis-Casse;
 - 8) Freigebissen.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht recht zahlreich in dieser wichtigen Generalversammlung zu erscheinen. **Der Vorstand. Aug. Gryn, Vorsitzender.**

Genossenschaft selbständiger Schuhmacher Leipzigs. Generalversammlung

Montag den 26. Januar d. J. Abends 8 Uhr in Jabin's Restauration, Turnerstraße Nr. 3. **Tagesordnung:** 1) Vorlage des Jahresberichts und Justification desselben 2) Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Vor nunmehr 25 Jahren trat ein Mann in unser Gemeinwesen, hilfsend, stehend und rathend, mit einer Umsicht, Sach- und Fachkenntnis und — was insbesondere hervorzuheben — mit einer Ungenüßigkeit, die ihres Gleichen sucht. Es ist der derzeitige Gemeindevorstand **Herr Wilhelm Lanzsch sebr.**

Sein offener Sinn für alles Gute, Schöne und Wahre, sein klarer Verstand und seine Uebersicht in allen praktischen Fragen haben ihm einen Namen gemacht, der über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus einen guten Klang besitzt! Möge ihm der Himmel Kraft und Gesundheit schenken, daß er noch viele Jahre zum Wohle und Segen der ihm anvertrauten Gemeinde wirke! Der Dank aller Wohlgefunten wird ihm nicht mangeln und ihm die innere Befriedigung gewähren, die äußere Zeichen der Anerkennung nicht zu fehlen vermögen. **Neujahrswünsche, im Januar 1874**

Gemeinliche Gemeindevorstandsmittglieder.

Die etwaigen Erben und Gläubiger der am 18. August 1873 zu Reudnitz verstorbenen Frau **Juliane Henriette verw. Sommer** geborne **Reyche** fordere ich anzuhand auf, sich, dafern sie solches nicht bereits bei den Gerichtsacten gethan haben, mit ihren Ansprüchen baldthunlichst und spätestens bis Ende dieses Monats entweder bei dem Königl. Gerichtsamte Leipzig I. hier oder bei mir zu melden und solche zu beschreiben, da nach Ablauf dieser Zeit mit Beistellung des Nachlasses unter die anerkannten Gläubiger verfahren werden wird. **Leipzig, den 14. Januar 1874.**

Der gerichtliche bestellte Nachlassvertreter **Adv. Dr. G. Lohse.**

Was nügen Ihre Redensarten noch ferner, wenn Sie nicht eine vernünftige That folgen lassen? Was nützt mir Schreiben ohne Antwort? Ihr vorh. Verlangen kann nicht ernst gemeint sein, denn es gleicht einem Märchen. **19/12.**

Reichstagswahl.

* Leipzig, 15. Januar. Heute endlich ist es möglich geworden, einen einigermaßen vollständigen Ueberblick über das Ergebnis der Reichstagswahlen in ganz Deutschland zu gewinnen. Die überwiegende Mehrheit der neu gewählten Volkvertreter wird entschieden zum Reich und der Reichsregierung halten. In der ersten Beilage der heutigen Nummer ist ein Berliner Brief mitgetheilt, welcher Specieles über die voranschreitende Stärke der Parteien in dem am nächsten drei Jahre gewählten Reichstag enthält. Etwas abweichend davon, und zwar in für das Reich günstiger Weise, stellt eine heute Nachmittags aus Berlin eingetroffene Depesche des Reichlichen Bureau das Wahlergebnis dar. Diese Depesche lautet: Von den 393 Reichstagswählern sind bisher circa 360 Resultate officiell bekannt, davon kommen nach näherer Schätzung auf die national-liberale Partei 130, Centrum 83, Fortschritt 35, deutsche Reichspartei 30, Conservativen 17, liberale Reichspartei 8, Polen 11, Socialdemokraten 6, Württemberg'sche Volkspartei 1, Dänen und Particularisten je 2; engere Wahlen sind in 36 Wahlbezirken erforderlich. — Von Ministern sind bisher gewählt Hall und Achenbach; von Parteiführern Denzin (confers.), Paffler, Fortenbed, Simson, Freiherr v. Stauffenberg, Baumberger, Deminggen, Gneist, Marquardsen (Fürst), Althausen'scher Schulte, Deliquel von der national-liberalen Partei; Kirckmann, Bieleger, Schulze-Dehnsch, Wöbe-Colbe von der Fortschrittspartei; Windhorst, beide Reichspartei; Walindrodt, Jörz und Beckemeier von der Centrumpartei; Betsch-Hue und Kardos von der deutschen Reichspartei. Bei den engeren Wahlen kommen etwa 24 national-liberale, 17 conservative, 11 Centrums-, 8 Fortschritt-, zwei deutsche Reichspartei, 8 socialdemokratische, ein dänischer und ein particularistischer Candidat in Betracht. Es würde, falls sich, wie wir hoffen, die vorstehende Mittheilung bestätigt, schon jetzt eine compacte Mehrheit von etwa 230 Mitgliedern

Hiermit erkläre ich, daß ich mit Fräulein **Auguste Scholdt**, angeblich aus Borna, durchaus in keiner Verbindung stehe. **Gustav Adolph Quarg, Mechaniker.**

D a n k. Von Frau Appellations-Rathin **Baumgarten** sind uns heute 200 Thlr. als Legat der verstorbenen Fräulein **Henriette Lepian** gültig aufgezahlt worden, wofür wir auch hierdurch herzlich danken. **Leipzig, den 13. Januar 1874.**

Der größte jetzige Hofmann, Fürst Bismarck, sagte bei einem Dichter statt „verdrückt geworden“: „zur Minorität übergegangen.“ **Hinter Hgh.**

Bampyr-Loge 12. Dame (schw. Cost. w. Beob. d. Grl. zu Annahg. begl. Discret w. moskrite Corresp. erw. bitte post rest Chiffre „Eros“ ab. d. Blatt.

Herrn E. K. Stb. 472! Auf Ihren geehrten Brl. v. 2. d. der Leib erst am 7. abgeholt werden konnte, liegt Brl. poste restante Hauptpostamt unter Ihrer Adresse.

Français. French. Französisch. siehe unter Wohnungs-Vermietlungen: **sofort oder Oftern!**

Wiederverkäufer werden auf die Auktion, sowie Auktionsoberauf Nicolaistraße 31 aufmerksam gemacht.

Aerztlicher Verein. Freitag den 16. Januar, Abends 6 Uhr.

Typographia. Den Mitgliedern zur Nachricht, dass der für Sonnabend angesetzte Clubabend **heute Freitag den 16. Januar** abgehalten wird. **Der Vorstand.**

gebildet sein, welche den Ultramontanen, Polen und Socialdemokraten entgegentritt. Vorausichtlich aber fallen die 36 Nachwahlen zum allergrößten Theil zu Gunsten der reichstreuen Parteien aus, wodurch dann die Stärke derselben auf mindestens 250 Mitglieder anwächst. Wenn also die Abgeordneten fleißig auf dem Posten sein werden, wozu sie allerdings in Folge des von den inneren und äußeren Feinden des Reiches herausbeschworenen Kampfes entschieden verpflichtet sind, dann ist nicht zu befürchten, daß die Reichsregierung in jenem Kampfe vom Reichstag im Stiche gelassen werden wird.

Aus Altenburg erhalten wir über das definitive Ergebnis der dortigen Wahl folgende Mittheilung:

„Das Gesamtergebnis der Reichstagswahlen im Herzogthum ist folgendes. Abgegeben 16,506 Stimmen. Gültig 16,450. Davon erhielten 12,460 Bicepräsident Dr. Wagner in Altenburg (76 Procent), 2,682 Baurath Demmler in Schwerin, 1,265 Cigarrenmacher Kamigann in Götzen, 43 vereinzelt.

Wagner hat die Wahl angenommen. Wir freuen uns des wahren Zusammenstehens der Wähler, für die nur zwei Parolen: „Ordnung“ und „Umschwung“ maßgebend waren.“

In den beiden Fürstenthümern Reuß älterer und jüngerer Linie hat der erste Wahlgang nicht definitiv entschieden. In Gera stehen Dr. Karl Braun und Albert Träger, in Greiz Dr. jur. Oppenheim in Berlin und der Socialdemokrat Kamigann zur Stichwahl. Aus Freiberg geht uns am Spätabend noch folgende Depesche zu: „Die amtliche Zusammenstellung hat ergeben, daß auf Bezirksgerichtsdirektor Petsch in Leipzig 5826 Stimmen, auf Buchhändler Geib in Hamburg 5942 Stimmen gefallen sind. Geib hat eine absolute Mehrheit von 40 Stimmen.“ Das wäre der nächste Socialdemokrat aus Sachsen im Reichstag! Außerhalb Sachsens ist in ganz Deutschland nur noch ein einziger gewählt worden.

Akad landw. Verein. Stadt Berlin.

Vortrag: Warum sollen Vöckordnungen nicht einführbar sein? **D. V.**

Apollonia.

Morgen, als Sonnabend den 17. d. M. Abends 7 Uhr für jedes Mitglied nebst Frauen freie Beche und ein Thaler. **Der Vorstand.**

Metzner-Neudnig.

Heute Freitag den 16. Januar **Abend.** — Montag den 19. Januar **musikalisch-declamatorische Vorträge im Vereinslocale.**

Gestern Nacht 11 Uhr verschied im hiesigen Krankenhaus nach längerem Leiden sanft der Künstler **Herr Carl Winkler**, ein weitbekannter Zeichner und waderer Mensch. In Vertretung der fernem Angehörigen des Verstorbenen theilt dies seinen Bekannten und Freunden mit **Leipzig, den 15. Januar 1874.**

J. F. Wirth.

Nach längerer unheilbarer Heftesummadung verschied an Lungenlähmung sanft und schmerzlos unsere geliebte Ehegattin, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Franziska Emmeline Richter geb. Franck** aus Leipzig, im 59. Jahre ihres Alters zu Dübentzberg. Dies zur Nachricht für theilnehmende Freunde und Bekannte von **den Hinterlassenen.** **Leipzig und Amsterdam.**

Am 13. d. M. verschied schnell und unerwartet mein Arbeiter **Job. Carl Seyffert** aus Boltzwardorf. Seit einer langen Reihe von Jahren bei mir thätig, hat er sich durch seine Eigenschaften so ausgezeichnet, daß ich ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren werde! **Leipzig, den 15. Januar 1874.**

J. A. Häbner, Eisfabrik.

Heute Vormittag nach 11 Uhr entriß und plötzlich und unerwartet der Tod unser liebes Mädchen im Alter von 6 Wochen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen dies schmerzhaft an **Leipzig, 14. Januar 1874.**

Georg Schorr und Frau.

Heute Morgen 7 Uhr entriß uns der unerwartliche Tod schnell und unerwartet unsere heißgeliebte **Gertrud** im Alter von 2 Jahren. Um stille Theilnahme bitten **Leipzig, den 15. Januar 1874.**

G. Stetschold und Frau geb. Nebel.

Am gestrigen Tage endete ein sanfter Tod die langen Leiden des Herrn **Fridolin Reier**, ein in zwanzigjähriger Wirklichkeit treubewährter Mitarbeiter meines Hauses. **Leipzig, 14. Januar 1874.**

E. S. Schletter.

Die Beerdigung des Herrn **Joh. Gottf. Gottwald** findet heute 2 Uhr vom Trauerhause **Gerberstraße 11** statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Schuhmachermeisters **Christoph Reimert** findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, **Windmühlenstraße 49**, aus statt.

— **M. z. d. 3 P. Heute 6 Uhr M. C.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Speiseanstalten I u. II. Sonnabend: Sauretraut mit Schweinefleisch. **D. V. Wappler, Müller**

K a n n t a g.

* Leipzig, 15. Januar. Heute Nachmittags 1 Uhr 30 Min. traf mittelst der Thüringer Bahn der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar mit Gefolge von Weimar hier ein und reiste mit dem Zuge 3 Uhr 15 Min. der Bayrischen Bahn weiter nach Altenburg zu einem Besuch des herzoglichen Hofes daselbst.

Die Herren **Albertus Ohlendorff** und **Heinrich Ohlendorff**, Inhaber der bedeutenden Firma Ohlendorff & Co. in Hamburg (Importeure von Peru-Guano und Fabrikanten der für die Landwirtschaft von so hoher Bedeutung gewordenen aufgelöstenen Peru-Guano's) sind von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser in den Reichstag erhoben worden.

* Leipzig, 15. Januar. Herr **Hilman** ist mit seiner berühmten Concertgesellschaft hier angelangt. Der nächste Unternehmer hat bis jetzt in Holland, Köln, Düsseldorf, Frankfurt a. M. etc. Concerte gegeben und überall bei ausverkauften Sälen; hieselbst dürfte auch das hiesige Concert großen Zuspruch finden und ebenso steht zu erwarten, daß die ausführenden Künstler dieselbe Aufnahme finden wie allerorts.

— **Rappe und Ratsche** sind das Zeichen und Bandmerkmal des echten Karren, zu denen sich als Drittes im Bande etwas Kleingeld gesellen muß. Ein solches für die 1874er Karren zu beschaffen, hat sich Stationersball, Reichstraße 55, angelegen sein lassen. Vor uns liegen Proben von scharf und lächelnd geprägten Einmark- und Zwanzigpfennig-Stücken in Größe der echten aus Silberpapier, die hieselbst des Jhrige zur Volkstheilmithwerbungs dieser nur erst vereinzelt sichtbar gewordenen beiden Münzarten beitragen werden.

Heute Mittag 11 1/2 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden meine innigstgeliebte Tochter **Wina Seyer** im Alter von 11 Jahren. Dies meinen Freunden und Verwandten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. **Leipzig, den 14. Januar 1874.**

Friedrich W. Seyer.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 17. Jan. Nachmittags 2 Uhr statt.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der langen Krankheit und bei dem Hinscheiden meines geliebten Mannes **Friedrich August Haupt**, sowie für den reichen Blumenkranz, vor allem aber für die so äußerst zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und Herrn Pastor Schütz für seine daselbst gesprochenen, Trost spendenden Worte meinen herzlichsten Dank.

Innigst dankend auch noch meinen theilnehmendsten Dank Herrn Professor Dr. Wenzel in Leipzig für seine rühmlichen Bemühungen um Erhaltung des Lebens des nun selig Entschlafenen, sowie dem Lindenauer Gesangverein für seine am Sonntag des Begräbnisses dargebrachten erhabenden Gesänge. — **Leiden, 14. Januar 1874.**

Wilhelmine Haupt und Kinder.

Für die steten Beweise herzlicher Theilnahme, reichen Blumenkranz und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Sohnes **Theodor** sagt den innigsten Dank! **Leipzig, den 14. Januar 1874.**

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Schaal** findet heute Nachmittags um 2 Uhr statt, nicht um 3 Uhr, wie gestern angezeigt.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr **Julius Schäfer** in Wauen mit Frä. **Pauline Gartenstein** daselbst. Herr **Otto Köhler** in Umbach mit Fräul. **Marie Volker** in Odenroth. Herr **Edmund Hülsmann** in Chemnitz mit Frau **Marie** von Wite daselbst. Herr **Dr. Eugen Wolters** in Lantow mit Fräul. **Therese Jäger** in Döben. Herr **Kaufmann** **Franz Frisch** in Walditz mit Fräul. **Bertha Westerschmidt** daselbst. Herr **Ernst Gehrich** in Hamburg mit Fräul. **Ulrich Fagmann** in Waldenburg. Vermählt: Herr **Herrert A. Kemmer** in Langenberg mit Fräul. **Henriette Hanse** daselbst. Geboren: Herrn **Carl Marquardt** in Dresden eine Tochter. Herrn **Kaufmann** **Reyer** in Dresden eine Tochter. **Dr. v. Krieger** Dr. **Schwarz** in Schöna ein Sohn. Gestorben: Herr **Koffertträger** **Weldel** in Dresden. **Frau Genevieve Döhrner** geb. **Steubing** in Dresden. Herr **Fr. Gottl. Jäger** in Dresden. Herr **Karl** **Wagner** in Dresden. Herr **Wittich** **Helmut** **Brumisch** in Dresden. **Frau Joh. Frick** von Witzsch in Böhren. Herr **W. A. Schulz** in Dresden, Tochter **Jenny**. Frä. **Ida** **Schuster** in Wauen. Herr **Hauptmann** **P. D. Schulz** **Edel** in Jittau. Herr **Stationarist** **Albin Gell's** in Altenburg. Herr **Advocat** **Heinrich Gell's** **Wagner** in Dresden. Herr **Konigl. Schf. Oberlieutenant** **D. v. Wadrow** in Niederböhmen. **Frau Friederike** **Sophie Wittich** geb. **Ortel** in Altschönau. Herr **Schneider** **Carl** **Georg** **Wiele** in Chemnitz. Herr **Gottlob** **Wieland** in Chemnitz. Herr **Gottfried** **Wolf** in Chemnitz. Herr **Edward** **Geert's** in Chemnitz Tochter **Franziska**.

Die Beerdigung des Herrn **Joh. Gottf. Gottwald** findet heute 2 Uhr vom Trauerhause, **Gerberstraße 11**, aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Schuhmachermeisters **Christoph Reimert** findet heute Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, **Windmühlenstraße 49**, aus statt.

— **M. z. d. 3 P. Heute 6 Uhr M. C.**

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Speiseanstalten I u. II. Sonnabend: Sauretraut mit Schweinefleisch. **D. V. Wappler, Müller**

die Propyläen der Akropolis, das Olympionion in der Unterstadt und den Partikonen auf der Akropolis darstellen, beigelegt. Darauf folgen „Weihnachten in Neapel“, von Dr. Hermann Hüb., „Der Regentanz“, von Franz Engel, Charakterbild aus dem tropischen Amerika mit einer Abbildung, „zur Kenntniss der socialen Zustände auf den Fidschi-Inseln“, von einem ehemaligen Südauswanderer, „Aus der Umgebung von Mexico“, mit zwei Abbildungen, „Der Itzaccuwall“ oder „Die Weiße Frau“ im Osten von Mexico, die Kirche von Guanabaco und der Canal von Chalco, „Alfain“, von H. v. Strang, „Sierra Leone“, mit einer Abbildung der Stadt Freetown, „Dr. Alfred Stübel's Reisen in Ecuador“ (1872 und 1873), Beschreibung des Cotopaxi am 8. März 1873, der „Col di Tenda“, „Tjan und seine Umgebungen“, mit zwei Abbildungen, „Spiz am Luner See“, ferner „Blumthalp und Doldenhorn von Gräffberg aus“. Den Schluß des Decemberheftes bildet eine größere Anzahl kleiner geographischer Mittheilungen.

Die in der vorigen Nummer mitgetheilte Nachricht von der gleichzeitigen Besangensehmung dreier betrügerischen Reklamer einer hiesigen Restauration ist dahin zu berichtigen, daß die betr. Reklamer in einer hiesigen Conditorei bedienstet waren.

* Leipzig, 15. Januar. Während der mit heute abgelaufenen Neujahrsmesse sind beim Fremdenbureau des Polizeiamtes im Ganzen 6478 Fremde und zwar 2778 aus Ostpreußen und 3699 aus Privatwohnungen angemeldet und 3748 Anmeldebücher angefertigt worden. Der Fremdenverkehr in der vorjährigen Neujahrsmesse bezifferte sich auf 7580 Anmeldungen, d. i. 1104 mehr als in dieser Messe.

* Dresden, 15. Januar. In der Ersten Kammer wurde heute den Beschlüssen der Zweiten Kammer in Betreff der Abänderung des Verfahrens bei Grundstücksvertheilungen beigetreten. In der Zweiten Kammer wurden die für Seminararbeiten geforderten Summen bewilligt und eine Anzahl von Petitionen erledigt.

Fortsetzung in der vierten Beilage.

NO
3 Leipzig
Beitrag
Erleichterung
schen eine
daß nun
Kämpfer
leichte
von innen
hat aber
ebenfalls
oben zu
diese
reichlich
Nacht: er
erst nam
Rath (H
flavir?
Hand erh
nicht jar
Berühmte
lich im B
haben de
habe. Di
auch eine
Weiter, in
Reichlich
Schule, se
welche da
nung ihm
ner hierbe
über zu g
über den
(mutter de
baterlose
für das W
zu überau
sein Jubel
Kuch tren
Waffe —
die Hände
lingstbäum
Band dur
erweisen si
besonders
milie und
und (Weib
christlich
schen alle
den sollten
an seinen
das Bewuß
zu dem C
darf. W
dreieinige
er seinen
trag, der
Berklärung
leitete ihn
daß diese
gegründet
© Br
Reichstags
Schluß ge
wenn sie
haben wert
günstiges
bis jetzt
gebracht
Dresden-
die ein Ger
haben habe
bibelien de
verschaffen
ralen Lage
Jacob's p
Sieg. We
Liberalen u
unseres al
eigenen fra
— Ein E
in Dresd
beamtet, d
wen er je
antwortet
dessen Kam
wohl die
schickt hat
Mittige W
— Wan
Auf hiesige
mittags 3 U
Durch das
macht rath
dem Alker

Leipzig, 15. Januar. Gestern hielt der...

halten hatten, mit ihren schweren Wagen über...

Matthiel und Soldat Wehrlich, vermögen...

der Gasse selbst gemeldet. Den Angeklagten...

Telegraphische Depeschen.

München, 15. Januar. 46 bayerische Wahl...

Dresden, 15. Januar. Das Resultat der...

Schwurgericht. Leipzig, 15. Januar. Die Verhandlung...

Volkswirthschaftliches. Das „Dresdn. S. u. Ostst.“ bringt eine...

Das königl. Finanzministerium hat dem...

Verschiedenes. Leipzig, 15. Januar. Der Ausschuss...

Das „Dresdn. S. u. Ostst.“ bringt eine...

Das königl. Finanzministerium hat dem...

Das königl. Finanzministerium hat dem...

dadurch den Industriellen eine große Erleichterung geschaffen worden.

— Altenburger Zuckerfabrik. Die Altenburger Staatsregierung hat dieser Gesellschaft 1/2 ein Privilegium zur Ausgabe einer Prämienanleihe von 250,000 Thlr. ertheilt.

— Berliner Cassenverein. Der Rechnungsbuch für das Jahr 1873 ist zwar noch nicht ganz fertig gestellt, doch soll sich schon jetzt soviel übersehen lassen, daß die Dividende letztens hinter der des Jahres 1872 (29 1/2 Proc.) zurückbleiben wird; möglicherweise wird sie sogar 30 Proc. erreichen.

— Wagenmangel der Eisenbahnen. Die vielen Klagen, die über den Mangel der Güterwagen bei Eisenbahn-Berwaltungen laut geworden sind, haben auch dem Mittelrheinischen Fabrikanten-Verein in Mainz Anlaß zu einer Beschwerde-Vorstellung an das Reichs-Eisenbahnamt gegeben, welches in seinem Bescheide vollständig anerkennt, daß es ein Mangel der Behörde sei, dafür zu sorgen, daß die Eisenbahn-Berwaltungen die Wagen jederzeit so mit Betriebsmaterial einrichten, wie das Verkehrsbedürfnis es erfordert. Wie aber einerseits nicht verlangt werden wird — bricht es in dem Bescheide weiter — daß von dieser Verfügung nur mit großer Vorsicht und nur nach gründlicher Orientierung, zu welcher auch beim besten Willen eine gewisse Zeit gehören dürfte, Gebrauch gemacht werden kann, so haben andererseits die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen zur Ueberzeugung konstatirt, daß dem Handelsstande selbst, indem er zur Erparung von Zinsen, Lagerkosten u. den Bezug von Rohmaterialien auf gewisse kurze Perioden zusammenbringt, im Falle des Mangels an Wagen oder der Verstopfung der Bahnen ein nicht geringer Theil der Schuld beizumessen ist. Es läßt sich nicht verkennen, daß in der Schlussbemerkung viel Richtiges liegt; dasselbe findet aber nicht Anwendung auf das im Frühjahr wie im Herbst sich häufig neu lebendige Waarengeschäft; bei solchen Perioden für den geeigneten Wagenpark zur Beförderung der Güter von den großen Handelsplätzen, wie beispielsweise von Magdeburg, zu sorgen, möchte recht eigentlich Aufgabe der betreffenden Bahnerwaltungen sein, und wird bei deren etwaiger Nichterfüllung das Reichs-Eisenbahnamt unzweifelhaft künftiger eingreifen, als dies früher vom Handelsministerium geschehen ist.

Wien, 14. Jan. Falliment von Adolph Ditschler's Söhne in Wien. Die Gläubiger haben, wie wir bereits gestern mittheilten, ein vierzehntägiges Moratorium bewilligt, allein man spricht davon, daß, wenn auch die Verwalterschaft eintraten sollte, kaum mehr als 30 Proc. zu erwarten seien. Ueber die Höhe der Passiven hört man, daß dieselben nicht viel unter einer Million betragen dürften. Beteiligt sollen sein sowohl inländische Fabrikplätze als auch hiesige und ausländische Baumwoll- und Garnhändler, da die Firma außer einem großen Manufakturwaaren-Geschäft selbst auch eine Wollwaaren-Fabrik betreibt.

Wien, 11. Januar. Die von Finanzminister bezogene Commission von Vertrauensmännern zur Vorbereitung der Fusion- und Liquidationsfrage hat gestern ihre erste Sitzung abgehalten. Der Finanzminister wies darauf hin, daß der Weltmarkt eigentlich nicht unter einer Geldkrise, sondern unter einer Vertrauenskrise leide; es handle sich jetzt darum, die Quelle des Misstrauens, welches durch die gegenwärtige Form der Liquidationen herbeigeführt worden sei, zu verstopfen. Zu diesem Zwecke sei es erforderlich, daß die Liquidationen und Fusionen nur durch eine nach streng kaufmännischen Principien vorgehende, correcte, wohlwollende, capitalkräftige Bank geschähen; die Regierung werde dann nach Möglichkeit uns nach Maßgabe der ihr zu Gebote stehenden Mittel zur Durchführung des Werkes beitragen. Von der Erklärung der Regierung nahm die Versammlung Kenntnis, indem sie die Hoffnung aussprach, daß auch das Privateapital, wenn es gelinge, ein gesundes Programm zu vereinbaren, sich der ihm zufallenden Aufgabe nicht entziehen werde. Die Commission beauftragte darauf ihre Mitglieder Dr. Weiz, Goldschmidt, Seidler und Grünbaum mit der Ausarbeitung des Programms.

— Gerichtliches Einschreiten gegen Verwaltungsräte in Oesterreich. Die Staatsanwaltschaft leitet gegen den Verwaltungsrath der Commissionbank die Untersuchung ein, in der die an aufgelistete Rentenbriefe nicht vorhanden sind. — Gegen den Verwaltungsrath der Betonbau-Gesellschaft wurde die Criminalanzeige ertheilt, weil die Constituirung derselben angeblich auf Grund fälschlicher Zeichnungen erfolgte. (O. T. B.)

— Benedig's Freihafenstellung ist mit dem 1. Januar aufgehoben worden. Der Uebergang war mit verschiedenen Schwierigkeiten verbunden. Einerseits nämlich erhöhten die Verkäufer von goldstiftlichen Waaren plötzlich ihre Verkaufspreise um fast die Hälfte, was natürlich die bestigsten Klagen der Consumenten zur Folge hatte, und andererseits hatten die hiesigen Händler noch am Vortage eine Menge Waaren stillfrei importirt, in der Hoffnung hierdurch dem Zollsteuern ein Schnippen zu schlagen. Allein die Regierung erklärte von allen Waarenlagern nach dem Stand vom 1. Januar den neuen Zoll erheben zu wollen, und verlangte von der Handelskammer eine Baufchallsumme von zwei 3 Millionen, die jedoch auf 1,500,000 Lire ermäßigt wurde. Schließlich

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat December 1873.

Table with 8 columns: I. Eingang, II. Versand, and various sub-categories like Weizen, Roggen, Gerste, etc. with numerical data for different regions and months.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

müßte die Regierung, da der Handelsstand starke Festigkeit zeigte, noch weiter nachgeben, und verringerte die Summe auf 1 1/2 Mill. Lire — ein Betrag, der nach den wichtigsten Schätzungen kaum ein Viertel des Nothwendigen erreicht. Diese Summe wurde denn auch am 8. Januar erlegt. Mit dieser Abfindung, schreibt die „Tr. Z.“ haben die Handelsbarone den größten Vortheil erlangt, während die kleinen Kaufleute und das Volk nicht den mindesten Nutzen davon ziehen können, und die Regierung das schlechteste Geschäft gemacht hat, da die Angaben der einzelnen Firmen keineswegs ihrem wirklichen Lager entsprechen werden.

Brüssel, 13. Januar. Silberverkäufe. Die deutsche Reichsregierung hat dem Bankhaus Warde aus seiner Zeit ihr in Silber abgeliefertes französisches Contributionsgeldern 10 Mill. Stück fünf-Francsthaler (= 50 Mill. Fr.) verkauft. Dieses Factum dürfte sowohl den Rückgang der Devisen auf Paris als auch die darin in den letzten Tagen stattgefundenen außerordentlichen Bewegung auf dem Wechselmarkt (auch in Deutschland) erklären. Ob diese beträchtliche Silbermassen in die Bank von Frankreich zurückfließen, zur Abnahme benutzt werden oder zum Export nach Indien und Ostindien bestimmt sind, dürfte abzuwarten sein.

London, 10. Januar. Es stellt sich heraus, daß in der Führung der Exportausweise für Wollwaaren — namentlich von den norddeutschen Häfen nach Deutschland — große Ungenauigkeiten vorgekommen sind. Die Schiffspediteure haben sich bei Declaration der Menge, Gewichte und selbst der Werthe verladener Waaren sehr häufig auf ihre eigenen willkürlichen Vermuthungen verlassen, während sie sich dem Gesetze nach diese Angaben gewissenhaft von den Aufgebern lassen angeben lassen. Man hat aus diesem Grunde die Ausübung der Bestimmungen, welche die volle Declaration verlangen, in Anregung gebracht, doch hat dieser Vorschlag wenig Aussicht auf Erfolg. Namentlich in kaufmännischen Kreisen findet er sehr geringen Anklang.

London, 12. Jan. Als Resultat der gestrigen Quartals-Berathung in Birmingham haben wir die Aufrechterhaltung der bestehenden Notirungen für Staffordshire Kohlenbrände zu berichten. Die Fabrikanten constatiren, daß, nachdem ihre alten jährlichen Rohmaterialien-Abschlüsse abgelaufen sind, die herrschenden Preise für Erze, Kohlen und Coke keinen Gewinn für fabricirtes Eisen übrig lassen; sie sind ferner der Ansicht, daß jeder Versuch, die Löhne zur Zeit zu erhöhen, einen fatalen Conflict mit den Arbeitern unaußbleiblich machen würde. Obwohl vollkommen sich bewußt, daß die hohen Preise wesentlich zur Einschränkung von Unternehmungen beitragen, so wird die Beibehaltung des Status quo mit eingeschränkter Production doch als das geringere Uebel betrachtet, und die Ansicht macht sich ziemlich allgemein geltend, daß nach Ablauf einer weiteren ruhigeren Periode die Nachfrage sich verbessern wird; dies umso mehr, als bekanntlich Lager überall gering sind und der Weltmarkt vorläufig günstig zu bleiben verspricht. Inzwischen können wir nur bestätigen, daß für englische Erze sehr hohe Preise bezahlt werden, Coke nur wenig gewichen ist und der Vortheil der Reduction in den Kohlenpreisen durch die an vielen Werken jetzt so unregelmäßig eingehaltene Arbeitszeit ziemlich aufgehoben wird. Der Mangel regelmäßiger Erz- und Kohlen-Lieferungen hat die Ausbreitung diverser Kohlen in Folge gehabt und die eingeschränkte Kohlen-Production besser und Special-Brände Notirungen hierfür etwas erhöht. Für fabricirtes Eisen jedoch ist, mit Ausnahme für Schiffbauzwecke, wenig Nachfrage vorhanden, und Schienen dazwischen wesentlich je nach der persönlichen Auffassung und Position des betreffenden Fabrikanten.

London, 15. Januar. Die Bank von England setzte den Discout von 4 auf 3 1/2 Proc. herab.

Sheffield, 13. Januar. In der heutigen Versammlung des hier stattfindenden Congresses der Gewerksvereine gelangte ein Schreiben der allgemeinen Arbeiter-Liga aus Genf zur Verlesung, in welchem der Vorschlag enthalten war, einen Delegirten nach Sheffield zu senden, um über die Anknüpfung künftiger Beziehungen zwischen den beiden Vereinigungen Unterhandlungen anzuleiten. Das Schreiben war von den Secretären der Liga für die Schweiz, Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Italien und Spanien unterzeichnet. In Betreff desselben wurde von

der Versammlung die Resolution angenommen, daß die englischen Gewerksvereine zwar freundschaftliche Beziehungen mit den Arbeiter-Associationen auf dem Continent unterhalten wollten, aber in eine Consideration mit denselben nicht eintreten wollten, bis sich die Vereinigung aller einzelnen Arbeiter-Associationen in einen einzigen Bund vollzogen habe.

— Wie wir bereits früher mittheilten, hatte die Regierung der Vereinigten Staaten in Washington eine Commission eingesetzt, um das Auswärtige zu untersuchen durch unparteiische Passagiere prüfen zu lassen. Namentlich wurden außer den heimischen Häfen auch die Hauptauswandererhäfen in Europa einer eingehenden Prüfung unterzogen; die Commissionsmitglieder haben die verschiedenen Dampferlinien ab Bremen und Hamburg, sowie ab Liverpool benützt, und um auch ein sachliches Urtheil über die Behandlung des weiblichen Geschlechts zu erhalten, machte eine Dame im Auftrag der Commission die Reise von Europa nach America im Zwischenstadium eines Dampfers mit. Die Einzelheiten des Plans sind zur desto besseren Erreichung des Zweckes geheim gehalten worden, und sind auch die Namen der Commissionsmitglieder unbekannt geblieben. Nachdem diese Inspection nunmehr beendet, werden die amtlichen Berichte erhalten und den betreffenden Regierungen wie auch den Dampfer-Gesellschaften zugänglich gemacht werden. Man darf auf das Resultat gespannt sein. Jedenfalls werden die Liverpooler Linien nicht zum Osten bei diesen Referaten davon kommen, da es bekannt ist, daß die Behandlung der Auswanderer auf den englischen Schiffen weit hinter den trefflichen Einrichtungen der deutschen transatlantischen Unternehmungen zurückbleibt.

— Russische Eisenbahnen. Die Gesamtsumme der von der russischen Regierung garantirten Zinsen, incl. Amortisation der vertheilten Eisenbahnactien und Obligationen betrug im Jahre 1872 31,573,979 Rubel gegen 15,654,201 Rubel im Jahre 1869, die wirklich ausgezahlte Summe erreichte die Höhe von 15,888,972 Rubel. Von dieser Summe beanspruchte die Kurs-Charter-Kommission 91,30 Proc., Warschau-Treppel 92,91 Proc., Warschau-Bromberg, die Baltische Bahn und Charlow-Nikolajew je 100 Proc.

Ueberseische Postverbindungen.

Abgang von Bremen: Freitag, 16. Januar, Abds., nach New-York direct per Lloyd's „Wolff“.

Sonnabend, 17. Januar, Abds., via Liverpool nach Brasilien, Buenos Ayres, Montevideo (das Schiff legt bei Bahia und Rio Janeiro an) — Abds., nach Westindien, Centralamerika, Vereinigten Staaten von Columbia via Liverpool.

Sonntag, 18. Januar, Vorm., nach West-afrika (Dakar und Senegal), Brasilien, Buenos Ayres, Montevideo via Bordeaux (das Schiff legt bei Rio Janeiro, Bahia und Pernambuco an) — Vorm., nach Cuba (Havanna, Matanzas) und nach Mexico, sowie nach Westindien, Centralamerika und Vereinigten Staaten von Columbia via St. Raphael. — Vorm., nach Brasilien, Buenos Ayres und Montevideo via Hamburg (das Schiff fährt über Bahia und Rio Janeiro nur bis Santos). — Abds., nach New-York via Köln-Ostende-Southampton (Norddeutscher Lloyd). — Abds., via Liverpool nach Brasilien, Buenos Ayres, Montevideo (legt bei Bahia und Rio Janeiro an); nach Chili.

Leipziger Börse am 15. Januar.

Eine Kauf ausgeprägte Geschäftslage war heute besonders in den Bank- und Eisenbahn-Actien zu bemerken, während die Industriepapiere und eigentlichen Anlagenertheile wie Prioritäten ein ziemlich umfangreiches Geschäft erzielten. Die Tendenz läßt sich im Allgemeinen als fest bezeichnen; der Anstieg von Mäglichkeit, der gestern der Börse ein weniger freundliches Gepräge anstrebte, war geschwunden, da von Berlin, namentlich aber von Wien wesentlich bessere Course verlangt und überhaupt das Rückgehende, das gestern infolge der Zahlungseinstellung des bedeutenden Jussens Louis Berton in Paris, den Verkehr merklich lähmte, wieder einer beruhigteren Haltung Platz gemacht hatte, in der Erwartung, daß die Bank von England heute den Discout um ein weiteres halbes Procent ermäßigen werde. In Wien scheint man's tout prix hanse machen zu wollen und zwar ohne Rücksicht darauf, daß die hiesigen Werthe, Frankfurt vielleicht ausgenommen, noch keine so rechte Neigung an den Tag legen, den dortigen Strengensätzen Folge zu leisten.

Man ist aber in Berlin und den übrigen norddeutschen Börsen durch die Erfahrungen, welche man während der Krise sammelte, klug geworden und sieht nur darin für die Börse das Heil, daß man alle kläglichste Haussemanie, alle Haussefortunen und was sonst für unnatürliche Mittel früher in Anwendung gebracht wurden, vollständig von der Tagesordnung absetzt und darauf hinarbeitet, die Börse mehr und mehr zu consolidiren und auf der Basis der strengsten Solidität das Geschäft zu pflegen. Man mag bei seiner leichtfertigen Natur vielleicht anders denken, ob aber zu seinem Vortheil, führt eine andere Frage, die sich ohne Zweifel schon in kurzer Zeit von selbst beantworten wird.

Der Verkehr in den Börsen Fonds bewogte sich in sehr entgegengekommen Grenzen, ohne daß die Course wesentlichen Veränderungen unterworfen waren; 1870er notirt 1/2 höher. — Prämien-Vandriebe der Allgemeinen Creditanstalt Ser. III., welche als Capitalanlage genau genommen werden, erhöhten sich um 1/2 Proc. — Rabatten waren im Allgemeinen wenig im Verkehr; einzelne Sachen wie Cuckstiehrader Lit. A., Berlin-Kambitzer, Köln-Rindern und Kammzier zu ermäßigten Coursen befehrt, insbesondere die beiden erstgenannten Papieren, welche schließlich noch stark gesucht blieben. Recht leiser Haltung hatten sich Leipzig-Dresden, Magdeburg-Leipzig, Prag-Turnauer, Löhninger, Cottbus-Brosenbahn und Böhmische Nordbahn zu erfreuen; letztere beide waren sehr beovragt, was in dem an anderer Stelle unserer Zeitung veröffentlichten Weiterinhalte dieser Bahn seine natürliche Erklärung findet.

Die Banken waren zwar im Großen und Ganzen fest, das Geschäft vermehrte aber einen Ansehens nicht zu nehmen. Leipziger Credit fest und zu steigendem Course schließlich ohne Abgeber; erheblicher Umsätze fanden in Schenker'scher Bank, die sich auf ihrem gewöhnlichen Course stande tapfer behaupteten; Leipziger Vereinsbank predestinirt, Wechselbank wurde zu bestem Course schant aus dem Marke genommen; Saxer Bank beliebt und steigend, Credit zu ermäßigtem Course leicht zu placiren; Leipziger Bank am anderen sehr fest.

Der Verkehr in den Industriepapieren war heute nicht so bedeutend als gestern, indes wurde doch Manches umgesetzt. In höheren Course entwickelten sich in Zimmermann, Bauabak und Coches-Bergmann ein ziemlich gutes Geschäft; Deutsche Werkzeug 2 Proc. höher in Frage; Immoobilien beliebt. — Auf dem Gebiete der Kohlenactien zeigte sich das gestrige gute Geschäft in ungewöhnlichem Grade weiter fort; obenan standen Oelsitz, die zu wesentlich erhöhter Note namentlich für Lit. C. gern gekauft wurden und schließlich noch schärf gesucht waren; ferner erzielten lebhaft Nachfrage Vulcan-Wiederwirtschitz, die 6 Tatr. höher nur in ganz verzeigerten Beträgen zur Abgabe gelangten. Weenanien blieb mit 2 1/2, resp. 60 sehr lebhaft gefragt, ohne daß sich Abgeber fanden, ebenso Saxonia; die beiden zuletzt erwähnten Papiere kommen demnach regelmäßig hier zur Abgabe.

In Prioritäten erhielt sich das Geschäft recht belebt und finden sowohl die deutschen als österrischen Werthe als Anlage fortwährend große Verwendung. — Von den Stamm-Prioritäten waren Altona-Burg-Feig, C. ubus-Brosenbahn und Kammzier stark in Frage aber nicht erhältlich; Weimar-Gera belebt. Wechsel und Sorten still.

II. Meßbericht.

— a. Leipzig, 15. Januar. Mit dem heutigen Tag erreicht die diesjährige Reihenschiffe ihr Ende. Sie war eine der schlechtesten seit Jahren. Von Manufakturwaaren, Reizenzeugen, baumwollenen Strumpfwaren sowie vorläufigen Weizenwaren wurde so wenig umgesetzt, daß viele der Fabrikanten kaum auf ihre Spulen kommen. Manches hätte wohl umgesetzt werden können, wenn die Fabrikanten einen längeren Credit bewilligt hätten; indes jagt man und argüht in Folge der sich mehrenden Fallissements, wollen sie die Waare nur auf ganz kurze Frist er geben, weshalb sich die Käufer meist unverändert Sach; aus dem Marke zurück ziehen.

Vergewissert waren total vernachlässigt, und von Händlern mit solchen Worten tröstet, daß ihnen kaum so viel geliehen sei, um Fracht und Wechselspesen decken zu können.

Von wolleinen Strumpfwaren gingen neue Vhandlungen in kleinen Partien und zu sehr geringen Preisen an. Jedenfalls werden nicht mehr als die hiesigen Winter keine Käufer für diesen Artikel geföhrt haben. Die Reihenschiffe, welche in Euben und an Seidenen seit hiesigen, kommen zumest nicht auf ihre Kosten; die Klage, daß diese Reihenschiffe eine gänzlich schlechte, ist eine allgemeine.

Viele der Fabrikanten und Händler hielten sich kaum acht Tage hier auf und vertieften gen zu Zeiten unsere Stadt. Böhmische Glaswaaren, die zu den Luxusartikeln zählen, fanden fast gar keine Beachtung.

Allgemeine commercielle Notizen.

— Berlin, 15. Jan. Vorkenbericht (Leipz.) Die Börse eröffnete heute in großer Geschäftslage mit der aber feste Haltung in Verbindung stand. Im ferneren Verlauf schwächte sich die Tendenz infolge des Rückganges in den Eisenactien, welche den ganzen Markt beeinflusste, mehr und mehr ab und ließ die Börse schließlich als matt erkennen. Die internationalen Werthe waren durch die Contremite, die wieder größere Regsamkeit verrieth, gedrückt, von Bergweisen waren nur Laura broozagt, Banken fest umfagt. — Nachbörse: Credit 14 1/2, Franzosen 198, Lombarden 96.

— Frankfurt a. M., 14. Januar. Die gestern im Börsenverkehr erregenen Noancen am Speculationsmarkt gingen auf heute Pariser Course im Abendgeschäft wieder verloren und setzte sich die abgeschwächte Tendenz des letzteren an heutiger Mittagsbörse fort. Der Grund der Mäßigkeit des Pariser Plages ist in der nothwendig gewordenen Selbstrepression eines großen Pariser Börsenplayers (der, wie man erzählt, mit 7 1/2 Mill. Franken in's Hanse war) und in unglücklichen in Paris ausgeführten, aber ganz ungründeten Gerüchten über eine Discontoreduction in London, zu suchen. Das Geschäft war etwas lebhafter wie gestern, hauptsächlich im Speculationsmarkt, an welchem sich Creditactien in der Höhe von 248, Staatsbahnactien von 248 1/2, benetzten. Lombarden, welche eine Winderenahme haben, blieben ohne Animo zu 168 1/2, Oester. Rabatten in geringem Verkehr. Galizier, Eisenbahnd Nordwest matter. Am Anlagemarkt hingegen entwickelte sich ein ziemlich reges Geschäft. Von Prioritäten waren Ungarische Oelbahn und Rajahau-Öberberger höher und gefragt. Silberrente etwas matter. Neue Ungarische Schatzanweisungen wurden auch heute zu dem festen Course von 87 1/2, in bedeutenden Posten vom Marke genommen. Rensse Russen zu 93 1/2, im Brüche. Spanier fest. Von russischen Staats-Prämienloose 3 Proc. höher, 1864er sowie Köln-Rindener und Carlette gefragt. Von amerikanischen Pri-

zuden Ostale, California-Oregon und Chicago-Southern... Am Bankenmarkt ging wenig um...

Verkaufungen. Petersburg, 14. Januar. Bei der heutigen Sitzung der 1864er Prämien-Anleihe...

Bankenwesen. Wien, 14. Januar. Wochenabschluss der Österreichischen Nationalbank...

Einbahn-Einnahmen. Berlin-Hamburger Eisenbahn Betriebs-Einnahmen pro December 1873...

Die Einnahmen der Baugrubenbahnlinie... Die Einnahmen der Baugrubenbahnlinie...

Kursartige Zahlungseinstellungen. Die Salontische- und Waffenhandlung Eduard Linschuld...

Wollberichte. Wien, 13. Januar. Schafwolle. Obwohl der Absatz von Rohwolle noch immer...

Rotterdam, 13. Januar. Kaffee fortwährend in steigender Tendenz. Gut erdirt Java wurde zuletzt...

Wien, 14. Januar. Umsatz von Woll 204 Ballen zu 2060, von Häuten 766 Stck. Umsatz von Kaffee 2060 Ballen...

gefeht, wozu 350 B. Hagel auf Lieferung zu 138 4000 B. Malabar auf Lieferung zu 137 50 per 50 Hll...

London, 12. Januar. Englische Manufacturbezirke. Es ist eine Zeit noch nicht völlig aufgehellt...

London, 14. Januar. In die Bank kosten heute 2,000 Pfd. Sterl. Königl. Höf. Ernennungspatente. Kuffeln Jahre...

London, 14. Januar. Die Einnahmen der Eisenbahn (Herr. Weg) betragen in der Woche vom 1. bis zum 7. Januar 451,960 fl....

London, 14. Januar. Kaffee fortwährend in steigender Tendenz. Gut erdirt Java wurde zuletzt...

Britannien 26 s. Butter, Hohlstein 138 s 140 s. Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 420 Dr. fremder 10,410 Dr. Gerste, engl. 390 Dr. fremder 9300 Dr. Hafer, engl. 100 Dr. fremder 15,200 Dr. Wehl, engl. - S. fremdes 1110 Hll. 790 Sack. Der Markt eröffnet fest. Frühjahrsgetreide in steigender Tendenz.

Rem-Dort, 13. Januar. Kaffee Borrath von Rio in sämtlichen Häfen der Union 52,000 Sack. Borrath von Santos-4000 Sack.

Calcutta, 12. Januar. Indigo lebhaft. Preise 30 R gestiegen. - Jute, Dacca 18 5/8 Sterl. Kuttig 10 Pfd. Sterl. etc. - Frucht nach London via Cap 50 s 6 d, via Canal 60 s, Jute via Cap 52 1/2, via Canal 60 s. Cours auf London 6 Hll. 10 1/2 d.

Danziger Börse. 14. Januar. Der Ochsenhandel war heute gedrückt und Preise waren gegen Montag kaum zu behaupten. Marktstand 305 St. wozu 150 St. Rest liegen.

Marktsberichte. Götting, 14. Januar. Getreidemarkt. Weizen pr. Frühjahr 60 1/2, Roggen pr. Januar 61 1/2, pr. Frühjahr 61 1/2, pr. Mai-Juni 61. - Weizen loco 61 1/2, pr. Januar 61 1/2, pr. Frühjahr 61 1/2, pr. Mai-Juni 61.

Wormen, 14. Januar. Petroleum fest. Stannard white loco 12 1/2 Hll. 50 Pfd. bez. und Käufer.

Antwerpen, 14. Januar. Getreidemarkt. geschäftlos. - Petroleum-Markt (Schlupbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco pr. Januar und pr. Februar 30 1/2, bez. 31 St., pr. Mai 33 bez. 33 1/2, pr. September 36 St. behauptet.

Amsterdam, 13. Jan. Getreidemarkt (Schlupbericht). Weizen geschäftlos, pr. März 388, pr. October 368. - Roggen loco unverändert, pr. März 239 1/2, pr. Mai 236 1/2, - Waps pr. April 370, pr. October 359 fl. - Rüböl loco 34 1/2, pr. Mai 35 1/2, pr. Herbst 35. - Weizen: Regenerisch.

London, 14. Januar. An der Börse ist heute eine ruhige Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 15 Ladungen Weizen angeboten. Kein loco Juli 29 s. - Wetter: Mild.

Glasgow, 14. Januar. Robeisen. Mixed numbers warrants 105 sh. 6 d.

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 15. Jan. 1874 Mittags 1 Uhr. Witterung: Trüb.

Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 89-92 Hll. S., bis 91 Hll. bez. unverändert.

Roggen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 72-74 1/2, Hll. bez. u. S., russischer 65-66 Hll. S. still.

Gerste pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco nach Qualität 67 bis 77 Hll. bez.

Hafer pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 62 1/2, Hll. bez. u. S.

Waps pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Hll. nominal.

Rapsöl pr. 100 R. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Hll. bez.

Leipziger Börse. 15. Januar. (Schlussbericht) Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 89-92 Hll. S., bis 91 Hll. bez. unverändert.

Roggen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 72-74 1/2, Hll. bez. u. S., russischer 65-66 Hll. S. still.

Gerste pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco nach Qualität 67 bis 77 Hll. bez.

Hafer pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 62 1/2, Hll. bez. u. S.

Waps pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Hll. nominal.

Rapsöl pr. 100 R. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Hll. bez.

Leipziger Börse. 15. Januar. (Schlussbericht) Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 89-92 Hll. S., bis 91 Hll. bez. unverändert.

Roggen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 72-74 1/2, Hll. bez. u. S., russischer 65-66 Hll. S. still.

Gerste pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco nach Qualität 67 bis 77 Hll. bez.

Hafer pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 62 1/2, Hll. bez. u. S.

Waps pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Hll. nominal.

Rapsöl pr. 100 R. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Hll. bez.

Leipziger Börse. 15. Januar. (Schlussbericht) Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 89-92 Hll. S., bis 91 Hll. bez. unverändert.

Roggen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 72-74 1/2, Hll. bez. u. S., russischer 65-66 Hll. S. still.

Gerste pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco nach Qualität 67 bis 77 Hll. bez.

Hafer pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 58 bis 62 1/2, Hll. bez. u. S.

Waps pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 86 Hll. nominal.

Wien, 15. Januar. (Schlussbericht) Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco unter 89-92 Hll. S., bis 91 Hll. bez. unverändert.

Leipziger Börsen-Course am 15. Januar 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various financial data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Sim.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Ausl. Fonds, Bank-Discount, and Industriell-Act. u. Prior. Each section lists items with columns for Divid., Zins-T., and other financial metrics.